

A close-up, textured view of the national flags of Russia and China. The Russian flag's white, blue, and red horizontal stripes are visible on the left, while the Chinese flag's red field with yellow stars is on the right. The fabric has a distinct woven texture.

**RUSSLAND
UND CHINA
IN DER PROPHEZEIUNG**

**RUSSLAND
UND
CHINA
IN DER PROPHEZEIUNG**

THIS BOOKLET IS NOT TO BE SOLD.

It is a free educational service in the public interest,
published by the Philadelphia Church of God.

© 1999, 2001, 2003, 2009, 2013, 2016, 2017, 2022 Philadelphia Church of God

© 2024 Philadelphia Kirche Gottes

Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Scriptures in this publication are quoted from
the King James Version, unless otherwise noted.

Cover illustration: [iStock.com/ronniechua](https://www.istock.com/ronniechua)

Amerikas Status als einzige
Supermacht der Welt schwindet rapide.

Andere Nationen und Gruppen
von Nationen bemühen sich, die
Lücke zu füllen.

Im Osten entsteht ein aufstrebender
Machtblock mit einem enormen
Potenzial an Arbeitskräften,
wirtschaftlichem Gewicht und
militärischer Macht. Seine wachsende
Präsenz verschärft den globalen
Wettbewerb um Ressourcen und
geopolitischen Einfluss.

Wohin wird dieser Trend führen?
Sie können es wissen! Die
biblische Prophezeiung bietet eine
bemerkenswerte, eindringliche
Vorschau auf Asiens Zukunft!

INHALTSVERZEICHNIS

EINS | 1

Die aufstrebende asiatische Supermacht

ZWEI | 19

**Russland verängstigt Europa und
erfüllt die biblische Prophezeiung**

DREI | 50

Was das China-Wunder bedeutet

VIER | 69

**Indien: Asiens anderes
wirtschaftliches Kraftzentrum**

FÜNF | 81

Japans Platz in der Zukunft

SECHS | 93

Asien in der Prophezeiung

EINS

Die aufstrebende asiatische Supermacht

IN DEN NÄCHSTEN JAHREN WIRD SICH DAS Weltgeschehen auf erschütternde Weise verändern! Eine riesige asiatische Supermacht, mit einem modernisierten Russland und China an der Spitze, wird den Lauf der Geschichte dramatisch beeinflussen. Dieser aufstrebende Machtblock – ein Konglomerat von Völkern, die mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung ausmachen – wird tief in die stürmische Flut von Ereignissen verwickelt sein, die

zum Ende der 6000 Jahre währenden Selbstherrschaft der Menschheit führen werden!

Wie können wir das wissen?

In Matthäus 24 und Lukas 21 beschreibt Jesus Christus die wichtigsten Ereignisse, die zu Seiner Rückkehr führen. Viele andere Passagen fügen entscheidende Details hinzu. Es wird prophezeit, dass Russland, China und ihre asiatischen Verbündeten an diesen klimatischen Endzeitereignissen maßgeblich beteiligt sein werden.

Die biblische Identität der asiatischen Nationen

Nach der Sintflut sagte Gott zu Noah und Seiner Familie, sie sollten gehen und die Erde wieder auffüllen (1. Mose 8, 15-18). Noah hatte drei Söhne: Sem, Ham und Jafet. Jeder Sohn war der Anfang einer eigenen Rasse. Sem war der Vater der weißen Rasse, Ham der Vater der schwarzen und Jafet der Vater der gelben Rasse. Der bekannte Pädagoge Herbert W. Armstrong erklärte in *Geheimnis der Zeitalter*, dass Jafet offensichtlich eine gelbe Frau und Ham eine schwarze Frau geheiratet hat.

In 1. Mose 10, 2-3 werden die Söhne Jafets aufgelistet: „... Gomer, Magog, Madai, Jawan, Tubal, Meschek und Tiras. Die Söhne Gomers sind diese: Aschkenas, Rifat und Togarma.“

In seinem Buch *Compendium of World History* (Kompendium der Weltgeschichte) hat Dr. Herman Hoeh Meschek und Tubal korrekt als Väter derer identifiziert, die heute das größere Russland ausmachen. Magog zeugte die Menschen in China und der Mongolei. Gomer zeugte die Japaner sowie

die Kambodschaner, Thais, Burmesen, Laoten und Vietnamesen. Auch Togarma ist ein Teil der Abstammung Japans und einiger dieser anderen Völker.

Der griechische Historiker Herodot schrieb, dass sich die Nachkommen von Noahs Enkel Kusch in zwei Zweige spalteten: einen dunkelhäutigen, lockigen Zweig, der nach Afrika auswanderte, und einen dunkelhäutigen, glatthaarigen Zweig, der nach Indien auswanderte. Diese letztere Gruppe vermischte sich später mit arischen Siedlern aus Persien, wodurch die braune Färbung der heutigen indischen Völker entstand (Herman Hoeh, „The Truth About the Race Question“ [Die Wahrheit über die Rassenfrage], *Plain Truth* [Klar&Wahr], Juli 1957).

Herr Armstrong stimmte mit Dr. Hoehs Forschung überein. Unter Bezugnahme auf Hesekeel 38, 2 sagte er: „Es besteht allgemeine Übereinstimmung unter den Studenten der Prophetie, dass ‚Gog‘ im Land ‚Magog‘ die riesigen Regionen Nordeurasien sind, die sich von der Ostsee bis zum Pazifik erstrecken. ‚Meschech‘ ist Moskau, ‚Tubal‘ ist Tobolsk. Am Rande der Bibel steht ‚Fürst von Rosch‘, was Russland ist“ (*Plain Truth*, April 1981).

Diese Passage in Hesekeel führt weiter auf, dass „Kuschiter und Libyer ... viele Völker“ mit Russland und China verbündet sind (Verse 5-6). *Kuschiter* und *Libyer* sollten mit „Kusch“ und „Put“ übersetzt werden. Ein Teil der Stämme von Kusch und Put wanderte in afrikanische Länder aus, während der Rest sich in Gebieten Indiens niederließ. Der Kontext dieser Passage zeigt, dass sie sich auf die heutigen Inder (und vielleicht Pakistaner) bezieht und nicht auf die afrikanischen Völker.

Diese Identitäten sind für uns entscheidend, um zu verstehen, wo die modernen Nationen in der biblischen Prophezeiung stehen.

Gleichzeitig hilft uns das Verständnis der Geschichte dieser Völker, bestimmte Charakterzüge zu erkennen, die auch in der heutigen Zeit wieder auftauchen.

Geschichte von Russland und China

Die Geschichte zwischen Russland und China zeigt eine Beziehung, die zwischen Kooperation und Konflikt schwankt.

Der orientalische Einfluss in Russland kam mit dem Vormarsch der tatarischen mongolischen Reiter. Unter Dschingis Khan und seinen Nachfolgern hatten die Mongolen bis n. Chr. 1250 das Reich der Goldenen Horde errichtet, das sich über China, einen Großteil Zentralasiens und Russland erstreckte.

Im Jahr 1368 war das Reich zusammengebrochen. Die Mongolei kam unter chinesische Herrschaft, regiert von der Ming-Dynastie. Erst 1480 beendete Iwan der Große endgültig die Unterwerfung Moskaus unter die Mongolen.

Nach dem Mittelalter erreichten die ersten russischen Siedler die dünn besiedelten Gebiete nördlich des Flusses Amur im heutigen Fernost-Russland. Das chinesische Kaiserreich beanspruchte dieses Gebiet zwar für sich, hat es aber nie wirklich kontrolliert. Es folgten dreihundert Jahre lang Grenzkonflikte zwischen Russland und China. Sporadische Kämpfe hielten bis 1689 an, als der Vertrag von Nertschinsk die Grenze weit nördlich des Amur festlegte.

Der Konflikt flammte 1870 wieder auf, als ein imperialistisches Russland die chinesische

Grenzprovinz Ili besetzte. Da China durch die verschiedenen Opiumkriege des 19. Jahrhunderts geschwächt war, gelang es Russland, die Chinesen zur Unterzeichnung des Vertrags von Aigun zu zwingen, in dem alles nördlich des Amur sowie ein großes Stück Land östlich des Ussuri an Russland abgetreten wurde. Damit wurden die heutigen Grenzen festgelegt.

Nach dem russischen Bürgerkrieg (1918-22) wurden die Chinesen aus der Äußeren Mongolei vertrieben. Im Jahr 1924 wurde die Mongolische Volksrepublik gegründet, die eng mit der Sowjetunion verbunden war.

Nach dem Ersten Weltkrieg gewann der Marxismus in China für einige Zeit an Popularität und gipfelte in der Gründung der Kommunistischen Partei Chinas im Jahr 1921. Mit der Ausrufung der Volksrepublik China im Jahr 1949 orientierte sich die chinesische Regierung unter Mao Zedong an den politischen Strukturen der Sowjetunion. Dies zog sowjetische Kredite an und förderte das Wachstum der chinesischen Wirtschaft.

Nachdem Mao im Februar 1950 einen Vertrag zur gegenseitigen Verteidigung mit dem Kreml unterzeichnet hatte, erklärte er, dass die chinesisch-sowjetische Freundschaft „ewig, unzerstörbar und unveräußerlich“ sein würde. Doch innerhalb von 15 Jahren löste sich diese Freundschaft auf und die Spannungen verschärften sich.

Mao startete 1958 seinen desaströsen großen Sprung nach vorn. Als dieser zwei Jahre später scheiterte, kritisierte Russland Mao offen und stellte die Militärhilfe für China ein. 1968, nach der gescheiterten ideologischen Initiative der „Großen Proletarischen Kulturrevolution“, war China in Anarchie versunken. Die Regierung, die eine sowjetische Invasion befürchtete,

rief die Armee, um die Ordnung wiederherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich China sowohl philosophisch als auch strategisch weit von Sowjetrußland entfernt.

1969 brachen an der Ostgrenze Chinas zu Rußland Zusammenstöße aus. Notgespräche zwischen den Premierministern Alexei Kosygin und Zhou Enlai im September desselben Jahres beendeten die Feindseligkeiten, und es begannen formelle Gespräche über die Grenzziehung.

1971 wurde China Mitglied der UNO und stieg damit zu einer wichtigen politischen Weltmacht auf.

Die Geschichte dieser beiden Großmächte ist gespickt mit Spannungen und Kämpfen. Strategisch gesehen musste Rußland die Möglichkeit eines Krieges an zwei Fronten ausschließen: Europa und China. Die Russen haben in China eine Nation gesehen, die in der Lage ist, eine Armee von ungeahntem Ausmaß aufzustellen.

China hatte auch in Rußland viel zu befürchten. Die Russen könnten zwar nicht so viele Soldaten aufstellen, aber sie verfügen über ein beträchtliches Arsenal an überlegenen Waffen. Viele Beobachter haben spekuliert, dass die Russen schon vor langer Zeit einen konventionellen oder nuklearen Präventivschlag gegen China geführt hätten, um dessen waffenproduzierende Kapazitäten zu zerstören, wenn die Vereinigten Staaten und andere westliche Mächte nicht mit Vergeltung gedroht hätten. Die Chinesen haben also große Anstrengungen unternommen, um mit der militärischen Macht der Russen gleichzuziehen.

Während des gesamten Kalten Krieges spielten Rußland und China ihr übliches Katz- und Mausspiel.

Gleichzeitig gab es jedoch einen anderen Faktor, der den gegenteiligen Effekt hatte und diese beiden großen Nationen zur Zusammenarbeit zwang.

An dieser Stelle kommt die biblische Prophezeiung auf höchst interessante Weise ins Spiel.

Die Ausbreitung des Kommunismus

Seit Jahrzehnten haben sowohl Russland als auch China die Eroberung von Mittelasien, Indochina und Südostasien im Visier. Ihr ultimatives Ziel, so Herr Armstrong, ist nicht nur die Erweiterung der Grenzen, sondern die *globale Kontrolle*.

Die Realität zeigt, dass ein solches Ziel nur erreicht werden kann, wenn diese beiden Länder zusammenarbeiten.

Die *Klar&Wahr* vom Dezember 1959 enthüllte einige ihrer Pläne – darunter auch das Ziel Russlands und Chinas, *eine Koalition zu bilden*: „Russlands Programm ist es nicht, zuerst Europa einzunehmen und die Vereinigten Staaten anzugreifen. *Das kommunistische Programm, das unsere Führer kennen sollten, sieht zuerst die Eroberung Asiens vor.* Lenin schrieb, der Weg nach Paris, London und New York führe über [Peking] und Delhi! ...

„[T]eil des kommunistischen Plans [ist], Indien und Pakistan in einen riesigen Schraubstock zwischen Russland und China zu stellen. ...

„Rotchina besteht darauf, dass es nicht nur auf Tibet, sondern auf viele Teile Indiens und Südasiens einen Rechtsanspruch hat. Der ständige Traum der Mongolen und des chinesischen Volkes ist seit Jahrhunderten die endgültige Eroberung der Welt! ... *China weiß jedoch, dass es in diesem hoch industrialisierten Zeitalter diesen Traum nur als Verbündeter Russlands verwirklichen kann. ...*

„China ist nun bereit, den Rest Asiens mit Russlands heimlicher militärischer Unterstützung zu verschlingen“ (Hervorhebung durchgehend hinzugefügt).

Bedenken Sie, dass dies 1959 geschrieben wurde. Es war mitten im Kalten Krieg und man glaubte, dass der *Kommunismus* der Faktor sein würde, der diesen Ostblock vereinen würde. Die Geschichte scheint diese politische und wirtschaftliche Theorie inzwischen weitgehend hinter sich gelassen zu haben. Aber die Vorhersage eines Bündnisses zwischen Russland und China, das den Rest Asiens einschließen würde, ist heute noch genauso aktuell wie vor einem halben Jahrhundert! Das liegt daran, dass diese bemerkenswerten Aussagen neben der Geschichte dieser Nationen auch auf den *biblischen Prophezeiungen* über Asien beruhen, die wir in dieser Broschüre untersuchen werden.

Die *Klar&Wahr* hat einige geopolitische Veränderungen vorausgesagt, die derzeit noch nicht eingetreten sind. Aber auf der Grundlage von Prophezeiungen warnte sie – selbst als die USA an der Spitze der Weltmacht standen – vor Amerikas bevorstehenden internationalen Rückschlägen in Vietnam. Beachten Sie dies in der Ausgabe vom November 1961: „Nachdem die Vereinigten Staaten praktisch bis an den Rand eines weiteren Krieges vom Typ ‚Korea‘ um Laos vorgedrungen sind, werden sie mit ziemlicher Sicherheit entweder in Thailand oder in Südvietnam eine große Schlacht schlagen müssen ...“

Im Mai 1968 – sieben Jahre vor der bedingungslosen Kapitulation Südvietnams vor dem Kommunismus – stellte die *Klar&Wahr* fest: „Die biblische Prophezeiung offenbart, dass nicht einmal

Amerika mit all seinen nuklearen Muskeln verhindern kann, dass Südostasien irgendwann vom Kommunismus überrannt wird“ – oder, genauer gesagt, dass es in einen chinesisch-russisch dominierten geopolitischen Block hineingezogen wird.

Mit Hilfe der ussr drängte China in den 1960er Jahren weiter nach Mittel- und Südostasien. Im Dezember 1962 berichtete die *Klar&Wahr* über den chinesisch-indischen Grenzkonflikt: „[Die Sowjets] versorgen die Chinesen mit technischem Know-how und lassen zu, dass Chinas 600 Millionen Menschen den Rest Asiens verschlingen! ... Es ist Teil ihrer Propaganda, dass diese Gebiete einst unter chinesischer Kontrolle standen.“

Weiter heißt es in dem Artikel: „Ein gerissener roter Vorstoß in zwei Richtungen hat den Westen erneut überrascht. Während Sowjetrußland heimlich einen Raketenstützpunkt auf Kuba errichtete, sammelten die Rotchinesen immense Vorräte, 100 000 Mann und schwere Panzer für einen Angriff auf Indien.

„Rotchinesen haben bereits mehr als 129 500 Quadratkilometer indischen Territoriums erobert. ...

„Fast niemand scheint sich bewusst zu sein, dass Indien für die kommunistischen Führer viel wichtiger ist als Kuba. Kuba ist eine zusätzliche Beute, auf die die Kommunisten gestoßen sind. Aber das NÄCHSTE GROSSE ZIEL in den Köpfen der Kommunisten ist Indien ...

„Die kleinlichen Missgünste zwischen Moskau und [Peking] halten beide nicht von ihrem gemeinsamen Ziel ab: der Eroberung der Welt.“

„Das alles ist Teil des großen kommunistischen Plans, den Lenin vor 30 Jahren verkündet hat.“

Die *Klar&Wahr* verfolgte die chinesisch-russische Affinität auch in den nächsten Jahren. Im Juli 1966 machte sie diese verblüffende Vorhersage: „Indien weiß, dass Rotchina massive Truppenaufstellungen an der indischen Grenze durchführt. Indien weiß, dass Rotchina die Atombombe und möglicherweise auch die Wasserstoffbombe besitzt. Das bedeutet, dass *Indien* aus den dringendsten Erwägungen der nationalen Sicherheit heraus *die Bombe haben muss!* Natürlich nur als Verteidigungsmaßnahme gegen Rotchina.“

„Aber dann ist da noch Pakistan! [Pakistan ist] das Ergebnis eines gewalttätigen Hasses zwischen Hindus und Moslems. *Sollte Indien die Bomben bauen, würden sich die Pakistaner in ihrer Verzweiflung an die Großmächte wenden – sie wären gezwungen, sich Atomwaffen zu beschaffen!*“

Im Jahr 1998 trat diese Vorhersage in Kraft: Sowohl Indien als auch Pakistan testeten Atombomben und erklärten sich damit unvermittelt zu Mitgliedern des exklusiven Atomclubs.

China würde nicht nur nach Mittelasien vordringen, sondern auch versuchen, einige seiner Inselnachbarn in seinen Griff zu bekommen. In dieser Frage haben westliche Staats- und Regierungschefs versucht, China durch verschiedene „Friedensgespräche“ zu beschwichtigen, meist ohne Erfolg. Die politisch sehr unkorrekte *Klar&Wahr* der 1960er Jahre nahm zu diesem Problem kein Blatt vor den Mund. „Der asiatische Verstand ist völlig *anders* als der abendländische [westliche] Verstand. Er *denkt* nicht auf dieselbe Art und Weise. Wir können uns noch so sehr vormachen, dass unsere Dollars, Handelsmissionen, Militärberater und Waffenlieferungen, unsere Krankenhausschiffe, unsere

Missionen und unsere Nahrungsmittellieferungen dazu beitragen, die fortschreitende Bedrohung durch den Kommunismus in diesen östlichen Ländern einzudämmen – wir *scheitern!*“ (November 1961).

Die Menschen in Asien, so der Artikel weiter, „*sind von Stärke beeindruckt, nicht von Gerede*. Sie fühlen sich mit anderen Völkern der asiatischen Sphäre viel enger *verwandt* als mit den weit entfernten ‚Yankees‘, deren Sitten, Sprachen und Religionen sich so sehr von ihren eigenen unterscheiden.“

Ja, irgendwann werden die Kräfte, die Russland und China auseinander treiben, von Kräften überwältigt werden, die sie einander in die Arme treiben. Das geschieht bereits jetzt!

Genau so, wie es die *Klar&Wahr* aufgrund der Prophezeiungen in der Bibel vorausgesagt hat.

Verbesserung der Beziehung

Nach dem Kalten Krieg sahen sich Russland und China isoliert und waren auf Zusammenarbeit angewiesen, um zu überleben. Wirtschaftliche und politische Zusammenschlüsse zwischen den Amerikas, ein neu geeintes Europa und andere solche Kooperationsbemühungen machten es erforderlich, dass die Russen und Chinesen eine positive Beziehung aufbauen.

Noch vor dem Zusammenbruch des Sowjetimperiums besuchte der sowjetische Präsident Michail Gorbatschow 1989 China, um die Beziehungen wiederherzustellen und den Dialog über die Grenzstreitigkeiten, die noch immer in Details aus dem 17. Jahrhundert verstrickt waren, neu zu beleben. Im Jahr 1991 unterzeichneten Russland und China ein

Grenzabkommen und begannen damit einen praktischen Demarkationsprozess. Im April 1997 unterzeichneten China und Russland – zusammen mit den ehemaligen Sowjetrepubliken Tadschikistan, Kasachstan und Kirgisistan – in Moskau ein Abkommen über den Abbau von Truppen und sicherheitsfördernde Maßnahmen entlang der 4700 Kilometer langen Grenze zwischen China und der ehemaligen Sowjetunion.

Als deutliches Zeichen für die wachsende Zusammenarbeit zwischen ihren beiden Ländern unterzeichneten der russische Präsident Boris Jelzin und der chinesische Präsident Jiang Zemin im November 1997 eine Erklärung, mit der sie ihre Streitigkeiten über die Umsetzung des Abkommens von 1991 beendeten. Dies schien zu bestätigen, dass Russland und China, die lange Zeit zwischen einer historischen Beziehung als Freund und Feind schwankten, in eine neue Ära der Zusammenarbeit im Rahmen einer strategischen Partnerschaft eintraten, um der wahrgenommenen Dominanz der westlichen Militär- und Wirtschaftsmacht etwas entgegenzusetzen.

Die chinesisch-russischen Beziehungen verbesserten sich unter der Führung von Jelzins Nachfolger Wladimir Putin weiter. Im Juli 2001 unterzeichneten Russland und China einen Vertrag über „freundschaftliche Zusammenarbeit“.

Im August 2003 erreichte die russisch-chinesische militärische Zusammenarbeit die nächste Stufe, als die Streitkräfte beider Länder an gemeinsamen Antiterrorübungen im Rahmen der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SCO) teilnahmen. Seitdem haben sie Dutzende von gemeinsamen Militär-, Marine- und Antiterrorübungen abgehalten, an denen

oft auch Truppen aus anderen SCO-Mitgliedern wie Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan teilnahmen. Viele sehen diese Übungen als Beweis für einen entstehenden Militärblock, der schließlich mit der NATO konkurrieren könnte.

Der erste Militärschlag dieser aufstrebenden asiatischen Supermacht erfolgte im August 2008, als Russland die ehemalige Sowjetrepublik Georgien angriff. Dies war Putins erster militärischer Schritt, um Russlands Kontrolle über Zentralasien wiederzuerlangen.

Am 1. Januar 2010 trieb Putin seine Wiederbelebung der Sowjetunion weiter voran, indem er eine Eurasische Wirtschaftsunion mit Kasachstan und Belarus gründete. Seitdem arbeitet Moskau daran, weitere ehemalige Sowjetstaaten wie die Ukraine und Tadschikistan in die Union aufzunehmen. Kirgisistan und Armenien traten 2015 bei. Putin hat erklärt, dass es sein Ziel ist, die Union auf *alle postsowjetischen Staaten* (mit Ausnahme der drei baltischen Mitgliedstaaten der Europäischen Union) auszuweiten.

Andere wichtige wirtschaftliche und militärische Verträge haben das Vertrauen und die Zusammenarbeit verbessert. Russland und China profitieren davon, denn sie wissen, dass ihre Existenz von guten Beziehungen zueinander abhängt.

Die einzige Alternative

Die chinesisch-russischen Beziehungen haben sich aus gemeinsamen Interessen heraus entwickelt. Am selben Tag, an dem die Eurasische Wirtschaftsunion offiziell gegründet wurde, stellte Russland eine Ölpipeline und einen Hafenkomplex fertig, die Moskau

in die Lage versetzen, ein mächtigerer Ölexporteur als Saudi-Arabien zu werden. Diese Pipeline, die von Zentralsibirien bis zur Pazifikküste verläuft, öffnet ein Tor, durch das Russlands riesige Ölfelder in die energiehungrigen Volkswirtschaften Asiens strömen werden. Mehr als ein Jahrhundert lang hat sich Russlands gesamte Energieinfrastruktur hauptsächlich auf die Versorgung Europas konzentriert. Jetzt werden chinesische, koreanische, indische und japanische Gelder nach Russland fließen, und der Kreml wird die Möglichkeit haben, Europas Energiehähne zuzudrehen, wenn die Situation es erfordert.

Beide haben gemeinsame Verteidigungsinteressen, die den Schutz vor dem radikalen Islam in und um Zentralasien, die Herausforderung der westlichen Macht in der NATO und die Ausnutzung einer schwächelnden USA umfassen.

Der Handel zwischen Russland und China blühte in den frühen 1990er Jahren auf. Im Jahr 2000 beliefen sich die jährlichen Transaktionen zwischen den beiden Ländern auf 7,4 Milliarden Euro. Bis 2008 war der russisch-chinesische Handel auf erstaunliche 52,5 Milliarden Euro angestiegen. Vierzehn Jahre später, im Jahr 2022, lag der Handelsumsatz bei 136 Milliarden Euro. Bei den Olympischen Winterspielen in Peking in diesem Jahr kündigte Russland an, dass der Handel bis 2024 auf 231 Milliarden Euro steigen würde.

China ist nun schon seit über einem Jahrzehnt der größte Handelspartner Russlands. Da sich die Wirtschaftspartnerschaft für beide Seiten als vorteilhaft erwiesen hat, bringt die Aussicht auf die Befriedigung *anderer* Bedürfnisse Russland und China sogar noch näher zusammen – vor allem bei der

Energieversorgung. Von allen Nationen ist Russland in einzigartiger Weise in der Lage und bereit, die sichere Energiequelle zu liefern, die China für sein schnelles industrielles und wirtschaftliches Wachstum benötigt. Russland verfügt über Öl, Erdgas, Uran und Nukleartechnologie, um die 1,4 Milliarden Einwohner des bevölkerungsreichsten Landes der Erde mit Strom zu versorgen.

Für diese Großmächte scheint es keine Alternative zu geben. Beide teilen gemeinsame Philosophien in wirtschaftlicher, politischer und militärischer Hinsicht – und beide haben im Westen einen gemeinsamen Feind.

Die Art und Weise, in der China jahrzehntelang ein Gegengewicht zu Russlands Präsenz in Asien bildete, kam den Vereinigten Staaten geopolitisch zugute. Doch diese Gleichung ändert sich, da Russland und China auf ein Militärbündnis zusteuern.

Schlagzeilen, die vor 50, 15 oder sogar fünf Jahren noch seltsam erschienen wären, sind heute alltäglich geworden: „Russland, China und der neue Kalte Krieg“ (*Wall Street Journal*, 18. März 2022), „Russland und China enthüllen einen Pakt gegen Amerika und den Westen“ (*New Yorker*, 7. Februar 2022), „Russland und China, endlich zusammen“ (*Nation*, 14. März 2022).

Im Mai 2014 unterzeichneten Präsident Putin und der chinesische Staatschef Xi Jinping ein gigantisches Gaslieferabkommen im Wert von 370 Milliarden Euro. Weniger als sechs Monate später taten sie es erneut und unterzeichneten ein weiteres vorläufiges Abkommen im Wert einer ähnlich gewaltigen Summe. Dies sind die beiden größten Geschäftstransaktionen in der Geschichte der Menschheit.

Der verstorbene Analyst Charles Krauthammer schrieb damals: „[Russlands und Chinas] verstärkte Partnerschaft markiert das erste Aufkommen einer globalen Koalition gegen die amerikanische Hegemonie seit dem Fall der Berliner Mauer“ (*Washington Post*, 22. Mai 2014).

Gerald Walpin, ehemaliger Generalinspektor der United States Corporation for National and Community Service, schrieb: „[Ein] fairer [Betrachter] würde diese Achse mit der Achse Hitler-Japan vergleichen, die kurz davor stand, die Demokratien (einschließlich der USA) zu besiegen und 50 Millionen Tote auf der ganzen Welt zur Folge hatte. Der einzige signifikante Unterschied ist, dass diese neue Achse über Atomwaffen verfügt ...“ (13. Oktober 2014).

In der Zwischenzeit haben sich Amerikas Beziehungen sowohl zu Russland als auch zu China deutlich verschlechtert.

Tatsächlich haben mehrere Nationen, darunter auch diese beiden asiatischen Giganten, ihre Außenpolitik seit einigen Jahren weitgehend auf den Wunsch ausgerichtet, die amerikanische Macht einzudämmen. Russische strategische Bomber sind wieder in den Himmel gestiegen, um den amerikanischen Luftraum anzugreifen, und russische Piloten verhöhnen amerikanische Abfangjäger vor der Küste Alaskas. Auch die russische Marine hat ihre Fühler in Gewässer ausgestreckt, die gemeinhin als Amerikas Hinterhof gelten. Der atomgetriebene Kreuzer Peter der Große und der U-Boot-Zerstörer Admiral Chabanenko führten 2008 in der Karibik Kriegsspiele mit der venezolanischen Marine durch – Russlands erster Vorstoß in die Karibik seit dem Ende des Kalten Krieges.

Im August 2009 wurden zwei russische Angriffs-U-Boote vor der amerikanischen Ostküste gesichtet, offenbar die erste Sichtung dieser Art seit 15 Jahren. Im Juni 2014 wurden russische Bomber 80 Kilometer vor der Küste Kaliforniens abgefangen, so nah waren sie seit dem Kalten Krieg nicht mehr herangekommen. Am 4. Juli 2015 flog Russland nuklearfähige Bomber nur 64 Kilometer von Kalifornien entfernt. Das Datum war nicht willkürlich gewählt. Als die russischen Piloten von US-Jets abgefangen wurden, übermittelten sie die folgende Botschaft: „Guten Morgen, amerikanische Piloten. Wir sind hier, um Sie an Ihrem Unabhängigkeitstag, dem vierten Juli, zu grüßen.“

Im Pazifik waren die Bedingungen ebenso angespannt. Im Jahr 2007 tauchte ein unentdecktes chinesisches U-Boot innerhalb einer US-Konvoi-Formation auf und befand sich in Reichweite des Flugzeugträgers USS Kitty Hawk, den der Konvoi schützen sollte. Andere Zwischenfälle, darunter Kollisionen zwischen US-amerikanischen und chinesischen Marineschiffen, werden immer häufiger, da China mit seiner wachsenden Marinestärke einen konfrontativeren Ansatz verfolgt.

Im Jahr 2001, nach einigen öffentlichkeitswirksamen Vorfällen, bei denen die USA russische Diplomaten auswies und die Chinesen ein amerikanisches Spionageflugzeug abfingen, stellte der US-Nachrichtendienst Stratfor fest: „Diese Zeit wird als das Ende der Zeit nach dem Kalten Krieg und als der Beginn einer neuen Ära in den internationalen Beziehungen in Erinnerung bleiben. ... *Auf dem Spiel steht die Zusammensetzung des internationalen Systems*“ (10. April 2001).

Hier steht global viel auf dem Spiel! Es geht um die Zusammensetzung des internationalen Systems, das die weltweite Wirtschaft und Kommunikation sowie die wirtschaftliche, soziale, politische und militärische Interaktion regelt. Und die Verschlechterung der Beziehungen zwischen den USA und sowohl Peking als auch Moskau hat dazu beigetragen, eine neue Reihe von globalen Allianzen zu formen.

Es ist offensichtlich, dass sowohl russische als auch chinesische Beamte daran arbeiten, eine neue Allianz zu bilden und der amerikanischen Dominanz im Weltgeschehen etwas entgegenzusetzen. Russische Diplomaten wollen eine multipolare Welt schaffen und wissen, dass der sinnvollste Weg dorthin die Festigung der Beziehungen zu ihrem nächsten Nachbarn im Südosten ist.

ZWEI

Russland verängstigt Europa - und erfüllt die biblische Prophezeiung

M EHR ALS EIN JAHRZEHNT LANG STAND RUSSLAND nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 außerhalb des Mainstreams

des Weltgeschehens. Aber unter der Führung von Wladimir Putin, der im Jahr 2000 Präsident wurde, haben sich die Dinge radikal geändert.

Putin hat den Zusammenbruch der Sowjetunion als die „größte geopolitische Katastrophe“ des 20. Jahrhunderts bezeichnet. Er hat sich der Aufgabe verschrieben, diese „Katastrophe“ rückgängig zu machen und Russland wieder in die Position zu bringen, die ihm seiner Meinung nach zusteht: eine beeindruckende Weltmacht.

Wie wir bei Putins Annexion der ukrainischen Halbinsel Krim und der Gebiete in Georgien und Moldawien gesehen haben, war er bereits sehr erfolgreich – aber er ist noch nicht fertig.

Russlands Rückkehr zur Großmacht ist von enormer prophetischer Bedeutung. Nicht nur wegen der Rolle, die Russland laut Prophezeiung im Weltgeschehen spielen wird, sondern auch, weil seine aggressiven Handlungen in *Europa* Alarm und Dringlichkeit hervorrufen – und das ist die Macht, auf die wir *wirklich* achten müssen!

Die Europäer erinnern sich noch daran, wie gewalttätig Russland im Zweiten Weltkrieg war, und Russland ist ein enger Nachbar mit massiven Atomwaffenbeständen.

Russlands mutige Schritte lösen eine Angst aus, die die Einigung der Europäischen Union beschleunigen wird. Diese Angst wird Deutschland und andere europäische Nationen dazu veranlassen, eine stärkere Führung zu wollen. Im Laufe der Geschichte hat Deutschland oft nach einem starken Führer gesucht. Die biblische Prophezeiung sagt, dass es dies wieder tun wird – zum letzten Mal!

Bei diesen Ereignissen handelt es sich um einen rasch herannahenden Dritten Weltkrieg. Sie können dies

selbst beweisen, indem Sie unser kostenloses Buch *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung* lesen.

Politisches Erdbeben

Bei den Parlamentswahlen im Jahr 2003 zementierte Präsident Putin die Kontrolle über Russland auf eine Weise, die an die autoritäre Geschichte dieses Landes erinnert. Wir sollten uns daran erinnern, dass Putin vom berüchtigten KGB geformt und geprägt wurde – dem skrupellosen, mörderischen Geheimdienst der russischen Regierung, der die Nachfolge von Josef Stalins Geheimpolizei angetreten hat.

Es ist klar, dass Putin seine präsidialen Befugnisse genutzt hat, um den Prozess zu manipulieren und einen Sieg seiner Partei Einiges Russland zu sichern. Seine Machtdemonstrationen haben in Europa große Angst ausgelöst.

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSCE) beklagte, dass die Wahlen „nicht den internationalen Standards entsprechen“ und einen „Rückschritt bei der Demokratisierung des Landes“ darstellen. Stratfor schrieb: „Was die OSCE stört, ist weniger die harte Wahlkampfstrategie als das Ausmaß von Putins Sieg. Putin hat in beiden Kammern des Parlaments fast eine Zweidrittelmehrheit. Die liberalen Parteien sind am Boden zerstört worden. ... Die Form der russischen Politik verschiebt sich mit dem Verschwinden antiautoritärer Parteien. Zunehmend besteht die Wahl zwischen mildem oder hartem *Autoritarismus*“ (9. Dezember 2003; Hervorhebung durchgehend hinzugefügt).

Das *Wall Street Journal* berichtete, wie die Wahl Putins Macht erweitert hat. „Was die Wahlen vorhersagen, ist

eine willfährige Duma [Unterhaus des Parlaments], die die Agenda einer im Wesentlichen liberalen Regierung umsetzt, auch wenn diese mehr Kontrolle über ihr wichtigstes strategisches Gut, das Öl, haben will. ... Das bedeutet, wenn Putin Russland in Richtung Diktatur (oder, wie es im Modejargon heißt, in Richtung ‚gelenkte Demokratie‘) führen will, könnte die Duma ihm auf seinem Weg helfen“ (9. Dez. 2003).

Russlands „wichtigstes strategisches Gut“ ist das Öl. Von Anfang an hat Putin versucht, dieses Gut zu kontrollieren, egal wie sehr die westlichen Mächte protestierten. Der rasante Anstieg des Ölpreises von 2003 bis 2008 hat Russland wieder zu einer dominierenden Macht auf der Weltbühne gemacht.

Kurz vor den Wahlen 2003 verhaftete die russische Regierung den reichsten Mann des Landes, Michail Chodorkowski, den Chef des größten Ölkonzerns des Landes, Yukos. Dieser Schritt führte schließlich dazu, dass Yukos Konkurs anmeldete und die Regierung das private Unternehmen zu einem Spottpreis aufkaufte (Experten nannten dies „skandalös“, „Raub am helllichten Tag“). Diese Ereignisse haben die Kontrolle der Putin-Regierung über das russische Öl drastisch erhöht.

Im Jahr 2014 übernahm Putin die Kontrolle über ein anderes großes Ölunternehmen, OAO Bashneft, und ließ den Milliardär, der es geleitet hatte, ins Gefängnis werfen. Im Jahr 2015 setzte er im Stillen einen Plan zur Übernahme von OAO Surgutneftegas, einem weiteren Öl- und Gasriesen, in Gang.

Indem er die Kontrolle über die riesigen russischen Öl- und Gasvorkommen an sich riss, gewann Putin erheblichen globalen Einfluss. Einige Analysten sind

der Meinung, dass sein De-facto-Eigentum an russischer Energie ihn nicht nur zum reichsten Mann der Welt macht, sondern zu einem der reichsten Menschen in der Geschichte der Welt. Russland ist der größte Öllieferant der Welt, und da die weltweite Nachfrage nach Öl steigt, obwohl die Ölvorräte schwinden, hat Putin einen großen Einfluss auf andere Nationen.

Der Nachrichtendienst IHS Jane's schrieb kurz nach der Verhaftung Chodorkowskis: „[Es] wird deutlich, dass Russland eine *tiefgreifende politische Umwälzung* erlebt. Dies läuft auf NICHTS GERINGERES ALS DIE GEBURT DER ZWEITEN RUSSISCHEN REPUBLIK HINAUS ... Die neue Republik wird weiterhin eine Mischung aus Markt und staatlich kontrollierten Wirtschaftskräften sein. Aber es wird ein Land sein, in dem Präsident Wladimir Putin sowohl die politischen als auch die wirtschaftlichen Hebel der Macht kontrolliert. Der russische Präsident hat *seinen eigenen Staatsstreich inszeniert*“ (5. November 2003).

Das sind sehr treffende Aussagen! Dieser Artikel nannte Putins Schritte „die Geburt der zweiten russischen Republik“! Ein neues Russland ist geboren. Herr Putin hat „seinen eigenen Putsch inszeniert“! Er hat die Macht in diesem neuen Russland übernommen. Jetzt hat die Welt einen weiteren wichtigen Grund zu zittern! Russland befindet sich in der Tat „in einer tiefgreifenden politischen Umwälzung“, die Europa und viele andere Nationen erschüttern wird!

Lesen Sie weiter, was Stratfor nach der Wahl 2003 schrieb: „[D]as ist der Grund, warum die OSZE *nervös* wird ... Putin ist in erster Linie ein russischer Nationalist, äußerst pragmatisch (oder rücksichtslos) bei den Mitteln, die er zur Stärkung des russischen Staates

einsetzen wird. Er hat jetzt mehr Macht als jeder andere in Russland seit dem Zusammenbruch des Kommunismus. Er kann das Regime umgestalten. Folglich sind die OSZE und Europa *nervös* darüber, wohin Putin Russland führen wird. Sie haben auch allen Grund dazu: Putin ändert langsam und systematisch die Richtung Russlands. Wenn Russland die Richtung ändert, sollte der Rest Europas tatsächlich *nervös sein*“ (a.a.O.).

Stratfor hat das Wort „*nervös*“ dreimal verwendet, um es besonders hervorzuheben. Europa hat die jüngste diktatorische Geschichte Russlands nicht vergessen. Es ist aus gutem Grund *nervös*. Und in ein paar Jahren wird es noch viel nervöser werden.

Die Europäer sind nicht die einzigen Menschen, die *nervös sein* sollten. Die ganze Welt sollte alarmiert sein. Herr Putin ist dabei, den Lauf der Weltgeschichte zu verändern. Und die biblische Prophezeiung zeigt genau, wohin das führt.

Macht durch die Pipeline

Nach den Parlamentswahlen von 2003 sammelte Wladimir Putin sowohl im Inland als auch im Ausland immer mehr Macht an. Im Jahr 2004 erließ er ein Gesetz, wonach die Regionalgouverneure nicht mehr vom Volk gewählt, sondern direkt vom Präsidenten ernannt werden sollten. Sergei Mitrokhin, ein ehemaliger liberaler Parlamentsabgeordneter, nannte diesen Schritt „einen Schritt in Richtung Diktatur“.

Putin unternahm weitere wichtige Schritte, um die staatliche Kontrolle über Russlands natürliche Ressourcen – vor allem Öl und Gas – zu konsolidieren. Mehr russische Firmen wurden in staatlich kontrollierte Unternehmen eingegliedert.

Ausländische Unternehmen wurden gezwungen, zu verkaufen oder hohe Geldstrafen für imaginäre Vergehen zu zahlen. Russische Oligarchen, die sich widersetzen, wurden inhaftiert oder flohen aus dem Land.

Putin war damit beschäftigt, eine mächtige Waffe zu bauen. Und im Winter 2005-06 stellte er sie zum ersten Mal öffentlich vor.

Zu Beginn des vergangenen Winters hatte die Ukraine gegen Russland rebelliert: Bei den Präsidentschaftswahlen lehnte das Volk den pro-russischen Kandidaten zugunsten des pro-westlichen Viktor Juschtschenko ab. Dies wurde als die „Orange Revolution“ bezeichnet. Juschtschenko hat sein Land sofort von Russlands Einfluss weg und in Richtung EU-Mitgliedschaft geführt.

Russland war darüber nicht glücklich und demonstrierte bald seine neue Waffe. Mitten im darauffolgenden Winter drehte es der Ukraine den Gashahn zu und sagte, es würde die Lieferung nur dann wieder aufnehmen, wenn die Ukrainer einen weitaus höheren Preis zahlten. Die Ukraine hatte keine andere Wahl, als sich zu fügen. Der Gaslieferstopp betraf auch *Europa* – eine rechtzeitige Erinnerung daran, dass Russland die europäischen Staaten zur Kasse bitten kann, wenn sie es wagen, sich mit dem Kreml anzulegen. Im Jahr 2006 importierte die EU 56 Prozent ihres Energiebedarfs, hauptsächlich aus Russland. Deutschland, Italien und Frankreich importierten 90, 91 bzw. 95 Prozent ihres täglichen Ölbedarfs und den größten Teil ihres Erdgasbedarfs.

Russland wurde immer mutiger und angriffslustiger. Im Jahr 2007 deutete vieles

darauf hin, dass Russland an einem massiven und organisierten Internetangriff auf Estland beteiligt war. Drei Wochen lang standen die Computersysteme des Landes unter ständigem Beschuss, was einige als den ersten Cyberangriff von Staat zu Staat in der Geschichte bezeichneten. Im August desselben Jahres kündigte Wladimir Putin an, dass die russische Luftwaffe die Flüge von Atombombern in den internationalen Luftraum im Stil des Kalten Krieges wieder aufnehmen würde. In diesem Sommer drangen russische Bomber in den britischen Luftraum ein und flogen auf Abfangkurs in Richtung der US-Militärbasis in Guam. „Die Botschaft an den Westen ist klar: Die Zeiten, in denen man Russland als verbrauchte Macht abtun konnte, sind vorbei“, schrieb die *Washington Times* (19. Aug. 2007). Im Februar 2008 fingen amerikanische Kampffjets zwei russische Bomber ab, von denen einer den Flugzeugträger USS Nimitz überflog.

Russland hat seine Macht auch durch strategische Waffenverkäufe gestärkt und buhlt um Nationen in ganz Asien, Südamerika und sogar im Nahen Osten. „Die Russen verkaufen nicht wahllos Waffen“, sagte Dr. Alexey Muraviev, ein strategischer Analyst an der Curtin University of Technology in Australien. „Russland verfolgt eine strategisch ausgerichtete Politik. Wenn es eine starke Kundenbasis schafft, kann diese später in eine größere Beziehung umgewandelt werden.“

Dann, im Dezember 2007, nach einer Parlamentswahl, die die Macht von Putin noch weiter festigte, lehnte der russische Präsident offiziell den Vertrag über konventionelle Streitkräfte in Europa ab. Damit hatten

die Europäer keine Garantie mehr, dass Russland nicht Tausende von Panzern an ihren Ostgrenzen stationieren würde.

Doch 2008 sah es so aus, als wäre das Ende für Putin gekommen – zumindest für einige. Nach der russischen Verfassung ist die Amtszeit des Präsidenten auf zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten begrenzt. Putin konnte nicht über die Wahlen 2008 hinaus Präsident bleiben, ohne die Verfassung zu ändern. Also wechselte er den Job. Er wurde Premierminister und behielt die Macht, während Dmitri Medwedew, mehr oder weniger eine Marionette, die Präsidentschaft übernahm. Putin blieb, um seine kriegerische Politik weiter voranzutreiben und kehrte 2012 ins Präsidentenamt zurück.

Erster Militärschlag!

Ein weiterer alarmierender Hinweis auf die Richtung, die Russland einschlägt, kam im August 2008, als Russland die ehemalige Sowjetrepublik Georgien angriff. Dies war der erste **MILITÄRSCHLAG** der *aufstrebenden asiatischen Supermacht!*

Sehen Sie sich eine Karte der Kaukasusregion an. Ein Großteil des russischen Öls kommt aus der Region Baku am westlichen Kaspischen Meer. Die Baku-Supsa-Ölpipeline führt direkt durch Georgien und transportierte bis zur russischen Invasion Öl durch dieses strategische Gebiet, das nicht unter *russischer Kontrolle stand*. Das ist nun nicht mehr der Fall. Russland besitzt nicht nur das Öl im Boden, sondern auch die Pipelines, über die es nach Europa transportiert wird, und damit Energie im Wert von vielen Milliarden Dollar!



Russland ist *entschlossen*, eine ENERGIE-SUPERMACHT zu werden, in einer Zeit, in der die ganze moderne Welt nach Energie hungert. Wenn Russland eine wichtige Ölquelle bedroht sieht, wird es kämpfen!

Wir können das gewaltsame Vorgehen Russlands in Georgien viel besser verstehen, wenn wir uns die jüngste Geschichte auf dem Balkan, insbesondere im Kosovo, vor Augen führen. Dort hatte Russland das Gefühl, dass die westlichen Nationen im Grunde den Krieg erklärt hatten. Georgien war Russlands Vergeltungsmaßnahme.

Aber schon vorher hatten sich die Spannungen verschärft. „Die US-Präsidenten George H. W. Bush und Bill Clinton hatten den Russen versprochen, dass die NATO nicht in das ehemalige Reich der Sowjetunion expandieren würde“, schrieb George Friedman für

Stratfor. „Dieses Versprechen wurde bereits 1998 durch die Ausweitung der NATO auf Polen, Ungarn und die Tschechische Republik gebrochen – und erneut bei der Erweiterung im Jahr 2004, die nicht nur den Rest der ehemaligen sowjetischen Satelliten im heutigen Mitteleuropa, sondern auch die drei baltischen Staaten, die Teil der Sowjetunion gewesen waren, einschloss“ (12. August 2008). Russland war durch diese Entwicklungen zutiefst beunruhigt.

Präsident George W. Bush hat auch versucht, Georgien und die Ukraine in die NATO aufzunehmen, ist aber gescheitert. Es scheint höchst unwahrscheinlich, dass Russland dies *jemals* zulassen würde. Die Aufnahme Georgiens in die NATO würde diese westliche Organisation vor die Haustür Russlands bringen und damit die Sicherheit des russischen Öls im westlichen Kaspischen Meer ernsthaft gefährden. Ein 30-minütiger Bombenangriff würde genügen, um diese wichtige russische Energiequelle lahmzulegen! Für Russland ist DIES also eine FRAGE DES ÜBERLEBENS.

Aber es sind nicht wirklich die Vereinigten Staaten, vor denen Russland Angst hat. Die Nation, die die Russen wirklich fürchten, ist *Deutschland*.

Übergabe des Kosovo an Deutschland

Im Februar 2008 erklärte der Kosovo, eine Republik auf dem Balkan, seine Unabhängigkeit von Serbien. Moskau war gegen diesen Schritt, weil es nicht wollte, dass ähnliche Unabhängigkeitsbewegungen in russischen Gebieten stärker werden. Dr. Friedman schrieb: „Die Russen baten [die USA und Europa] öffentlich und privat darum, dass der Kosovo nicht formell unabhängig wird, sondern seine informelle Autonomie beibehält, was in der Praxis dasselbe

war. *Russlands Bitten wurden ignoriert*“ (ebd.). Europa und die USA unterstützten die Abspaltung trotzdem.

„Aus der Erfahrung mit dem Kosovo zog [Moskau] den Schluss, dass die Vereinigten Staaten und Europa nicht bereit waren, russische Wünsche selbst in relativ unbedeutenden Angelegenheiten zu berücksichtigen“, so Friedman weiter. „DAS WAR DIE SOLLBRUCHSTELLE. Wenn die russischen Wünsche nicht einmal in einer so unbedeutenden Angelegenheit berücksichtigt werden konnten, dann *waren Russland und der Westen* eindeutig *im Konflikt*. Für die Russen stellte sich, wie gesagt, die Frage, wie sie darauf reagieren sollten. Nachdem sie es abgelehnt hatten, im Kosovo zu reagieren, beschlossen die Russen, dort zu reagieren, wo sie alle Karten in der Hand hatten: in Südossetien.“

RUSSLAND WOLLTE EINEN KRIEG – und das aus einem wichtigen Grund! Der Kosovo war die Sollbruchstelle.

Erinnern Sie sich an die Geschichte. Im Jahr 1991 unterstützte Deutschland die Unabhängigkeit Kroatiens und Sloweniens. Zunächst waren das gesamte übrige Europa und Amerika offen feindselig gegenüber Deutschlands Vorgehen. Aber Europa lenkte ein, als Deutschland drohte, sich aus der Europäischen Union zurückzuziehen. Bald darauf brach in Jugoslawien ein Bürgerkrieg aus. Der damalige US-Außenminister sagte, Deutschland sei für den Krieg auf dem Balkan verantwortlich – aber er hielt schnell den Mund. Die „Supermacht“ Amerika schlug sich auf die Seite Deutschlands!

Diese außenpolitische Wende im Jahr 1991 erzürnte Amerikas traditionelle Verbündete Großbritannien, Frankreich und die Niederlande. Diese Nationen sahen, was Deutschland tat, nicht nur in Jugoslawien, sondern

in ganz Europa. Das Nachkriegseuropa hatte *gehofft*, das mächtige Deutschland unter Kontrolle zu halten – mit *Hilfe der USA!* Stattdessen half Amerika Deutschland, seinen Willen in Europa durchzusetzen!

Sobald die USA diese europäische Bestie in Kroatien und Slowenien freigelassen und dann unterstützt hatten, war sie nicht mehr aufzuhalten. Es hörte nicht auf, bis *ganz Jugoslawien* unter seinem starken Einfluss oder seiner Kontrolle stand!

Das Kosovo war ein Wendepunkt im Jugoslawienkrieg. Nachdem dieser Staat im Wesentlichen unter deutschen Einfluss und deutsche Kontrolle geraten war, war es unvermeidlich, dass auch der Rest Jugoslawiens fallen würde. Als Deutschlands unterdrückerischer Einfluss über Kroatien und Slowenien hinausging, konnte der scharfsinnige Beobachter erkennen, dass es Deutschlands Ziel war, ganz Jugoslawien zu kontrollieren.

Der deutsche Verteidigungsminister Volker Rühle drängte auf den Einsatz von Gewalt gegen Serbien, unabhängig von der Unterstützung durch die UNO. „WIR MÜSSEN VERMEIDEN, VON EINEM RUSSISCHEN VETO ABHÄNGIG ZU SEIN“, sagte er bei einem Treffen der NATO-Verteidigungsminister. Er sagte, die Beziehungen zwischen der NATO und Russland bedeuteten, dass „Russland kein Veto einlegen kann, wenn die NATO handeln muss.“ Russland wollte sein Veto einlegen, und Deutschland wollte das umgehen – und überzeugte die USA, mitzumachen!

So brachte Deutschland die USA dazu, ihre Versprechen gegenüber Russland zu brechen. Diese Geschichte können Sie in unserer kostenlosen Broschüre *Deutschlands Eroberung der Balkanstaaten* nachlesen.

Russland gibt zu Recht den USA die Schuld an den Ereignissen. Wir haben Russland in Bezug auf die Erweiterung der NATO belogen, und dann haben wir Russland in Bezug auf Jugoslawien ignoriert, was in der Unabhängigkeitserklärung des Kosovo im Jahr 2008 gipfelte.

Die USA haben sich zum Werkzeug Deutschlands machen lassen und dessen Aufstieg unterstützt! Amerika bombardierte Serbien in die Unterwerfung und übergab es dann an eine von Deutschland geführte EU! Wenn Sie die Geschichte Europas und die Prophezeiungen kennen, dann wissen Sie, was für ein SCHÄNDLICHER AKT das wirklich war! Amerika hält sich selbst gerne für rein und rechtschaffen und wird nur von den tugendhaftesten Motiven angetrieben. Aber dies war wirklich ein Akt des Verrats und der unglaublichen Schwäche.

Wir haben viel über dieses Thema geschrieben, und wir erhalten viele mitfühlende Briefe von Serben, die von Amerika betrogen wurden. Erinnern Sie sich: Die Serben waren Amerikas Verbündete im ersten und zweiten Weltkrieg und, und Deutschland war unser Feind! In den Jugoslawienkriegen WURDE ALLES UMGEDREHT.

Amerika ist eine der modernen Nationen, die vom biblischen Israel abstammen. Wir haben eine Geschichte mit Gott. Wir sollten ein Beispiel für die Welt sein! Wenn wir ein Versprechen geben, sollten wir es auch halten! Und wir sollten unser Vertrauen in Gott setzen und nicht in unsere Feinde. Heute ist Jugoslawien wegen unserer Bosheit verschwunden.

Im *Intelligence Digest* vom 11. bis 25. August 1995 heißt es dazu: „Deutschlands Kontrolle über Westeuropa

wird durch die Europäische Union (EU) ausgeübt, und die AMERIKANISCHE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE DEUTSCHE DOMINANZ IN DER EU IST MINDESTENS SEIT 1990 OFFENSICHTLICH. [WASHINGTON] verfolgt EINE VORSÄTZLICHE POLITIK, DEREN ZIEL ES IST, SOWOHL OST- ALS AUCH WESTEUROPA UNTER VOLLSTÄNDIGER DEUTSCHER VORHERRSCHAFT ZU BELASSEN ...“

„DEUTSCHLAND SOLL ALSO MIT DER VOLLEN UNTERSTÜTZUNG AMERIKAS DIE EINZIGE GROSSMACHT EUROPAS WERDEN.“

In der biblischen Prophezeiung VERURTEILT Gott Amerika dafür, dass wir die Deutschen wie unsere „Liebhaber“ behandeln! Er prophezeit, dass diese Beziehung mit unserer Zerstörung enden wird! (Siehe Hesekiel 23; Sie können diese Prophezeiung in unserem kostenlosen Buch Ezekiel—The End-Time Prophet [Hesekiel – der Endzeitprophet] nachlesen).

Russlands Rache

Russland bewertete diese Ereignisse scharfsinnig und sah eine Chance. Nachdem es zugesehen und sich nicht eingemischt hatte, als Deutschland und die USA die Unabhängigkeit des Kosovo unterstützten, kam Moskau zu dem Schluss, dass es das Recht hatte, die Unabhängigkeit Südossetiens und Abchasiens von Georgien zu unterstützen. Die Bevölkerung in diesen beiden abtrünnigen Regionen besteht größtenteils aus russischen Sympathisanten. Und wenn die USA oder Europa Einwände hätten, könnte Russland sagen: *Hey, das habt ihr im Kosovo und auf dem Balkan auch gemacht – ihr seid einfach reingegangen und habt das ganze Gebiet erobert! Werfen Sie uns nicht vor, dass wir einfach das getan haben, was Sie getan haben!*

Als Russland im August 2008 zuschlug, funktionierte die Strategie perfekt. „Die Russen wussten, dass die Vereinigten Staaten ihren Angriff anprangern würden“, schrieb Friedman. „Das spielt den Russen sogar in die Hände. Je lauter die führenden Politiker sind, *desto größer ist der Kontrast zu ihrer Untätigkeit*, und DIE RUSSEN WOLLTEN DEUTLICH MACHEN, DASS DIE AMERIKANISCHEN GARANTIE WÖRTE LEERE WÖRTE SIND“ (a.a.O.).

Hat Russland Angst vor Amerika? Nicht sonderlich. Und es hat diese Gelegenheit genutzt, um die USA VOR DER GANZEN WELT DUMM UND SCHWACH aussehen zu lassen!

Russland hatte diese Invasion schon seit einiger Zeit *geplant*. Ralph Peters schrieb in der *New York Post*: „Um es klar zu sagen: So sehr US-Kommentatoren und Diplomaten immer noch über Russlands ‚Reaktion‘ auf Georgiens Aktionen schwatzen, der Kreml hat diese Operation *monatelang* geplant und vorbereitet. Jeder Soldat, der über den Grad eines Gefreiten hinausgeht, kann Ihnen sagen, dass es absolut unmöglich ist, dass Moskau diese riesige Boden-, Luft- und Seeoffensive als sofortige ‚Antwort‘ auf die angeblichen georgischen Aktionen gestartet hat ...“

„Jedes dieser Dinge erforderte sorgfältige Vorbereitungen. In den Worten eines US-Offiziers: ‚Allein die Zusammenstellung der Lufttransporte hätte Wochen gedauert.‘“

„Russland hat über seine Söldner in Südossetien seit Ende Juli brutale Provokationen gegen Georgien inszeniert. Letzten Donnerstag musste der georgische Präsident schließlich handeln, um sein eigenes Volk zu verteidigen.“

„Aber als sich die Maus rührte, stürzte sich die Katze auf sie“ (Aug. 12, 2008).

Dies war ein Rachekrieg, der Monate, vielleicht sogar Jahre im Voraus geplant wurde.

Wladimir Putin ist wirklich der Diktator von Russland. Er mag nicht so brutal vorgehen wie einige seiner Vorgänger, aber er ist fest entschlossen, jede Macht einzusetzen, die nötig ist, um die Ressourcen seines Landes zu sichern und Russland zu einer Weltmacht zu machen! Wenn dieser ehemalige KGB-Agent den Zusammenbruch der Sowjetunion als „Katastrophe“ bezeichnet, müssen Sie ihm glauben, dass er etwas dagegen unternehmen wird! Erinnern Sie sich daran, wie Adolf Hitler der Welt in seinem Buch *Mein Kampf* genau sagte, was er tun würde, Jahre bevor er es tat? Warum hören wir nie auf solche Warnungen?

Friedman schlussfolgerte: „Der Krieg in Georgien ist daher RUSSLANDS ÖFFENTLICHE RÜCKKEHR ZUM GROSSMACHTSTATUS“ (a.a.O.).

Das ist genau richtig. Die Bibel warnt uns davor, dass eine GROSSE MACHT AUS DEM OSTEN AUFSTEIGT. Sie nennt sie „die Könige aus dem Osten“ (Offenbarung 16, 12). Der Angriff auf Georgien war die ERSTE KRIEGSHANDLUNG DER KÖNIGE DES OSTENS – aber es war nicht die letzte.

Die Ukraine-Krise

Kurz nachdem Russland mit militärischer Gewalt in Georgien einmarschiert war, schrieb Gerald Flurry in unserer Ausgabe der *Posaune* vom Oktober 2008 Folgendes: „Russlands Angriff auf Georgien im August markiert den Beginn einer gefährlichen neuen Ära in der Geschichte. Dies war der

erste Militärschlag einer aufstrebenden asiatischen Supermacht – und es wird weitere geben! ... Wird es zu einer Krise um die Ukraine kommen? Diese Region ist die Kornkammer Russlands, und sicherlich ist es bereit, auch dort Krieg zu führen.“

Die Zeit hat bewiesen, dass diese Vorhersage verblüffend genau war!

Seit mehreren Jahren hatte die Ukraine auf den Beitritt zur EU hingearbeitet. Der Plan war, dass Viktor Janukowitsch, der damalige Präsident der Ukraine, dies am 29. November 2013 mit der Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens zwischen der Ukraine und der Europäischen Union offiziell machen sollte. Doch am 21. November kündigte Janukowitsch abrupt an, dass er das Abkommen nicht unterzeichnen würde. Viele Analysten waren schockiert. Sie waren davon ausgegangen, dass die Ukraine das Abkommen abschließen und Teil der EU werden oder sich zumindest in irgendeiner Weise mit ihr verbünden würde. Warum hat der ukrainische Präsident eine so dramatische Kehrtwende vollzogen?

Wegen Russland! Ende November wurde bekannt, dass Janukowitsch Anfang des Monats heimlich nach Moskau geflogen war, um sich mit Putin zu treffen. Bei diesem geheimen Treffen willigte Putin offenbar ein, die Ukraine nicht länger wirtschaftlich unter Druck zu setzen, und er bot Janukowitsch reiche finanzielle Belohnungen an, die ihm helfen würden, an der Macht zu bleiben – wenn der ukrainische Präsident aus dem EU-Deal aussteigen würde.

Experten sind sich einig, dass es diese Taktik war, die die Ukraine zum Rückzug veranlasste! „[D]er beispiellose Druck der Russen war der entscheidende Faktor“, sagte der ehemalige polnische Präsident und

Vermittler Aleksander Kwasniewski. „Die Russen haben alles in ihrem Arsenal eingesetzt.“

Anstatt sich mit Europa zu verbinden, schien die Ukraine damals auf dem Weg zu sein, Mitglied der russischen Zollunion zu werden. Das hätte sie an die Seite von Moskaus Diktaturkollegen Kasachstan und Belarus gestellt. Als die ukrainische Regierung diese Kehrtwende vollzog, fühlten sich viele Ukrainer verraten und unterdrückt. Sie fürchteten den immer länger werdenden autoritären Schatten Russlands und die Korruption ihrer eigenen Regierung und veranstalteten deshalb massive Proteste!

Putin hat all diesen Druck auf die Ukraine ausgeübt, weil diese Nation der *Dreh- und Angelpunkt* für sein Ziel eines erneuerten imperialen Russlands ist! Ein Dreh- und Angelpunkt ist der Stift in einer Achse, der verhindert, dass das Rad abreißt. Putin weiß seit langem, dass ein Bündnis der Ukraine mit Europa seine Macht erheblich schmälern würde. Er hat alles in seiner Macht Stehende getan, um zu verhindern, dass die Räder seines Traums von einem neuen Sowjetimperium abfallen.

Das ukrainische Volk protestierte, bis Janukowitsch aus dem Land floh. Putin hatte dieses Ergebnis vielleicht nicht erwartet, aber er nutzte die Unruhen, um sein Ziel noch weiter voranzutreiben. Er konzentrierte sich speziell auf die föderale Republik Krim, die eine halbautonome Region der Ukraine war. Nachdem er verdeckte Agenten eingesetzt hatte, um die Halbinsel zu destabilisieren, veranlasste er die Durchführung eines Referendums, bei dem die Bevölkerung der Halbinsel angeblich entscheiden sollte, ob sie zu Mütterchen Russland zurückkehren wollte oder nicht.

In Wahrheit verbietet das ukrainische Recht eindeutig ein solches Referendum. In der ukrainischen Verfassung heißt es ausdrücklich, dass die Krim „ein untrennbarer Bestandteil der Ukraine“ ist, und ihre Gesetze sind denen der Zentralregierung in Kiew untergeordnet. Aber niemand stand auf, um das Referendum zu verhindern, und so wurde die Krim am 18. März 2014 offiziell Teil Russlands. Die Grenzen Europas wurden neu gezogen.

Putin tut alles, was er kann, um Georgien, die Ukraine und alle anderen Länder der ehemaligen Sowjetunion daran zu hindern, engere Beziehungen zu Europa zu knüpfen. Er hat die USA 2014 aus seinem Hinterhof vertrieben, indem er Kirgisistan dazu drängte, Amerika von der Manas Air Base zu vertreiben. Dies war Amerikas einziger verbliebener Militärstützpunkt in Zentralasien. Russlands starkes Engagement im Nahen Osten hat es dem brutalen syrischen Regime ermöglicht, an der Macht zu bleiben. Es hat auch maßgeblich dazu beigetragen, dass der Iran weiterhin nach Atomwaffen streben kann.

Innenpolitisch hat Putin die russischen Medien in eine Propagandamaschine verwandelt. Er hat die Macht der Demokratie stark beschnitten und das russische Parlament entmachtet. Unter Putins Herrschaft verwandelt das atomar bewaffnete Russland auch seine Militärmaschinerie in eine moderne, technologische Streitmacht des 21. Jahrhunderts.

Mit all diesen schwerwiegenden Maßnahmen hat Präsident Putin Russland nicht nur wieder als Weltmacht ins Spiel gebracht, sondern auch seine Position an der Spitze des Landes gesichert.

Diese Welt hat eine Menge autoritärer Herrscher. Aber Wladimir Putin ist einer, den wir besonders genau im Auge behalten müssen. Seine Erfolgsbilanz, seine

Nationalität und seine Ideologie deuten darauf hin, dass er *eine bestimmte, zentrale biblische Prophezeiung erfüllen* wird, die vor Jahrtausenden aufgezeichnet wurde. Der Zeitrahmen seiner Herrschaft macht dies zur Gewissheit. Wir werden dies in Kapitel 6 ausführlich erörtern.

Russland, Deutschland Hinter den Kulissen

In der Welt der Geopolitik sind die Dinge nicht immer so, wie sie scheinen. Oft steckt mehr hinter einem Ereignis, als den meisten Menschen bewusst ist. Der Einmarsch Russlands in Georgien 2008 ist ein Beispiel dafür.

Für Russland steht im Kaukasus viel auf dem Spiel und es reagiert äußerst empfindlich auf jeden, der sich diesem Gebiet nähert. Auch hier fürchtet es die USA nicht sonderlich, aber es fürchtet Deutschland und wird tun, was nötig ist, um es zu neutralisieren.

Tatsächlich fürchten sich Russland und Deutschland *gegenseitig*. Russland liefert einen großen Teil der europäischen Energie – vor allem an Deutschland – und das verleiht ihm Macht.

Mit dem Angriff auf Georgien, schrieb Ralph Peters, „[d]er Kreml sagt Europa: *Wir haben nicht nur die Macht, das sibirische Gas abzudrehen, wir können auch jeden Wasserhahn in der Region abdrehen, wann immer wir wollen*“ (a.a.O.).

Das *Wall Street Journal* berichtete: „Putins Russland hat seine Hände um die energiebedürftigen Kehlen der Deutschen, Franzosen, Italiener und vieler anderer Europäer gelegt.“ Das ist ein halsabschneiderisches Geschäft! „Wenn diese Krise vorbei ist, wird Georgien entweder ein Modell für

eine funktionierende Welt sein oder eine Welt, deren Mitglieder mit Messern arbeiten“, heißt es weiter. „Wenn die Außenministerien, Führungskräfte, Investoren und politischen Intellektuellen der Welt nicht erkennen können, welche Auswirkungen das Schicksal Georgiens auf ihre Welt hat, ist es an der Zeit, dass wir unsere Bemühungen darauf ausrichten, nach den Regeln von Herrn Putin zu spielen“ (14. August 2008).

Kurz nachdem Russland die ukrainische Halbinsel Krim annektiert und die Ostukraine destabilisiert hatte, sah es so aus, als würde sich Deutschland auf die Seite der USA stellen und die russischen Schritte verurteilen. Doch Mitte 2015 war Deutschland zu einer Politik übergegangen, die das *Wall Street Journal* als „nichts Böses sagen“ gegenüber Russland bezeichnete: „Das Deutschland des Jahres 2015 hat eine Haltung zu den großen Problemen im Osten. ... Es drängt alte Freunde aus dem Westen, die Russen zu schonen. Diplomaten aus den USA, Kanada und den nordeuropäischen Ländern wurden von einem deutschen Amtskollegen ermahnt ... ihre ‚Schuldzuweisungen‘ zur Unterstützung der Ukraine einzustellen“ (*Wall Street Journal*, 10. Aug. 2015).

Im Juli 2015 sagte Martin Erdmann, der scheidende deutsche Botschafter bei der NATO, dass die USA und Europa mit ihren Schutzmaßnahmen gegen Russland, einschließlich der Militärmanöver in osteuropäischen NATO-Staaten, „sehr einseitig“ seien.

Warum will Deutschland Russland nicht für seine schamlose Aggression verantwortlich machen? Warum ist Berlin sowohl in Bezug auf Georgien als auch auf die Ukraine so nachsichtig mit Moskau?

Die Geschichte liefert eine ernüchternde Antwort. Jedes Mal, wenn sich der Wettbewerb zwischen Russland und Deutschland zuspitzt, schließen sie ein Abkommen miteinander – kurz BEVOR SIE IN DEN KRIEG ZIEHEN! Einige dieser Abkommen wurden bereits vor dem Ersten Weltkrieg geschlossen, darunter der Drei-Kaiser-Bund des deutschen Kanzlers Otto von Bismarck mit Russland und Österreich. 1922, vier Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, überraschten Deutschland und Russland die Welt mit einem in Rapallo, Italien, unterzeichneten Pakt, der vollständige diplomatische Beziehungen zwischen ihnen eröffnete. Das Machtgleichgewicht in Europa hatte sich über Nacht verschoben. Durch den Pakt konnte die deutsche Armee in Russland Waffen testen, die durch den Vertrag von Versailles verboten waren. Selbst als Hitler 1933 Kanzler wurde und eine Welle des Antiruslandismus Deutschland erfasste, unternahmen die Nazis einen Schritt, der im Widerspruch zu ihrer antisowjetischen Politik zu stehen schien. Hitlers Außenminister Joachim von Ribbentrop flog im August 1939 heimlich nach Moskau, um einen Nichtangriffspakt mit dem russischen Präsidenten Stalin zu unterzeichnen. Dieser Pakt wurde als Molotow-Ribbentrop-Pakt bekannt. Da Russland neutralisiert war, war Hitlers Ostflanke gesichert. Eine Woche später marschierte Hitler in Polen ein, und Russland nahm die baltischen Staaten (Estland, Lettland und Litauen) ein. Zwei Jahre später brach Deutschland den Pakt und griff Russland an.

Die Geschichte ist ganz klar. Wann immer Deutschland sein Reich erweitern wollte, hat es zuerst die russische Bedrohung durch Diplomatie beseitigt. Seine Furcht vor Russland trieb es einerseits dazu,

aufzurüsten und stark zu werden, und andererseits den Frieden mit Russland zu suchen, bis es mit dem Rest seiner Feinde fertig geworden war.

Es gibt Hinweise darauf, dass eine solche Vereinbarung bereits vor der Invasion in Georgien getroffen worden sein könnte.

Als US-Präsident George W. Bush darauf drängte, Georgien und die Ukraine in die NATO aufzunehmen, unterstützte Europa diese Idee zunächst. Doch im April 2008 sprach sich der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmeier plötzlich *gegen* diesen Plan aus. Er sagte, Georgien sei aufgrund ungelöster territorialer Konflikte nicht qualifiziert. Inoffiziell erklärten Berliner Beamte außerdem, dass „Russland kein Veto hat, aber Russlands Ansichten müssen berücksichtigt werden“; „Russland ist ein Faktor [bei der Entscheidungsfindung] und das ist unbestreitbar“ und „Russische Bedenken können nicht ignoriert werden, wenn wir eine echte Partnerschaft mit Russland wollen“ (*Eurasia Daily Monitor*, 1. April 2008).

Das war das Gegenteil von dem, was Deutschland ein Jahr zuvor gesagt hatte, als es den Beitritt dieser Nationen zur NATO von ganzem Herzen unterstützte. Warum der plötzliche Wandel? Was haben die deutschen Staats- und Regierungschefs den Russen unter vier Augen über Georgien und die Ukraine gesagt?

Deutschland weiß, dass Russland sehr brutal sein kann. Vielleicht hat Putin Deutschland gesagt: *Wir haben nichts gegen den Kosovo und die Serben unternommen – ihr haltet euch besser aus dem Kaukasus heraus! Wenn Sie uns wegen Georgien oder der Ukraine Probleme machen, drehen wir Ihnen den Geldhahn zu – oder wir ziehen in den Krieg! Und wir haben eine Menge Atomwaffen!*

Es ist gut möglich, dass Deutschland in Russlands Plan, Georgien und die Ukraine anzugreifen, *verwickelt* war! Wenn Russland sich mit Deutschland über diese Situationen geeinigt hätte, dann hätte Russland gewusst, dass die einzige andere Nation, um die man sich Sorgen machen musste, die USA waren. Und Russland wusste, dass Amerika zu schwach war, um etwas dagegen zu unternehmen!

Russland hat Deutschland – und ganz Europa – in der Zange. Die Unterbrechung eines Teils des Gasflusses in ein Land würde dessen Wirtschaft in den Ruin treiben!

Deutschlands Kehrtwende in Bezug auf die Ukraine und Georgien riecht faul! Die USA sind ÄUSSERST TÖRICHT, wenn sie Deutschland vertrauen und es wie einen „Liebhaber“ behandeln. DIESE IGNORANZ WIRD MIT SICHERHEIT IN DER GRÖSSTMÖGLICHEN KATASTROPHE ENDEN!

Die Tatsache, dass Steinmeier die Idee einer NATO-Mitgliedschaft für Georgien und die Ukraine so schnell verworfen hat, sagt uns noch etwas anderes: Deutschland sieht, dass es in der NATO keine Zukunft hat. Sein ultimativer Plan ist es, die NATO beiseite zu schieben und als unabhängige Macht aufzutreten! Es respektiert Amerikas Standpunkt zu diesen Nationen nicht. Amerika ist also auf dem ganzen Weg ein Dummkopf.

Das Verhältnis zwischen Russland und Deutschland ist im Moment sehr angespannt. Deutschland hat Russland in der Kosovo-Frage ignoriert, aber Russland wird sich nicht mehr ignorieren lassen. Ein Abkommen zwischen diesen beiden Nationen ist kein Zeichen des Friedens. Wie der Molotow-Ribbentrop-Pakt und so viele andere vor ihm ist es ein Zeichen für genau das Gegenteil. Beide Nationen wollen ihre gemeinsame

Grenze sichern, damit sie ihre imperialistischen Ziele anderswo verfolgen können! DAS IST EINE VORSTUFE ZUM KRIEG! Das ist die Art und Weise, wie sie handeln! Und die USA haben keinen blassen Schimmer.

Der Sommer 2008 markierte den Beginn einer NEUEN ÄRA! Wir erlebten einen außergewöhnlichen Militärschlag durch einen der Könige des Ostens. Die Ukraine-Krise war ein weiterer massiver Schlag, der Russlands Wiederaufstieg signalisierte. China, ein weiterer dieser „Könige“, ist ebenfalls auf dem Vormarsch in der ganzen Welt. Welche MACHT diese Könige des Ostens anhäufen – und das so schnell! Europa kann es sehen. Und es formuliert eine Gegenstrategie.

Die ganze Welt sollte diese Entwicklung sehen und erkennen: DIES WIRD UNWEIGERLICH IN EINEM ATOMKRIEG ENDEN!

Atomares Arsenal

Russland hat öffentlich erklärt, dass Atomwaffen der Schlüssel zur Verteidigungsstrategie des Landes bleiben – und es ist der Möglichkeit eines Präventivschlags nicht abgeneigt, wenn nötig, um seine Interessen zu verteidigen!

Experten sagen uns, dass ein Atomkrieg, wenn er einmal begonnen hat, nicht mehr aufzuhalten ist.

Eine solch monströse russische Atommacht wird Auswirkungen auf diese Welt haben. Der nukleare „Genie“ ist aus der Flasche. Wir haben den Punkt erreicht, an dem es kein Zurück mehr gibt.

Wie können diese Worte und Ereignisse nicht in uns allen Angst auslösen? Ist uns klar, dass diese Erde wie eine tickende Atombombe ist, die darauf wartet, zu explodieren?

Diese Welt ist durchdrungen von Wahnsinn! Es ist genau das, was Jesus Christus vor fast 2000 Jahren für die Endzeit prophezeit hat. „Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt“ (Matthäus 24, 21-22). Diese Worte sollten uns zum Zittern bringen – und zum Bereuen!

Wenn Christus nicht eingreifen und dem Wahnsinn Einhalt gebieten würde, gäbe es kein Fleisch, das noch am Leben wäre. Nicht ein einziger Mensch oder ein einziges Tier wäre noch am Leben!

Haben die großen Medien mehr Gewicht für uns als die Worte Christi selbst? Hören wir mehr auf unsere politischen Führer als auf die Warnungen Christi selbst?

Es ist Zeit, Klartext zu reden und zu schreiben.

Alles nach Plan

Die wachsende Nervosität Europas über die Ereignisse in Russland lässt uns einen Blick auf eine erschreckende biblische Prophezeiung werfen. Sie entwickelt sich jetzt – in diesem Moment – zu einer spektakulären Erfüllung! Die Ereignisse in Russland und Europa laufen nach Gottes Masterplan ab.

Selbst das russische Volk versteht nicht, warum sein Land wieder in den Mittelpunkt des Weltgeschehens gerückt ist. Aber Sie können es wissen. Alles, was wir tun müssen, ist, die Bibel zu verstehen, die uns sagt, dass wir das Weltgeschehen beobachten sollen – nicht die Daten.

Die Weltereignisse werden die biblischen Prophezeiungen datieren und zeigen, wo wir uns im

gesamten Zeitrahmen befinden. Eine diktatorischere russische Regierung ist auf der Bildfläche erschienen, und Sie müssen wissen, wohin sie führt. Diese Macht wird in der Lage sein, Europa herauszufordern, wenn es sonst niemand kann – auch nicht die USA. Die EU wird die Supermacht Nummer eins in der Welt werden. So sagt es die biblische Prophezeiung.

Die russische Wirtschaft ist in Schwierigkeiten, und die Zeit läuft ab, in der das Land sich eine Position von dauerhafter Bedeutung schaffen kann. Sowohl das konventionelle Militär als auch das Atomwaffenarsenal Russlands altern schnell, obwohl das Land aggressiv in die Modernisierung seiner Rüstung investiert. Die Geburtenraten gehen rapide zurück. *Wladimir Putin und dem Kreml läuft die Zeit davon, um Russland den Status eines Großreichs wiederzugeben!* „Dies ist Russlands Moment“, schrieb George Friedman. Amerika setzt Russland unter Druck und hofft, dass die Natur ihren Lauf nehmen und die russische Macht schwinden wird. Aber Friedman sagte: „Die Russen werden hart zurückschlagen, bevor sie von der Bühne der Geschichte verschwinden“ (Stratfor, 27. Juli 2009).

Die biblische Prophezeiung sagt, dass dies tatsächlich geschehen wird!

Erwarten Sie, dass Russland seine Anstrengungen zur Wiederherstellung des Sowjetimperiums verstärkt. Neben anderen Aktivitäten wird dies wahrscheinlich den Abschluss eines umfassenden Abkommens mit Deutschland und Europa bedeuten, das sowohl die europäische als auch die russische Verwundbarkeit angeht. Erwarten Sie, dass Russland weiterhin sehr aktiv sein wird, um seine Peripherie zu verteidigen und zu erweitern. Die Ukraine oder zumindest ihre östlichen

Regionen werden sich wahrscheinlich weiterhin Moskau zuwenden. Es ist höchst unwahrscheinlich, dass sich die NATO noch weiter nach Osten ausdehnt.

Hinter diesen Entwicklungen steht eine unsichtbare Macht, die sicherstellt, dass ein Masterplan erfüllt wird. Wie Winston Churchill sagte: „Es gibt ein Ziel, das hier unten ausgearbeitet wird“. Die Nationen sind blind dafür, wohin diese Ereignisse führen. Aber sie sollten es wissen, denn diese Botschaft wird schon seit über 70 Jahren verkündet. Aber auch wenn die Nationen nicht auf sie hören, können Sie Gottes Schutz genießen, wo auch immer Sie auf der Erde leben mögen.

„Zur Zeit des Endes aber wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten. Und er wird in das herrliche Land einfallen und viele werden umkommen ...“ (Daniel 11, 40-41). Der König des Nordens ist ein vereinigtes Europa, und der König des Südens ist der radikale Islam unter Führung des Iran. (Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *Der König des Südens* an.)

Europa wird diesen Krieg gewinnen. Aber dieser Sieg wird andere Ereignisse auslösen. Europa wird sich dann mit den gemäßigten Arabern verbünden und Amerika, Großbritannien und die Nation namens Israel angreifen. Viele biblische Prophezeiungen donnern diese Wahrheit.

Dann wird Russland einen Block anführen, der China und andere asiatische Nationen einschließt. Sie wissen, dass sie als nächstes auf der Abschussliste Europas stehen – der neuen Supermacht Nummer eins der Welt, die gerne ohne Vorwarnung angreift.

Deutschland hat eine Geschichte des Verrats – und Deutschland führt die EU an. Das ist der ideale Weg, um einen Atomkrieg zu gewinnen. Russland und China werden also ihre Armeen an den Grenzen Europas versammeln. Dieser Schritt wird Europa sehr nervös machen! So sehr, dass es Russland und China angreifen wird.

„Es werden ihn aber Gerüchte erschrecken aus Osten und Norden, und er wird mit großem Grimm ausziehen, um viele zu vertilgen und zu verderben. Und er wird seine prächtigen Zelte aufschlagen zwischen dem Meer und dem herrlichen, heiligen Berg; aber es wird mit ihm ein Ende nehmen und niemand wird ihm helfen“ (Verse 44-45). Dahin führt der Aufstieg von Europa und Russland. Er vollzieht sich jetzt, während Sie dies lesen.

Die „Gerüchte aus dem Osten und aus dem Norden werden ihn erschrecken“ – das vereinigte Europa. Das bedeutet, dass die erschreckende Nachricht aus dem Nordosten kommt. Schauen Sie auf eine beliebige Weltkarte und sehen Sie, wer sich nordöstlich von Europa befindet – Russland und China, die sich bald vereinigen werden.

Denken Sie daran, dass dies ein Buch über die Endzeit ist (Daniel 12, 4, 9). Wir müssen verstehen, wer diese Nationen heute sind, oder Daniel wird vergeblich prophezeit haben! Gott gibt uns also den genauen Zeitfaktor und die Richtung an, in der sich der Feind Europas befindet!

Wie Sie in den folgenden Kapiteln sehen werden, werden diese Prophezeiungen noch viel detaillierter. Und sie erfüllen sich rasch vor unseren Augen. Es geschieht alles genau so, wie Daniel und andere

Propheten es vor Tausenden von Jahren prophezeit haben. Noch nie haben sich so viele Prophezeiungen so schnell erfüllt. Wie viele Menschen werden Gott glauben?

Diese Ereignisse rasen auf die Wiederkunft von Jesus Christus zu! Wie großartig! Wie wunderbar!

Werden Sie Gott glauben?

DREI

Was das China- Wunder bedeutet

RUSSLAND WUSSTE GENAU, WAS ES TAT, ALS ES SEINE Invasion in Georgien auf den 7. August 2008 befristete. Zufälligerweise war die Welt zu diesem Zeitpunkt mit einem scheinbar viel fesselnderen Drama beschäftigt: dem bevorstehenden Beginn der spektakulären Olympischen Spiele in Peking.

China nutzte die Gelegenheit, um sich der Welt als eine Macht zu präsentieren, die genauso dynamisch und muskulös ist wie die Athleten, die es beherbergt.

Unerschrockenes Selbstvertrauen, strahlender Nationalstolz, ein Aufbruch in die Moderne – China ist in Aufruhr.

„Es gibt einfach keine Worte, die dieses Phänomen beschreiben können, vor allem, wenn man es auf der Straße sieht“, schrieb uns einer unserer Leser nach der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele aus Peking. „Die Zahlen zum Wirtschaftswachstum, Chinas Kauf von US-Staatsanleihen und die Übernahme britischer Unternehmen können nicht in Worte fassen, was ein Mensch in dieser Stadt sieht. Gewöhnliche Menschen, die China immer noch für [rückständig] halten, wären fassungslos, wenn sie Peking sehen würden (das ... nicht so groß ist wie die wichtigste Handelsstadt, Shanghai). Nach dem zu urteilen, was ich sehe, ist der Tag, an dem China die USA als größte Volkswirtschaft der Welt ablöst, viel näher, als alle Prognosen vermuten lassen.“

Kritiker schimpfen über Chinas mangelhafte Menschenrechte, seinen Autoritarismus, seine Unterstützung für korrupte Regime und seine Umweltverschmutzung. So richtig sie auch sind, ihre Kritik wird diesen Hochgeschwindigkeitszug einfach nicht aufhalten können. Dieses Land rast in die Zukunft – und wird dabei die Welt verändern.

Dies ist eine Revolution. Es ist in der Tat eine Prophezeiung – ein Blick in die Zukunft.

Amerika plus eine Milliarde

In gewisser Weise ist es eine Frage der einfachen Mathematik. China hat 1,4 Milliarden Menschen – 1 von 5 Menschen auf der Erde. Das ist die Bevölkerung Amerikas plus eine Milliarde. Multiplizieren Sie nun irgendeinen Trend – in Bezug auf

Gesellschaft, Wirtschaft, Technologie, Ernährung oder irgendetwas anderes – mit 1,4 Milliarden Menschen, und Sie werden eine enorme globale Auswirkung feststellen. Und der Trend in China geht eindeutig zu größer, schneller und mehr.

China verbraucht etwa 56 Prozent des Zements der Welt. Während es vor 35 Jahren noch keine Autobahnen gab, verfügt das Land heute über fast 170 000 Kilometer davon. Und diese Straßen tragen jeden Tag das Gewicht von über 71 000 weiteren Autos – 26 Millionen mehr pro Jahr. China ist bereits der weltweit größte Markt für Neuwagen und auch der größte Automobilhersteller. Das Land verbraucht etwa die Hälfte der weltweiten Eisen- und Stahlproduktion.

Im Jahr 2005 gab es in China 135 zivile Flughäfen. Bis Ende 2021 war die Zahl auf 248 gestiegen.

China treibt den Plan voran, in den nächsten 12 Jahren 250 Millionen Menschen vom Land in die Stadt zu bringen. Diese Landflucht hat den Bau von mehr als 50 Geisterstädten in ganz China vorangetrieben. Diese riesigen Ballungsgebiete sind für Millionen von Einwohnern ausgelegt, werden aber derzeit von etwa 100 000 Menschen bewohnt, während sich die chinesische Regierung auf eine gewaltige Landflucht vorbereitet. In den Vereinigten Staaten gibt es heute 10 Städte mit mehr als 1 Million Einwohnern. China hat mehr als 160 und erwartet noch mehr.

Die wie Pilze aus dem Boden schießende chinesische Wirtschaft wächst 42 Prozent schneller als die amerikanische, und China hat Japan als zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt überholt. Nach einigen Maßstäben hat China bereits eine größere Wirtschaft als die Vereinigten Staaten. In einer einzigen Generation

hat China 800 Millionen Menschen aus der Armut geholt, die Hälfte davon in die Mittelschicht. Eine solche Entwicklung ist einfach atemberaubend und historisch beispiellos.

Hier ist der Grund, warum dieser Trend so weltbewegend ist. Es werden viele Ressourcen benötigt, um ein solch explosives Wachstum in einem so enormen Ausmaß anzukurbeln: mehr Nahrung, mehr Strom – mehr von allem. Das ist eine erdrückende Realität, wenn über eine Milliarde Menschen plötzlich Appetit auf Konsum bekommen.

Das Problem ist, dass einige dieser Ressourcen auf unserem Planeten bereits knapp sind.

In einem Bericht von ABC News, *China Inside Out* (China von innen nach außen), wird ein Experte mit der Aussage zitiert, dass die Mammutbevölkerung Chinas einen ähnlichen Wohlstand wie die Amerikaner genießen könnte, wenn sie die notwendigen Ressourcen auf einem anderen Planeten vorfinden würde.

Und deshalb können Sie mit einer Prise Weitsicht erkennen, wohin dieser Trend führt.

Der hungrige Jugendliche der Welt

Im Jahr 2010 hat China die USA als größten Energieverbraucher der Welt überholt. Zwischen 2000 und 2006 überstieg der Anstieg der chinesischen Energienachfrage den gesamten Stromverbrauch des Landes bis zu diesem Zeitpunkt. Einige chinesische Fabriken müssen mehrere Tage pro Woche stillstehen, weil sie nicht genug Strom haben. Das Land unternimmt große Anstrengungen, um mit der Nachfrage Schritt zu halten: Allein im Jahr 2020 wird das Land neue Stromerzeugungskapazitäten aufbauen,

die dem Verbrauch von ganz Italien entsprechen. Alle vier Tage nimmt das Land ein neues Kraftwerk in Betrieb. Neben den 47 in Betrieb befindlichen und 11 im Bau befindlichen Kernkraftwerken plant China in den nächsten 15 Jahren den Bau von mindestens 150 neuen Reaktoren. Ab 2022 betreibt China 1100 Kohlekraftwerke – 13 Prozent aller Kohlekraftwerke der Welt. Das Land verbraucht mehr als die Hälfte der weltweiten Kohleproduktion.

Gleichzeitig benötigen diese 26 Millionen neuen chinesischen Autos jedes Jahr Benzin. China importiert bereits 565 Millionen Tonnen Öl pro Jahr, und diese Nachfrage steigt sprunghaft an, was eine zusätzliche, unwillkommene Belastung für die weltweiten Ölvorräte darstellt. Im Jahr 1998 war China ein Nettoexporteur von Öl; 2013 war es zum größten Importeur geworden.

China ist der hungriigste Jugendliche der Welt. Um diesen kolossalen Hunger zu stillen, hat Peking ein außergewöhnliches Programm für den Rest der Welt aufgelegt.

Das Problem erzwingen

Im September 2013 stellte der neu ernannte chinesische Präsident Xi Jinping seinen Plan „Ein Gürtel, eine Straße“ vor – eine Land- und Seeversion der Handelsroute der Seidenstraße, die durch Asien, Europa und Afrika führen würde. Die Initiative würde ein Gebiet umfassen, in dem 55 Prozent des weltweiten Bruttosozialprodukts, 70 Prozent der Weltbevölkerung und 75 Prozent der bekannten Energiereserven liegen. *DefenseNews* schrieb: „Chinas ‚Ein Gürtel, eine Straße‘-Initiative könnte eine neue Ära einläuten, in der China die unangefochtene geopolitische Macht in der

Region ist“ (12. April 2015). Die Idee ist in erster Linie wirtschaftlicher Natur, aber wie Zhuang Jianzhong, stellvertretender Direktor des Zentrums für Nationale Strategiestudien der Shanghai Jiao Tong Universität, sagte, „hat sie auch politische und strategische Komponenten und Auswirkungen.“ China weitet seinen Einfluss und seine Reichweite aus, um das zu schaffen, was *Quartz* als „das umfangreichste globale kommerziell-militärische Imperium der Geschichte“ bezeichnete (9. Juni 2015). Peking schnappt sich die Ressourcen, wo immer es kann, und schafft wirtschaftliche Allianzen, um seine globalen Ambitionen, eine Supermacht zu werden, zu finanzieren.

China begann damit, ein unverzichtbarer Nachbar zu sein und wurde zum wichtigsten oder zweitwichtigsten Handelspartner für praktisch jede Nation in Asien. „Auf der Suche nach Stärke in Zahlen bemühen sich die südostasiatischen Regierungen nicht nur darum, Chinas neuen Reichtum anzuzapfen, sondern auch darum, Peking im Namen der ‚Gemeinschaftsbildung‘ und einer engeren Integration in ein Dickicht von Organisationen und Dialogen einzubinden“, schrieb Ellen Frost in *Global Politician*. „Die chinesische Führung ist sich der verbleibenden Skepsis bewusst und gibt sich alle Mühe, ihren asiatischen Nachbarn zu versichern, dass die chinesischen Absichten völlig friedlich sind. Im Gegensatz zu Washington hat China eine wohlwollende und zuhörende Haltung an den Tag gelegt und Hilfe und Handelsabkommen angeboten, ohne sofort eine Gegenleistung zu verlangen“ (14. Mai 2008).

Peking breitet sich auch diplomatisch, wirtschaftlich und sogar militärisch überall auf der Welt aus, wo Ressourcen zum Verkauf stehen. Es unterhält

bedeutende wirtschaftliche Beziehungen zu allen afrikanischen Staaten außer Swasiland.

China hat 2009 die USA als Afrikas wichtigster Handelspartner überholt. Bis 2022 wird der bilaterale Handel zwischen China und Afrika 235 Milliarden Euro erreichen. China hilft jetzt beim Bau von Eisenbahnen, Straßen und Flughäfen, um alle afrikanischen Länder miteinander zu verbinden. Einige haben Bedenken über Chinas schnelles Vordringen nach Afrika geäußert und die Chinesen als „die neuen Imperialisten“ bezeichnet. Einige diskutieren darüber, ob China wirklich versucht, Afrika zu stabilisieren oder nur egoistisch seine natürlichen Ressourcen ausbeutet.

China hat auch praktisch die gesamte Karibik und Lateinamerika im Sturm erobert. Da sich die USA aus dieser Region zurückgezogen haben, ist China der Hauptakteur, der in die Lücke gestoßen ist. Von 2000 bis 2020 ist der Handel zwischen China und Lateinamerika um schwindelerregende 2600 Prozent gestiegen. Nach Angaben der Americas Society und des Council of the Americas hat China 2016 die Europäische Union überholt und ist nun der zweitgrößte Handelspartner Lateinamerikas. Chinas Vorstoß nach Lateinamerika umfasst auch ein zunehmendes Maß an Investitionen. Seit 2005 haben die drei größten staatlichen Investitionsbanken Chinas Kredite in Höhe von 140 Milliarden Dollar an Lateinamerika vergeben, und Generalsekretär Xi Jinping hat versprochen, in den nächsten zehn Jahren weitere Milliarden zu investieren.“ „Die Region ist reif für Investitionen, für ein Engagement mit einem Partner von Chinas Größe in verschiedenen Sektoren“, sagte Mateo Haydar, wissenschaftlicher Mitarbeiter

der Heritage Foundation. „Und [China] nutzt das auf eine Art und Weise, die wir meiner Meinung nach nicht erkennen, und mit einer Geschwindigkeit, auf die wir meiner Meinung nach nicht reagieren“ (2. Jan. 2022).

China ist auch im gesamten Nahen Osten auf dem Vormarsch. Das Handelsvolumen ist von etwa 18,4 Milliarden Euro vor 15 Jahren auf geschätzte 226 Milliarden Euro im Jahr 2021 gestiegen. Im Jahr 2021 wird China 10,3 Millionen Barrel pro Tag importieren, wobei mehr als 47 Prozent dieses Angebots auf den Nahen Osten entfallen.

Und Peking hat keine der Skrupel, die viele westliche Nationen haben, wenn es darum geht, mit korrupten, autoritären, diktatorischen oder sogar völkermordenden Regimen Geschäfte zu machen. Es hält keine Predigten – es überschwemmt andere Nationen einfach mit Geld, Arbeitskräften, Infrastruktur, Waffen und allem, was sie sonst noch brauchen. In der Regel lässt sie die Länder mit Ressourcen zurück. Und in einigen Fällen hinterlässt es ein politisches Chaos.

Sehen Sie sich an, was hier passiert. Chinas kometenhaftes Wachstum und seine aggressive Jagd nach Ressourcen zwingen den Rest der Welt zu diesem Thema.

Ethische Vorbehalte, blutleerer Ehrgeiz, bürokratische Trägheit – diese Faktoren lassen andere Nationen im sich verschärfenden Wettbewerb um den Reichtum der Erde allmählich in den Rückstand geraten. China hat den Einsatz erhöht. Sein Erfolg – den man zum jetzigen Zeitpunkt als sanften Imperialismus bezeichnen könnte – zwingt andere

Nationen, die wettbewerbsfähig bleiben wollen, dazu, mitzuziehen. Sie können bereits sehen, dass dies geschieht.

Das macht diese Trends so prophetisch.

Chinas AIIB

Der 16. Januar 2016 markierte einen radikalen Wendepunkt für die Weltwirtschaft und insbesondere für die wirtschaftliche Dominanz der USA. An diesem Tag eröffnete Präsident Xi in einer aufwendigen Zeremonie offiziell die gewaltige Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank (AIIB) – eine neue, von China geführte internationale Bank, die die globale Wirtschaftsführerschaft der USA direkt herausfordert.

Die offizielle Aufgabe dieser Bank ist es, die Entwicklung der Infrastruktur in Asien zu finanzieren. Sie wird die Fertigstellung von Energie- und Stromprojekten, Transport- und Telekommunikationsnetzen, ländlicher Infrastruktur und landwirtschaftlicher Entwicklung, Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen sowie Stadtentwicklungs- und Logistikprogrammen erleichtern. Das Ziel der AIIB ist es, die wichtigste Quelle für die Entwicklungsfinanzierung in Asien zu werden.

Inoffiziell besteht das Ziel der Bank darin, die Abhängigkeit Asiens von der amerikanisch kontrollierten Weltbank zu verringern und sie durch eine Abhängigkeit von China zu ersetzen. Und schließlich soll der US-Dollar durch den chinesischen Yuan als Finanzmittel ersetzt werden.

Erstaunlicherweise scheinen Amerikas Verbündete bereit zu sein, mitzuspielen, solange sie ein Stück vom wirtschaftlichen Kuchen abbekommen. Als China im März 2015 den Start der AIIB vorschlug, versuchte

Amerika, andere Nationen davon zu überzeugen, nicht mitzumachen. Aber es scheiterte – selbst bei seinen engsten Verbündeten. Es war „ein diplomatisches Debakel für die USA“, schrieb der Kolumnist der *Financial Times*, Gideon Rachman. „Indem Washington einen Machtkampf mit China angezettelt und dann verloren hat, hat es ein ungewolltes Signal über das Abdriften von Macht und Einfluss im 21. Jahrhundert. Die weltweite Umarmung der AIIB war eine große Blamage für Amerika und ein kolossaler Sieg für China.“

China kann die AIIB nun als Druckmittel gegen andere Nationen einsetzen. Da zum Beispiel die Philippinen ihr Interesse an einem Beitritt bekundet haben, hat Manila nun einen zwingenden Grund, Chinas illegalen Bau von Inseln auf philippinischem Gebiet zu ignorieren. Wenn die Philippinen das chinesische Expansionsprojekt verschweigen, ist es wahrscheinlicher, dass sie die Gunst und die Finanzierung von Chinas AIIB für eine Reihe von Wirtschaftsinitiativen erhalten. Die gleiche Art von Motivation könnte auch bei der Entscheidung Australiens im Jahr 2015 eine Rolle gespielt haben, China für 99 Jahre die Kontrolle über den wichtigen Hafen von Darwin zu überlassen.

Die AIIB ist ein großer Schritt auf dem Weg, den Yuan zu einer Reservewährung zu machen, die möglicherweise mit dem Dollar konkurrieren könnte. Der ehemalige US-Finanzminister Larry Summers bezeichnete die Einführung der Bank als das wichtigste Finanzereignis, seit Amerika die Welt 1971 vom Goldstandard weggeführt hat. Sie signalisiert eine seismische Verschiebung der Finanzmacht weg von den Vereinigten Staaten und demonstriert die enorme wirtschaftliche Schlagkraft, die China gewonnen hat.

China und Taiwan

Die Beziehungen zwischen Taiwan (mit dem offiziellen Namen Republik China) und China sind schon so lange eisig, wie die beiden als getrennte Nationen existieren. Diese Trennung war das Ergebnis eines blutigen Bürgerkriegs zwischen der Kommunistischen Partei und der nationalistischen Kuomintang-Partei. Der Krieg wütete auf dem chinesischen Festland von 1927 bis 1950, mit einer kurzen Unterbrechung während des Zweiten Weltkriegs, als beide Seiten gegen Japan kämpften. Im Jahr 1949 besiegten die Kommunisten die Kuomintang und zwangen ihre Mitglieder, auf die Insel Taiwan zu fliehen, die etwa 180 Kilometer vor der Küste des chinesischen Festlandes liegt. Seitdem beansprucht China unter der Führung der Kommunistischen Partei aktiv den Besitz von Taiwan. China betrachtet Taiwan als eine vorgelagerte Rebellenprovinz und hat oft geschworen, Gewalt anzuwenden, um es zu beherrschen.

Seit Jahrzehnten leben die Taiwanesen in Angst vor einer Invasion der chinesischen Streitkräfte. Aber diese winzige Insel ist unabhängig geblieben, dank militärischer Ausrüstung, politischer Unterstützung und dem Versprechen eines Verbündeten, der zufällig auch eine Supermacht ist: die Vereinigten Staaten.

Inzwischen hat die Unterstützung der Amerikaner für die taiwanesishe Unabhängigkeit jedoch nachgelassen. Im Jahr 1998 war Bill Clinton der erste amerikanische Präsident, der sich öffentlich gegen die Unabhängigkeit Taiwans aussprach. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, sagte, Clintons Opposition bedeute, dass es nur eine Frage der Zeit sei, bis Taiwan unter die Herrschaft Chinas käme. „Die chinesische Führung hat den Präsidenten und Amerika unter Druck gesetzt,

gegen unsere freiheitsliebenden Freunde in Taiwan zu sprechen“, schrieb Herr Flurry. „Die Menschen in Taiwan fürchten um ihre Zukunft. Sie fühlen sich verraten. ... Wieder einmal hat Amerika der ganzen Welt seinen gebrochenen Willen vor Augen geführt. ... Wie konnte jemand übersehen, dass Taiwan dazu bestimmt ist, ein Teil des chinesischen Festlandes zu werden? Diese 21 Millionen Menschen werden in die chinesische Form gezwungen werden, und zwar aus einem einzigen Grund: wegen eines bedauernswerten willensschwachen Amerikas. Bedeutet uns die Freiheit wirklich so wenig?“ (Posaune, August 1998).

Zu der Zeit, als das geschrieben wurde, schien die Idee, dass Taiwan von China assimiliert wird, vielleicht nur in ferner Zukunft wahrscheinlich. Aber nicht jetzt.

Verbeugung vor China

Während seiner gesamten Amtszeit als taiwanesischer Präsident – von 2008 bis Anfang 2016 – hatte Ma Ying-jeou die Verbesserung der Beziehungen Taiwans zu China zur Priorität erklärt. Dies gelang ihm weitgehend, indem er vor Peking nachgab. Viele Taiwaner waren wütend über die Kapitulationen von Ma. Hunderttausende gingen auf die Straße, um gegen die Handelsabkommen zu protestieren, die er mit China abgeschlossen hatte, weil sie Peking einen gefährlichen wirtschaftlichen und politischen Druck auf Taiwan ausübten. Doch angesichts der schwachen Außenpolitik der USA, insbesondere unter der Obama-Regierung, war Ma's Handeln logisch. Er sah, dass sich die USA von ihrer Rolle als globaler Stabilisator zurückziehen. Er sah, wie Amerika seine Verbündeten im Stich ließ und vor seinen Feinden katzbuckelte. Und Ma konnte zu dem Schluss

gekommen sein, dass die Sicherheitsgarantien der USA wertlos sind und dass es aus Gründen der Besonnenheit notwendig war, China zu beschwichtigen.

Die Präsidentschaft von Ma endete jedoch am 16. Januar 2016 und die Demokratische Fortschrittspartei Taiwans (DPP) kam nach einem Erdrutschsieg an die Macht. Als die DPP zuvor an der Macht war, vertrat sie eine Haltung, die im Gegensatz zu der von Ma stand. Sie vertrat aggressiv eine Pro-Unabhängigkeits-Agenda. Jetzt, unter Präsidentin Tsai Ing-wen, wird die DPP den gleichen Weg einschlagen. Tsai hat sich immer geweigert, das so genannte „Ein-China-Prinzip“ zu unterstützen. Und mit dem Erdrutschsieg haben die Menschen in Taiwan signalisiert, dass sie es leid sind, ihrem riesigen kommunistisch geführten Nachbarn nachzugeben. Tsais frühe Rhetorik nach dem Wahlsieg deutete darauf hin, dass die DPP wahrscheinlich versuchen wird, einige von Ma's Schritten in Richtung China rückgängig zu machen.

Die Frage ist, wie lange wird Peking ein weniger kooperatives Taiwan tolerieren? Wahrscheinlich nicht mehr lange. Nach der Wahl erklärte die offizielle chinesische Nachrichtenagentur Xinhua, es sei „nicht zu leugnen, dass die Rückkehr der DPP die Beziehungen zwischen Taiwan und China vor große Herausforderungen stellt“.

Es ist möglich, dass die DPP anerkennt, dass die neue Realität eines willensschwachen Amerikas es erfordert, dass Taiwan den von Ma eingeschlagenen Weg weitergeht – den Weg der Unterwerfung unter China. Oder wenn die DPP beschließt, gegenüber China hart zu bleiben, könnte dies Peking dazu veranlassen, mit Gewalt zu reagieren und Taiwan zu schlucken. Wenn das geschieht, wie Herr Flurry sagte, „wird es

aus einem Grund geschehen: wegen eines erbärmlich willensschwachen Amerikas.“ Dies ist sicherlich eine Prophezeiung, die es wert ist, weiter beobachtet zu werden.

Militärischer Aufstieg

Um seiner aggressiven Wirtschafts- und Politikpolitik Nachdruck zu verleihen, arbeitet China eifrig an der Verbesserung seiner militärischen Fähigkeiten.

Im Jahr 2008 hat China das Vereinigte Königreich als zweitgrößten Militärausgeber der Welt abgelöst. Obwohl es weit hinter den amerikanischen Militärausgaben von 675 Milliarden Euro zurückliegt, schließt China die Lücke schnell. Im Jahr 2022 schätzte das Stockholm International Peace Research Institute, dass China 212 Milliarden Euro für sein Militär ausgab. Die Volksbefreiungsarmee (PLA) ist mit 2,2 Millionen Soldaten das größte stehende Heer der Welt, und China verfügt über 313 Millionen wehrfähige Männer. Die Bodentruppen der PLA haben 975 000 Mann. Experten zufolge kann diese Zahl schnell durch eine 500 000 Mann starke Reservetruppe, 1,5 Millionen bewaffnete Polizisten und 8 Millionen *Milizionäre* aufgestockt werden.

Einer der größten Wachstumsbereiche in Chinas Militär ist die Marine (PLAN). Da China immer weiter nach Ressourcen sucht, braucht es eine robuste Marine, um seine maritimen Lebensadern zu verteidigen. Im April 2019 feierte China das 70-jährige Bestehen seiner Marine mit der Vorstellung von 32 Marineschiffen und 39 Marinekampfflugzeugen. „Die Schiffe und Flugzeuge der Marine, die vorgestellt werden, sind der Flugzeugträger Liaoning, neue Typen

von Atom-U-Booten, neue Typen von Zerstörern sowie Kampfflugzeuge“, sagte der stellvertretende Kommandeur Qiu Yanpeng gegenüber Reportern. „Einige Schiffe werden zum ersten Mal enthüllt werden“ (19. April 2019).

Seit 2000 hat sich China auf die Modernisierung seiner Marine konzentriert. Nach Recherchen von RAND verfügte China 1996 nur über 57 Schlachtschiffe und 80 U-Boote, während es heute über 335 Schlachtschiffe (darunter zwei Flugzeugträger) und 79 U-Boote verfügt. Chinas Marine ist zwar technologisch nicht so weit fortgeschritten wie die US-Marine, verfügt aber technisch über mehr einsatzfähige Schiffe. China plant, seine U-Boote mit interkontinentalen ballistischen Raketen zu bewaffnen, die mehrere Sprengköpfe bis zu 12 000 Kiloemter weit tragen können. Sie könnte auch beschließen, ihre über 7100 Handelsschiffe mit ballistischen Raketen auszurüsten.

Im Jahr 2014 hat China seine territorialen Ansprüche im Südchinesischen Meer ausgeweitet, als es begann, künstliche Inseln in den umstrittenen Gewässern zu errichten und diese zu militarisieren. Einige der Inseln sind bis zu 1300 Kilometer vom chinesischen Festland entfernt, aber nur 240 Kilometer von den Philippinen. Nach dem Seerechtsübereinkommen der UNO gehört dieses Gebiet den Philippinen. Aber wer ist da, um das „internationale Recht“ durchzusetzen? Trotz der Beschwerden von Amerika, den Philippinen und anderen Nationen baut China diese Inseln weiter und untermauert damit seine Ansprüche auf fast das gesamte Südchinesische Meer. Peking hat an Amerikas schwacher Reaktion auf Russlands Invasion in der Ukraine gesehen, dass die USA nicht mehr bereit sind,

Aggressoren mit echter Macht zu begegnen. Es hat keine Zeit verschwendet, um die neue Realität auszunutzen.

Natürlich liegt China trotz seines Wachstums immer noch weit hinter den USA zurück und ist militärisch weniger fortgeschritten als Europa. Aus diesem Grund sucht China nach unkonventionellen Wegen, um das Spielfeld zu ebneten.

China sieht in der *Cyberkriegsführung* ein wichtiges Instrument, um „den technologischen Vorsprung des US-Militärs zu untergraben“, so der Jahresbericht 2007 des US-Verteidigungsministeriums an den Kongress über Chinas Militärmacht.

Eine der größten Sicherheitslücken in der amerikanischen Militärgeschichte ereignete sich 2013, als China in einem einzigen Angriff zwei Dutzend wichtige Waffensysteme aus den Vereinigten Staaten stahl. Im darauffolgenden Jahr erklärte der Direktor der National Security Agency (NSA), Mike Rogers, dass China und ein oder zwei andere Länder in die amerikanischen Versorgungs-, Luftfahrt- und Finanznetzwerke eindringen und diese lahmlegen könnten. Im selben Jahr drangen chinesische Hacker 20 Mal in die Netzwerke von Auftragnehmern des US-Verkehrskommandos ein und das chinesische Militär stellte seinen neuen J-31 Tarnkappen-Kampffjet vor, dessen Technologie es aus amerikanischen Servern gestohlen hatte. Im Jahr 2015 hackte China die persönlichen Daten von 18 Millionen aktuellen und ehemaligen Regierungsangestellten. Mike McConnell, ehemaliger Direktor der NSA, sagte: „Die Chinesen sind in jedes größere Unternehmen in den Vereinigten Staaten eingedrungen und haben Informationen gestohlen“ (12. März 2015). Diese Hacks betrafen den US-Kongress, das Verteidigungsministerium und das Außenministerium.

Die Kriegsführung im Weltraum ist ein weiterer Weg, wie China versucht, das Spielfeld zu ebnet. Am 11. Januar 2007 hat China das Wettrennen im Weltraum auf eine neue Stufe gehoben. Mit dem Abschuss eines Gefechtskopfes von einer ballistischen Rakete in den Weltraum, der einen alten chinesischen Wettersatelliten zerstörte, ließ China mehr als nur einen Satelliten explodieren. Es zerstörte den Mythos, dass Chinas Weltraumprogramm keine Bedrohung für Amerika darstellt. Christopher Bodeen, der für die Associated Press schrieb, bemerkte: „Der Test ist ein Schuss vor den Bug der US-Bemühungen, die Vorherrschaft im Weltraum und auf dem Boden zu behalten, wo das Militär stark von Satellitennetzen abhängig ist ... Jeder potenzielle Konflikt im Weltraum würde einen Großteil der Wirtschaft der industrialisierten Welt gefährden“ (23. Januar 2007). China hat 2010 einen weiteren Satelliten in die Luft gejagt. High-Tech-Militärs wie die der USA und der EU sind in hohem Maße von Satelliten abhängig. Dr. Ashley Tellis, China-Experte bei der Denkfabrik Carnegie Endowment for International Peace, erklärte, dass Chinas Raumfahrtprogramm auf Amerikas „weiche Rippen“ im Weltraum abzielt und dass China ein „Weltraum-Pearl-Harbor“ durchführen könnte.

Eine erschreckende Realität

Beobachten Sie. Der Aufstieg des chinesischen Molochs zeigt anschaulich eine sich entwickelnde – und erschreckende – Realität: Die Nationen, die in diesem sich rasch entwickelnden Ressourcenkrieg am meisten profitieren, werden mehr und mehr die durchsetzungsfähigeren, unternehmungslustigeren Nationen sein – die raffgierigeren Nationen.

Es werden auch die autokratischeren Nationen sein, die von starken, politisch mächtigen Führern regiert werden, die am wenigsten durch politische Korrektheit und Bürokratie beeinträchtigt sind. Dies sind die Nationen, die aggressiv und rücksichtslos zuschlagen werden, um ihre Ansprüche abzustecken und sie zu verteidigen.

Dieser Trend deutet auf mehr als nur eine Welt hin, die von aggressiveren Nationen beherrscht wird. Sobald sich mehr als eine Macht so verhält, haben Sie alle Voraussetzungen für eine Verschärfung des Wettbewerbs – und letztlich für einen regelrechten Krieg.

Bringen Sie diese Trends nun mit der biblischen Prophezeiung in Einklang. Lesen Sie Offenbarung 17 und 18. Dort sehen Sie ein detailliertes, erschreckendes Bild eines aufstrebenden Imperiums von noch nie dagewesener Raffgier. Um seine Öfen zu befeuern und seine imperialistische Maschinerie anzutreiben, wird es Nationen erobern, Kolonien und Protektorate auf der ganzen Welt errichten und sie ihrer Ressourcen berauben. In seiner Opulenz wird es die reichsten Unternehmensmogule der Welt verführen und mit ihnen Geschäfte machen, ihnen in den Rücken fallen und sich auf Kosten des Rests der Welt bereichern.

Diese biblischen Prophezeiungen beziehen sich auf unsere heutige Zeit – die Zeit des Niedergangs Amerikas, des Aufstiegs Chinas, der weltweiten wirtschaftlichen Instabilität und der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen. Wir sind dabei, das plötzliche, gewaltsame Auftauchen dieser Supermacht zu erleben.

Aber dieses Imperium wird nicht aus China und Russland bestehen! Es wird ganz und gar nicht asiatisch sein.

Im Lichte der biblischen Prophezeiung müssen wir den Aufstieg Russlands und Chinas als wahrscheinlichen Auslöser dafür betrachten, dass sich dieses Reich erheben und zuschlagen wird!

Diese Passage in der Offenbarung – und Dutzende andere, die noch mehr Details liefern – spricht von einem aufstrebenden *europäischen* Imperium, einer Wiederauferstehung des *Heiligen Römischen Reiches*! Sie können sicher sein, dass es aufmerksam beobachtet, was China und Russland heute tun, und hinter verschlossenen Türen seine Vergeltung plant. Es wird im kommenden Ressourcenkrieg einfach nicht zurückbleiben.

Sie müssen diese Prophezeiungen verstehen – ihre Erfüllung wird die Welt aus den Angeln heben. Fordern Sie kostenlos Herbert W. Armstrongs meisterhafte Broschüre *Wer oder was ist das prophezeite Tier?* und unser Buch *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung* an, um ein fesselndes Studium dieses wichtigen Themas zu erhalten.

Der Aufstieg und die Zusammenarbeit Russlands und Chinas, die wir gerade erleben, ist die Erfüllung einer Prophezeiung! Denn es ist nicht nur sicher, dass dies Europa dazu veranlassen wird, eine weitaus kämpferischere Haltung einzunehmen, um seine dringend benötigten Ressourcen zu sichern, sondern diese asiatischen Nationen spielen auch eine wichtige Rolle bei den Ereignissen, die in Kürze prophezeit werden. Behalten Sie China im Auge. Innerhalb weniger Jahre wird diese Nation – das aufstrebende, stolze China, das heute aufgetaucht ist – die Welt in Erstaunen versetzen. Die Beobachtung seines Aufstiegs zur Großmacht ist wirklich ein Blick in die Zukunft.

VIER

Indien: Asiens anderes wirt- schaftliches Kraftzentrum

MIT SEINER BEVÖLKERUNG VON MEHR als 1,4 Milliarden Menschen wird Indien mit ziemlicher Sicherheit dem asiatischen Block beitreten, der sich laut Prophezeiungen in der Endzeit zusammenschließen wird.

Im Mai 2014 errang die indische Bharatiya Janata Party nach fünf Wochen Wahlen und mehr als 800 Millionen abgegebenen Stimmen einen erdrutschartigen Sieg. Es war die größte Wahl in der Geschichte der Menschheit.

Die neue Regierung unter Narendra Modi erreichte die erste absolute Mehrheit im indischen Unterhaus seit über 30 Jahren. Damit erhielt Modi eine Machtfülle, von der seine Vorgänger nur träumen konnten.

Während seiner Siegesrede sagte Modi: „Es kommen gute Tage. Die Reise hat begonnen.“ Diese „Reise“ ist von großer geopolitischer Bedeutung, denn sie führt Indien immer weiter weg von den Vereinigten Staaten und Großbritannien – und immer näher an Russland, China und andere asiatische Staaten heran.

Weg vom Westen, hin zum Osten

Im Jahr 2005 haben die USA Modis Visum mit der Begründung widerrufen, dass er an einer der blutigsten Episoden religiöser Gewalt in Indien beteiligt gewesen sei. Die Gewalt hatte im Bundesstaat Gujarat stattgefunden, wo Modi zu dieser Zeit Ministerpräsident war. Hinduistische Randalierer töteten dort mehr als 1200 Muslime und zwangen weitere 150 000 zur Flucht aus ihren Häusern. Modi wurde beschuldigt, es versäumt zu haben, der Gewalt Einhalt zu gebieten und sie sogar noch gefördert zu haben. Seine Beteiligung wurde nie bewiesen, aber die USA verhängten Sanktionen gegen ihn, und die EU zog schnell nach.

Modi reagierte auf die Brüskierung durch den Westen mit einem Blick nach Osten. Seitdem hat er sich mit China, Russland, Japan und anderen asiatischen Ländern angefreundet und Allianzen geschmiedet. Die *South China Morning Post* erklärte, sein Aufstieg zum indischen Premierminister sei ein Fluch für die USA und ein Segen für die östlichen Mächte: „Modi ist bekannt dafür, dass er eine Vorliebe für den Osten hat, wobei der asiatische Nationalismus

den Kern seiner Weltanschauung bildet. Das bringt ihn nicht nur China näher, sondern auch Japan und Singapur, zu deren Führern er ein ähnliches Verhältnis aufgebaut hat. ... Modis unanfechtbarer konservativer Hintergrund und seine offene Bewunderung für China haben in der Vergangenheit Hoffnungen geweckt, dass er eine Art indischer Richard Nixon werden könnte“ (16. Mai 2014).

Nixon ist nicht der einzige Führer der Welt, mit dem Modi verglichen wurde. *The Diplomat* nannte ihn „Indiens Shinzō Abe“, weil einige seiner nationalistischen Neigungen denen des ehemaligen japanischen Premierministers ähneln. Die indische *Economic Times* berichtete: „Viele chinesische Beamte, die mit Modi zu tun hatten, vergleichen ihn mit ihrem derzeitigen Chef Xi Jinping“ (14. Mai 2014). Oneindia brachte es auf den Punkt und verglich Modi mit dem großen Mann Asiens selbst: „Er ist Indiens Putin“, hieß es auf der Website. Seine unnachgiebige Führung „könnte Indien wiederbeleben, wie es Putin in Russland getan hat, [denn] Modi verfügt über ähnliche Putin-ähnliche Fähigkeiten, Indien durch eine Reihe harter Maßnahmen und Schritte in ein wirtschaftliches und militärisches Kraftzentrum zu verwandeln, was Indien helfen würde, sein wahres Potenzial zu nutzen und freizusetzen“ (6. Mai 2014).

Eine unverwüstliche Freundschaft

Modi hat seine Vorliebe für Russland besonders deutlich gemacht. Während des BRICS-Gipfels 2014 sagte er: „Selbst ein Kind in Indien wird, wenn es gefragt wird, wer Indiens bester Freund ist, antworten, dass es Russland ist, weil Russland Indien in Krisenzeiten beigestanden hat.“

Ein Blick auf die lange Geschichte zwischen Indien und Russland verrät, warum er eine solche Aussage machen würde.

Bereits im 17. Jahrhundert kamen indische Kaufleute – vor allem aus Sindh und Multan – regelmäßig nach Russland und legten damit den Grundstein für die russisch-indischen Beziehungen. Im frühen 18. Jahrhundert lebten indische Händler nicht nur in Russlands südlicher Stadt Astrachan, sondern auch im Norden bis nach Moskau. Um 1900 waren die Inder über ganz Kasan und St. Petersburg verstreut, und viele von ihnen hatten sich in die russische Gesellschaft integriert. Es sah so aus, als ob die Völker Indiens und Russlands auf dem Weg waren, eine dauerhafte Bindung aufzubauen.

Doch dann kamen die Briten.

Großbritannien kolonisierte Indien im Jahr 1858 und brachte dem Subkontinent Rechtsstaatlichkeit und Regierungsgewalt. Die britische Herrschaft war alles andere als perfekt, aber sie befreite Millionen von Menschen aus Elend und Unterdrückung. Ihr Einfluss löste auch den russischen Einfluss ab und brachte den Subkontinent mit London statt mit St. Petersburg in Einklang.

Den russischen Führern war die britische Kolonisierung Indiens nie gleichgültig. Sie sprachen sich offen dafür aus, die Briten aus Indien zu vertreiben.

Wladimir Lenin, der später Herrscher der Sowjetunion wurde, sagte 1918: „Es kann keinen allgemeinen Frieden geben ohne ein freies, unabhängiges Indien. ... Wir, russische Revolutionäre und internationale Sozialisten, halten es für unsere Pflicht, uns über die Ankündigung einer Revolution in

Indien zu freuen, aber auch diese Revolution mit allen unseren Kräften direkt oder indirekt zu unterstützen.“

Auch dank der sowjetischen Unterstützung fasste die antibritische Stimmung in ganz Indien Fuß.

Der indische Führer Mahatma Gandhi, der Hauptarchitekt der indischen Unabhängigkeitsbewegung, würdigte Russland und seine Revolution als eine Quelle der Inspiration für ihn: „Auch wir können auf das russische Mittel gegen die Tyrannei zurückgreifen. ... Unsere Fesseln werden noch heute zerbrechen, wenn das indische Volk geeint und geduldig ist, sein Land liebt und an das Wohlergehen seines Vaterlandes denkt, ohne Rücksicht auf seine eigenen Interessen. ... Auch wir können die gleiche Stärke zeigen, wie es das russische Volk getan hat.“

Kurz nach der russischen Februarrevolution von 1917 sagte Gandhi: „Die bolschewistischen Ideale, die durch das Opfer solcher Meistergeister wie Lenin geheiligt wurden, können nicht vergeblich sein.“

Der Kampf Indiens wurde immer intensiver, und 1947 gewährten die Briten dem Land die Unabhängigkeit. Die Sowjets verschwendeten keine Zeit, um in die Lücke zu stoßen und enge Beziehungen zu den neu unabhängigen Indern aufzubauen. Tatsächlich hatten die Russen bereits vor der offiziellen Unabhängigkeit Indiens einige wichtige Schritte zum Wiederaufbau der russisch-indischen Beziehungen unternommen.

Im April 1947, zwei Monate *vor der Unabhängigkeit*, verkündeten Indien und die Sowjetunion die Aufnahme offizieller diplomatischer Beziehungen. Bis 1951 hatte Indien das Wirtschaftsmodell des Fünfjahresplans der Sowjetunion mit seiner kommunistisch geprägten

starken Zentralisierung übernommen. In diesem Rahmen verliefen das Wachstum und der Fortschritt Indiens extrem langsam.

Offiziell war Indien während des Kalten Krieges bündnisfrei. Inoffiziell betrachteten jedoch beide Seiten das Land als Verbündeten der Sowjets. Als die USA sich Pakistan, dem Rivalen Indiens, zuwandten, wurden die Beziehungen zwischen Indien und dem Westen noch mehr belastet. Die Kameradschaft zwischen Russland und Indien machte 1974 einen großen Sprung nach vorn, nachdem Indien Atomtests durchgeführt hatte und die Sowjetunion sich als einzige große Nation für Indiens Recht auf „Selbstverteidigung“ einsetzte.

Während dieser Zeit blieb Indien schwach. Das sowjetische Wirtschaftsmodell hemmte Wachstum und Fortschritt des Landes. Die Nation litt unter hoher Arbeitslosigkeit, zügelloser Korruption und langen Phasen der Stagnation. Aber die Schwäche würde nicht von Dauer sein!

Der Elefant erhebt sich – und lehnt sich in Richtung Moskau

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion wandte sich Indien von dem sowjetisch inspirierten Wirtschaftsmodell ab. Es unternahm Schritte zur Liberalisierung, Privatisierung und Reform seiner Wirtschaft. Schnell begann das Land ein schwindelerregendes Wachstum zu verzeichnen.

Rückblickend war klar, dass Indiens frühere Übernahme einer Wirtschaft nach sowjetischem Vorbild das Wachstum des Landes behindert hatte. Aber Indien schien den Russen gegenüber keinen Groll zu hegen. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion blieben die

russisch-indischen Beziehungen herzlich und wurden bald darauf in eine „indisch-russische Partnerschaft“ umgewandelt.

Im Jahr 2000 unterzeichneten Indien und Russland die Erklärung über die strategische Partnerschaft zwischen Indien und Russland, und die beiden Nationen begannen eine neue Ebene der Zusammenarbeit in Bereichen wie Verteidigung, Wirtschaft, Technologie und Sicherheit. Zu dieser Zeit wurde Indien zum größten Abnehmer von russischem Militärgut.

Indiens unerschütterliche Unterstützung für Russland wurde 2008 deutlich, als Russland in Georgien einmarschierte. Die westliche Welt prangerte Moskaus Expansionismus an, aber Indien enthielt sich jeglicher Kritik. Ende des Jahres unterzeichnete Indien eine gemeinsame Erklärung mit Russland, die zeigte, dass sich die beiden Länder über den Status von Südossetien und Abchasien einig waren.

Im Jahr 2010 erhob Putin die indisch-russische Partnerschaft zu einer „besonderen und privilegierten“ strategischen Partnerschaft. Und er begann, Indien zu einer ständigen Mitgliedschaft im UNO-Sicherheitsrat aufzufordern.

Als Russland 2014 die Krim annektierte, stellte sich Indien offen auf die Seite Moskaus, während die westlichen Mächte das Vorgehen Russlands verurteilten.

In der Zwischenzeit stieg das Wirtschaftswachstum Indiens weiter an. Am Ende des Kalten Krieges lag das indische Bruttoinlandsprodukt bei 253,7 Milliarden Euro. Im Jahr 2014 lag es bei über 1,8 Billionen Euro – die siebtgrößte Volkswirtschaft der Welt. Im Jahr 2015 war Indien die *am schnellsten wachsende große Volkswirtschaft* der Welt geworden.

Und es wird weiter wachsen. „Indien ist auf Sicht von fünf bis 10 Jahren die vielversprechendste Geschichte in Asien“, sagte der Stratege Christopher Wood im Jahr 2015. „Modi ist der wirtschaftsfreundlichste und investitionsfreudigste politische Führer der Welt.“

Bei einem Vortrag im März 2015 in Neu-Delhi sagte die Chefin des Internationalen Währungsfonds, Christine Lagarde: „In der Tat wird eine bessere Zukunft direkt vor Ihren Augen geschmiedet. Bis 2019 wird sich die Größe der Wirtschaft im Vergleich zu 2009 mehr als verdoppeln. Wenn man die Unterschiede bei den Einkaufspreisen zwischen den Volkswirtschaften bereinigt, wird das indische Bruttoinlandsprodukt das von Japan und Deutschland zusammen übertreffen.“

Können Indien und China miteinander auskommen?

Die Beziehungen zwischen Indien und China sind seit jeher frostig und von Konkurrenzdenken und Grenzstreitigkeiten geprägt. Aber da beide Nationen Putins Russland nachdrücklich unterstützen und beide von zunehmend anti-westlichen Ideologien angetrieben werden, ist es nicht unvernünftig, für die Zukunft der indisch-chinesischen Beziehungen ein großes Tauwetter zu erwarten. Viele Anzeichen deuten bereits auf eine solche Entwicklung hin.

Während der Kosovo-Kampagne der NATO wollte Russland die Vorherrschaft der USA herausfordern, indem es eine Achse Russland-China-Indien vorschlug. Weder Indien noch China schlossen diesen Gedanken aus. Dies war ein deutliches Signal, dass der Wunsch Chinas und Indiens, die Ära der westlichen Dominanz zu beenden, die gegenseitigen Ressentiments überwiegt.

Von 2000 bis 2014 ist der bilaterale Handel zwischen China und Indien von weniger als 2,8 Milliarden Dollar auf 65,5 Milliarden Dollar gestiegen.

Und das alles war, bevor Modi Premierminister wurde. Da die Chinesen wussten, dass Modi ihre antiwestlichen Ideologien teilt, waren sie erfreut, als er gewählt wurde. „Das hat im Westen Besorgnis ausgelöst“, schrieb Chinas staatliche Zeitung Global Times. „Westliche Länder wie die USA hoffen, Indien als Gegengewicht zu China zu nutzen, aber sie unterstützen Indien nicht in Fragen, die die Kerninteressen des Landes betreffen“ (5. Mai 2014).

Wenige Tage nach seiner Wahl lud Modi Xi zu einem Besuch in Indien ein. Im September 2014 reiste Xi dorthin und versprach Investitionen in Indien im Wert von 18,5 Milliarden Dollar in den nächsten fünf Jahren. Weitere Besuche folgten in den folgenden Jahren.

Am 12. Oktober 2015 begannen die chinesische Volksbefreiungsarmee und die indische Armee eine gemeinsame Übung zur Terrorismusbekämpfung mit dem Codenamen Hand-in-Hand 2015. Es war die fünfte derartige Übung zur Terrorismusbekämpfung, die beide Seiten seit 2007 durchgeführt haben. Nach Angaben des indischen Verteidigungsministeriums war das Ziel der Übungen „die Entwicklung gemeinsamer operativer Fähigkeiten, der Austausch nützlicher Erfahrungen bei der Terrorismusbekämpfung und die Förderung des freundschaftlichen Austauschs zwischen den Armeen Indiens und Chinas“.

Die Global Times schrieb: „Es gibt keinen Grund, über die gemeinsame Übung erstaunt zu sein, denn die Idee der friedlichen Koexistenz ist bei den Menschen sowohl in China als auch in Indien bereits tief verwurzelt“ (11. Oktober 2015).

In dem Artikel der *Times* heißt es: „Eine gemeinsame Militärübung ist ein Barometer für die bilateralen Beziehungen“. Der Artikel erkannte die historischen Spannungen zwischen China und Indien an, sagte aber, dass die neue Welle von Militärübungen bedeutet, dass diese meist oberflächlich sind. „Die Konfrontationen der letzten Jahre wurden nicht absichtlich herbeigeführt, sondern geschahen zufällig. Die führenden Politiker Chinas und Indiens haben einen Konsens und genügend Mittel, um die Divergenzen unter Kontrolle zu bringen“ (ebd.).

Ein weiterer bemerkenswerter Hinweis auf die indisch-chinesische Zusammenarbeit kam im Juli 2015, als China Modis Indien den Beitritt zur Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit erlaubte.

Ein aufstrebendes militärisches Kraftpaket

Viele betrachten Indien als eine pazifistische Kultur, die dem Credo der gandhianischen Gewaltlosigkeit verpflichtet ist, aber die Nation hat ein erstaunliches militärisches Potenzial. Und in den letzten Jahren hat Indien daran gearbeitet, dieses Potenzial auszubauen.

Von 2004 bis 2009 stiegen die Militärausgaben Indiens um 45 Prozent. Nach Angaben von *IHS Jane's 360* importierte Indien 2009 allein aus den USA militärische Ausrüstung im Wert von 185 Millionen Euro. 2013 waren es bereits 1,8 Milliarden Euro.

Im Mai 2014, als Modi gewählt wurde, begann Indien mit einer raschen militärischen Modernisierung und Aufstockung. Bis November hatte der neue Premierminister Rüstungsbeschaffungsvorschläge im Wert von 17,5 Milliarden Euro genehmigt. Innerhalb

von sechs Monaten genehmigte er 41 Geschäfte, von schweren Geschützen bis hin zu U-Booten, um das indische Militär aufzurüsten. Indien hatte noch nie zuvor eine Aufrüstung in diesem Umfang durchgeführt.

2015 wurde Indien zum weltweit größten Waffenimporteur, und der Großteil dieser Importe kam aus Russland. Von 2009 bis 2013 lieferte Russland rund 75 Prozent der indischen Militäreinfuhren. „Russland ist seit Jahrzehnten Indiens wichtigster Verteidigungspartner“, sagte Modi am 11. Dezember 2014. „Auch wenn Indiens Möglichkeiten heute größer geworden sind, wird Russland unser wichtigster Verteidigungspartner bleiben.“ Die beiden Länder haben sich auch auf die gemeinsame Entwicklung und Produktion von zukünftigen, hochmodernen Waffensystemen geeinigt.

Im Jahr 2021 gab Indien rund 65,5 Milliarden Euro für sein Militär aus und betrieb nicht weniger als 1100 russische T-90-Panzer.

Indiens Zukunft

In einem Artikel mit der Überschrift „Amerikas neuer Albtraum: Indien, China und Russland“ schrieb die russische Zeitung *Svobodnaya Pressa* über das Zusammenwachsen dieser drei Nationen: „Für Russland ist die Annäherung zwischen Indien und China ein Thema von größter Bedeutung. Das Konzept eines strategischen Dreiecks zwischen Russland, China und Indien gibt es schon seit langem, aber bis vor kurzem schien es nicht besonders tragfähig zu sein. Die RIC [Russland, Indien, China], wie die Gruppe genannt wird, war weitgehend ein Wirtschaftsforum, das in strategischer Hinsicht nicht viel zu bieten hatte“ (14. Mai 2015).

Doch plötzlich sind die Dinge anders. Die drei sind die Hauptaktionäre von Chinas AIB, alle sind Teil der BRICS und alle sind Mitglieder der SCO. Alle diese massiven Institutionen sind darauf ausgerichtet, die Ära der westlichen Dominanz zu verringern und schließlich zu beenden. Im Februar 2015 hielt die RIC ihr 13. Treffen ab, auf dem die Mitglieder eine neue Weltordnung forderten und versprachen, „eine gerechtere, fairere und stabilere internationale politische und wirtschaftliche Ordnung aufzubauen“.

Viele Anzeichen deuten heute darauf hin, dass sich die globale Macht vom Westen nach Osten verschiebt. Indien hat bei dieser Verschiebung eine Schlüsselrolle gespielt, und wenn es weiterhin mit Russland und China zusammenarbeitet, wird es wahrscheinlich eine noch größere Rolle spielen.

FÜNF

Japans Platz in der Zukunft

NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG HATTE EINE STARKE Beziehung zwischen den USA und Japan die wirtschaftliche und militärische Sicherheit in Ostasien garantiert. Doch die japanische Führung hat sich zunehmend von dieser Partnerschaft entfernt.

Da Japan nicht in der Lage ist, seine eigene deflationäre Wirtschaftsspirale in den Griff zu bekommen, könnte es versuchen, seine Wirtschaft wiederzubeleben, indem es einen unabhängigeren Ansatz für die Sicherheit in Ostasien wählt. Eine Trennung von den USA würde bedeuten, dass Japan seine Verteidigungsausgaben erhöhen müsste. Das

könnte genau das sein, was Japan braucht, um seine Wirtschaftskrankheit zu heilen.

Das Problem ist, dass der japanische Militarismus eine gefährliche Geschichte hat. Sein jüngstes Wiederaufleben wurde erst durch zwei Atombomben im Jahr 1945 gestoppt.

Den Samurai erwecken

Heute verfügt Japan über eines der 10 größten Militärarsenale der Welt und die viertgrößte Marine. Trotz all seiner industriellen, wirtschaftlichen und maritimen Stärke galt Japan bis vor kurzem als gutmütige Macht, die durch die Erinnerung an die Nuklearkatastrophe, die ihre früheren imperialen Heldentaten beendete, eingeengt wurde. Doch wie bei so vielen anderen Nationen haben die Ereignisse des 11. September 2001 auch in Japan die Mentalität verändert.

Nur einen Monat nach dem 11. September verabschiedete der damalige Premierminister Junichiro Koizumi im Parlament ein Antiterrorgesetz, das es dem japanischen Militär ermöglichte, logistische Unterstützung für Amerikas erklärten Krieg gegen den Terrorismus zu liefern.

Warum konnte Japan so leicht in den Kriegsschauplatz eintreten? Schauen Sie unter die Oberfläche und Sie werden feststellen, dass Japan in *Wirklichkeit* nicht die gutartige Macht war, als die es sich seit seiner Niederlage im Zweiten Weltkrieg dargestellt hat.

Jahrzehntelang hat *sich* Japan der strikten Durchsetzung von Artikel 9 des von Amerika nach dem Zweiten Weltkrieg auferlegten Verfassungsrechts *entzogen*, in dem es unmissverständlich heißt, dass „das japanische Volk für immer auf den Krieg als souveränes

Recht der Nation und auf die Androhung oder Anwendung von Gewalt als Mittel zur Beilegung internationaler Streitigkeiten verzichtet. ... [L]and-, See- und Luftstreitkräfte sowie andere Kriegspotentiale WERDEN NIEMALS AUFRECHTERHALTEN WERDEN“ (Hervorhebung durchgehend hinzugefügt). Japans Militär wurde bereits 1950 wiederbelebt, als eine nationale Polizeireserve als Ersatz für die in den Koreakrieg entsandten amerikanischen Truppen aufgestellt wurde. Die japanische Regierung wandelte diese Polizeitruppe 1954 in die Selbstverteidigungskräfte (SDF) um, mit der vollen Unterstützung der USA.

Im Laufe der Zeit, als die Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg verblassten, erweiterte die Truppe allmählich ihren Aufgabenbereich. 1992 verabschiedete Japan das Gesetz über die friedenserhaltende Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen (UN Peacekeeping Cooperation Law), das es der SDF ermöglichte, an bestimmten nichtmilitärischen Aspekten von UN-Missionen teilzunehmen. Japanische Soldaten konnten nun auch außerhalb der Grenzen Japans stationiert werden.

Die Ereignisse nach dem 11. September 2001 führten zu dem, was die *New York Times* als „die bedeutendste Veränderung des japanischen Militärs seit dem Zweiten Weltkrieg“ bezeichnete (23. Juli 2007). Japans Militär sieht immer weniger wie eine „Selbstverteidigungs“-Truppe aus. Im Jahr 2004 schickte Japan Truppen in den Irak, die nicht für Kampfeinsätze bestimmt waren. Ende 2006 wurde die japanische Verteidigungsagentur zu einem vollwertigen Ministerium aufgewertet, was ihr eine lautere und deutlichere Stimme im japanischen Kabinett verleiht. Im Jahr 2007 flogen Japans F-2s 2736

Kilometer ohne Auftanken und warfen im Rahmen einer Trainingsübung 227 Kilogramm schwere Bomben ab. Jetzt versucht Japan sogar, den Weltraum für militärische Zwecke zu nutzen.

Da viele der Tabus bereits gebrochen sind, wäre es für Japan nur ein kleiner Schritt, seine pazifistische Verfassung zu ändern.

„Seit vielen Jahren haben Japans Selbstverteidigungskräfte den Grundstein für diese neue Ära gelegt. Japan hat eine kleine Armee – auch wenn sie größer ist, als die meisten Menschen glauben – aber was noch wichtiger ist: *Japans militärisch-industrielle Fähigkeiten sind viel größer, als allgemein angenommen wird.*

„Japan hat bereits einige der *fortschrittlichsten Waffen der Welt entwickelt und weiß, wie man sie in Massenproduktion herstellt.* Japans Aufstieg zu einer großen Militärmacht in der Zukunft hängt mehr von seinem *Willen* als von seinen Fähigkeiten ab. Um in wenigen Jahren über eine Militärmacht von Weltrang zu verfügen, muss Japan lediglich beschließen, dass es eine braucht“ (George Friedman und Meredith Lebard, *The Coming War With Japan* [Der kommende Krieg mit Japan]).

Im April 2014 hob der japanische Premierminister Shinzō Abe das 1967 erlassene Waffenexportverbot auf. Das Embargo hatte Waffenexporte in die Länder des kommunistischen Blocks, in Länder, gegen die der UNO-Sicherheitsrat ein Waffenembargo verhängt hatte, und in Länder, die in internationale Konflikte verwickelt sind oder verwickelt werden könnten, untersagt.

Einige Monate später beschloss Tokio, einen wichtigen Abschnitt seiner pazifistischen Verfassung „neu zu interpretieren“: das Verbot der kollektiven

Selbstverteidigung. 70 Jahre lang hatte Tokio diesen Abschnitt so ausgelegt, dass Japans Streitkräfte nur zur eigenen Verteidigung eingesetzt werden durften, niemals zur Verteidigung seiner Verbündeten und niemals in einem Konflikt außerhalb des japanischen Territoriums. Die Neuinterpretation bedeutete, dass Japan sein großes, hochmodernes Militär in einer Weise einsetzen konnte, die noch vor wenigen Jahren undenkbar gewesen wäre. Wenn nun ein US-Schiff unter Beschuss gerät, kann Japan ihm beistehen; wenn eine nordkoreanische Rakete auf ein australisches Schiff gerichtet ist, kann Japan sie abschießen; wenn die UNO an einer „Grauzonen“-Aktivität beteiligt ist, können japanische Truppen daran teilnehmen.

Die bahnbrechende Neuinterpretation ebnet den Weg für größere Änderungen an Japans Verfassung.

Die Tatsache, dass Herr Abe Mitglied der Shinto Association of Spiritual Leadership (SAS) ist, dem politischen Arm der Association of Shinto Shrines, macht die Sache noch besorgniserregender. Die SAS setzt sich nicht nur für die Abschaffung von Artikel 9 ein, sondern auch für die Verwischung der Trennung von Religion und Staat. Sie setzt sich für „Bildungsreformen“ ein, die die „Liebe zum Land“ unter der japanischen Jugend besser fördern sollen.

SAS Direktor Yutaka Yuzawa glaubt, dass es an der Zeit ist, die Veränderungen, die während der US-Besatzung vorgenommen wurden, rückgängig zu machen. „Nach dem Krieg herrschte eine Atmosphäre, die alle Aspekte der Vorkriegszeit als schlecht ansah“, sagte er. „Es wurden Maßnahmen ergriffen, die das Verhältnis zwischen dem kaiserlichen Haushalt und dem Volk schwächten ... und die grundlegendsten

Elemente der japanischen Geschichte wurden in den Schulen nicht gelehrt.“

Abe dient auch als oberster Berater der Nippon Kaigi, einer Lobbygruppe, die sich für die Wiederherstellung verlorener japanischer Werte einsetzt. Prof. Mark Mullins von der University of Auckland sagte gegenüber Reuters, dass sowohl „Nippon Kaigi als auch die Shinto-Vereinigung im Grunde der Meinung sind, dass die Besatzungszeit dazu geführt hat, dass die Shinto-Traditionen aus dem öffentlichen Raum und den öffentlichen Einrichtungen gewaltsam entfernt wurden. Für sie war dies die authentische japanische Identität ... und um wieder ein unabhängiges und authentisches Japan zu sein, müssen diese Dinge wiederhergestellt werden“ (11. Dez. 2014).

Würde Abe wirklich eine Rückkehr zu etwas so Arkanem und Archaischem wie der Kaiserverehrung befürworten? Ein Hinweis auf die Antwort kam im Oktober 2013, als er als erster japanischer Premierminister seit dem Zweiten Weltkrieg an einer Zeremonie im Ise-Schrein, der heiligsten der japanischen Shinto-Institutionen, teilnahm. Die Zeremonie beinhaltete den Wiederaufbau des Schreins und die Überführung von Götzenbildern, die die göttliche Abstammung des Kaisers repräsentieren, in den Schrein. John Breen, Professor am International Research Center for Japanese Studies in Kyoto, sagte, dass Abes Teilnahme an der Zeremonie am Ise-Schrein enorme Auswirkungen habe. „Ohne dass irgendjemand mit der Wimper gezuckt hat, wurde dies zu einem Staatsritual“, sagte er.

Japans nationalistische Führer machen weiterhin Fortschritte bei ihren Bemühungen um eine

Verfassungsrevision und eine Wiederherstellung der „verlorenen Werte“ Japans.

Diese „verlorenen Werte“ waren ein großer Teil dessen, was Japans tragischen Kriegsfanatismus antrieb. Die Bemühungen, sie wiederherzustellen, sollten Anlass zur Sorge sein.

Die kontinuierliche Umstrukturierung der japanischen Sicherheitspolitik hat im April 2015 mit der Veröffentlichung der neuen Verteidigungsrichtlinien eine neue Wendung genommen. Dies war das zweite Mal, dass die Sicherheitspolitik des Landes überarbeitet wurde, seit sie 1978 erstmals veröffentlicht wurde. Damals war Japan im Wesentlichen darauf beschränkt, sich zum Schutz auf die USA zu verlassen. Im Jahr 1997 wurde sie aktualisiert, um beiden Nationen eine regionale Zusammenarbeit in Situationen und Gebieten in unmittelbarer Nähe Japans zu ermöglichen. Nach der neuesten Überarbeitung sind Japans geografische Beschränkungen für SDF-Aktivitäten vollständig aufgehoben.

Angesichts der immer wiederkehrenden und zunehmend kriegerischen Drohungen Nordkoreas, mit Hilfe seiner Atomwaffen „die Welt zu zerstören“, nutzt Japan dieses ernste regionale Sicherheitsproblem, um seine Position zu stärken, während Amerikas Macht schwindet. Washington hat Japans Marsch in Richtung Remilitarisierung voll unterstützt, da die US-Führung möchte, dass Tokio einen Teil der Last der Stabilisierung globaler Konflikte übernimmt. Es wäre nicht verwunderlich, wenn die USA Japan sogar ermutigen würden, unter dem Deckmantel der Selbstverteidigung nukleare Fähigkeiten zu erwerben!

Seit dem Zweiten Weltkrieg hat sich Japan bereitwillig damit abgefunden, dass Amerika die

Last der Aufrechterhaltung seiner Sicherheit durch die US-amerikanische Marine- und Luftpräsenz im Großraum Asien trägt. In der Zwischenzeit hat Japan kontinuierlich eine der größten Friedensmarinen der Welt aufgebaut. Aber die Wahrnehmung der Überforderung der USA in Verbindung mit Nordkoreas Entwicklung von Atomwaffenkapazitäten und Chinas zunehmend aggressivem Verhalten in der Region motivieren Japan, seine Kapazitäten zur eigenständigen Sicherung seiner Gewässer und seines Luftraums auszubauen.

In den letzten Jahren hat Japan viel getan, um die Folgen einiger seiner früheren Streitigkeiten mit Russland und China zu beseitigen. Gleichzeitig hat Japan in den Bereichen Handel, Kultur und seit kurzem auch in Sicherheits- und Verteidigungsfragen eine enge Beziehung zu Deutschland aufgebaut. Letztendlich wird Japan, wie die biblische Prophezeiung besagt, in dem Maße, in dem das Streben der Europäischen Union nach globaler Hegemonie deutlich wird, höchstwahrscheinlich eine große Allianz mit Russland und China eingehen und eine der führenden Mächte im asiatischen Raum werden.

Ein globaler Machtblock

Jenseits des Chinesischen Meeres, im Land der aufgehenden Sonne, erwacht ein Drache. Mythologische Drachen mögen dafür bekannt sein, dass sie am Eingang ihrer Höhlen einschlafen, aber sie sind sicherlich nicht für ihre Schwäche bekannt. Der chinesische Drache hat lange Zeit, so scheint es, schläfrig zugesehen, wie die globale Dominanz der USA schwindet. Aber er ist bestrebt, einen globalen Machtblock im Osten aufzubauen, um ihn zu ersetzen.

Um einen solchen Block zu schaffen, braucht China mehr als nur Russland. Wie Stratfor schrieb, „können China und Russland, die in der engsten Allianz zusammengeschlossen sind, das regionale Gleichgewicht in Eurasien verändern, aber nicht das globale Gleichgewicht beeinflussen ...“ (16. April 2001). Um das globale Gleichgewicht der Kräfte wirklich zu verändern, braucht dieses Bündnis wahrscheinlich Japan, das seine technologischen Fähigkeiten und seine Seemacht einbringt.

Eine solche Allianz wäre noch vor kurzem fast unmöglich gewesen. Aber wir sehen eine Trendwende in Asien.

Der erste Schritt war der Vorschlag im November 2001, eine Freihandelszone zwischen China und dem Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN) zu schaffen. Auf dem Gipfeltreffen zwischen China UND der ASEAN im November 2002 wurde dann ein Rahmenabkommen über eine umfassende wirtschaftliche Zusammenarbeit unterzeichnet, und seither wurden weitere Handelsabkommen unterzeichnet. Dieser neue asiatische Block wurde 2010 offiziell gegründet und ist mit über 2 Milliarden Verbrauchern und einem gemeinsamen Bruttoinlandsprodukt von etwa 10 Billionen Euro die *größte Freihandelszone der Welt*, gemessen an der Bevölkerungszahl.

Obwohl Japan über eine der größten unabhängigen Volkswirtschaften der Welt verfügt, wird es weiterhin durch das Versäumnis aufeinanderfolgender Regierungen gelähmt, sich der Notwendigkeit einer schmerzhaften wirtschaftlichen Umstrukturierung zu stellen. So sehr es sich auch dagegen sträuben mag, in die Rolle des Nachfolgers von Russland und China

gedrängt zu werden, weiß Tokio doch, dass es auf diese panasiatische Zukunft hinarbeiten muss, wenn es im ostasiatischen Raum auch nur annähernd den Einfluss haben will, den die Größe seiner Wirtschaft und sein industrielles Gewicht erfordern. Es möchte einen Handelsblock schmieden, der sich zu einer wichtigen treibenden Kraft innerhalb der Weltwirtschaft entwickeln würde.

Es bräuchte nur eine große regionale Krise, um die Japaner dazu zu bewegen, ihre Seemacht insbesondere als Sicherheitsgarant für ihre Nachbarn anzubieten. Japan verfügt über dieses mächtige Instrument, das es als Gegenleistung bei Verhandlungen über eine wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Rest Asiens einsetzen kann.

Die Aussicht auf eine weitere Expansion der EU zu einem gemeinsamen Block, der größer und mächtiger als die USA und Russland ist, und die wahrgenommene Schwächung des globalen Einflusses der USA treiben China und seine asiatischen Nachbarn dazu, sich als nächster großer globaler Machtblock zu positionieren. Russland, China und Japan werden sich wahrscheinlich in asiatischen Allianzen zusammenschließen, um die USA aus der russischen „Einflusssphäre“ und aus dem westlichen Pazifik zu verdrängen. Dann wird die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit in Asien, wie es auch die Strategie der EU war, schließlich in ein Militär- und Sicherheitsbündnis münden.

Der Westen ist im Niedergang begriffen. Der Islam ist weltweit auf dem Vormarsch. Die Macht des europäischen Tieres steht kurz vor dem Durchbruch. Die Könige des Ostens werden unruhig. Der Einfluss der USA und ihr Zugang zur koreanischen Halbinsel,

zu den chinesischen und sowjetischen Küsten, zu den Seewegen im asiatisch-pazifischen Raum, zu Malaysia, Indonesien, den Philippinen, Mikronesien, Polynesien und Papua-Neuguinea nimmt ab.

Das Füllen des Machtvakuumms

Wer wird das Machtvakuum füllen?

Chinas Wirtschaft hat Japan 2010 überholt und ist zur zweitgrößten der Welt aufgestiegen, aber Japan ist China in Bezug auf die Qualität seines Wachstums immer noch voraus. *Japan* hat seine (derzeit nicht ausgelasteten) *industriellen Kapazitäten* so weit entwickelt, dass es bei der Entwicklung und Produktion von Hightech-Waffen mit den USA und der EU mithalten könnte.

Vor achtzig Jahren versuchte Japan, sein Reich durch militärische Macht zu vergrößern. Nach Jahrzehnten der Entkolonialisierung, der Entwicklung und des Wachstums im Fernen Osten steht Japan nun einem völlig anderen und mächtigeren China und einem viel stärker industrialisierten kollektiven asiatischen Raum gegenüber. Es muss seine Ziele mit ganz anderen Mitteln als in den 1940er Jahren erreichen. Jede Dominanz, die Japan heute in der östlichen Hemisphäre anstrebt, muss über ALLIANZEN und VERTRÄGE ERREICHT WERDEN.

Diese Bemühungen *werden zu einer nuklearen Allianz führen!*

Wenn Japan sich dazu entschließen würde, könnte es innerhalb eines einzigen Jahres eine unabhängige Atommacht werden. Die Stimmen innerhalb Japans, die eine solche Maßnahme fordern, werden immer lauter.

Die Zeitschrift *Plain Truth* (Klar&Wahr) hat schon vor Jahren ein Bündnis zwischen China und Japan vorausgesagt. In einem Artikel in der Ausgabe vom

Februar 1963 hieß es: „Die endgültige Verbindung zwischen Japan und Rotchina ist unausweichlich! Die große Frage ist, wie lange China ‚rot‘ bleiben und ohne eine Verbindung mit dem japanischen Kapitalismus überleben wird.“ Heute ist China nicht mehr so „rot“, wie es einmal war, und es ist bereit für eine engere Verbindung mit Japan.

In einem Artikel in der *Plain Truth* vom April 1968 hieß es: „Trotz seiner vielen nationalen, religiösen und politischen Unterschiede wird Asien schließlich zu einem *gemeinsamen Machtblock* zusammengeschweißt werden. Bei der Wiederkunft Jesu Christi wird es seine militärischen Kräfte in den Nahen Osten schicken. Diese Prophezeiung findet sich in Offenbarung 16, 12 und 16. Japan wird in dieser Schlacht eine entscheidende Rolle spielen.“ Wir werden diese Prophezeiung im nächsten Kapitel ausführlich behandeln.

Achten Sie auf die wirtschaftliche und militärische Entwicklung der ostasiatischen Bündnisse. Achten Sie auf kommende Vereinbarungen zwischen Russland, China, Japan, Südkorea und anderen, um den Außenseiter Nordkorea zu bändigen und die USA aus der orientalischen Diplomatie in Korea und Taiwan zu drängen. Achten Sie darauf, dass im Osten ein dritter großer Machtblock entsteht, der die Macht der expandierenden Europäischen Union und der unbeständigen islamischen Strömung ausgleichen wird.

Die neue Ordnung der globalen Mächte entsteht genau so, wie sie in der biblischen Prophezeiung beschrieben wird.

SECHS

Asien in der Prophezeiung

HERBERT W. ARMSTRONG SAGTE, DASS ETWA EIN Drittel der Bibel der Prophezeiung gewidmet ist. Der Rahmen aller Prophezeiungen, so erklärte er, findet sich in zwei prophetischen Büchern – den Büchern Daniel und Offenbarung. Und nur in der Offenbarung „finden wir die Ereignisse der verschiedenen anderen Prophezeiungen in zeitlicher Abfolge“, schrieb er in *The Book of Revelation Unveiled at Last* (Das Buch der Offenbarung endlich offenbart)!

Das Buch der Offenbarung beschreibt die Ereignisse, die zur Rückkehr Jesu Christi führen. Die Ereignisse werden durch sieben Siegel, sieben Posaunen und sieben Schalen symbolisiert. Sie stellen eine Abfolge von katastrophalen Plagen dar, die Gott über die Menschheit bringen wird.

Herr Armstrong unterteilte diese prophetischen Ereignisse in drei große Ereignisse. „Wir haben hier also *drei* aufeinanderfolgende weltbewegende Ereignisse, die kommen werden – erstens und jetzt als *Nächstes*, möglicherweise in diesem oder im nächsten Jahrzehnt, DIE GROSSE TRÜBSAL. Zweitens, unmittelbar *nach* der Trübsal, die himmlischen Zeichen an Sonne, Mond und Sternen. Drittens, *im Anschluss* an die übernatürlichen Zeichen am Himmel, der schreckliche TAG DES HERRN!“ (ebd.).

Die ersten vier Siegel in Offenbarung 6, 1-8 – falsche Religion, Krieg, Hungersnot und Seuchen – führen zum fünften Siegel, der Großen Trübsal – der Zeit des Zorns Satans. Viele Bibelstellen beschreiben die Große Trübsal, darunter die Verse 9-11. Die Trübsal wird 2½ Jahre dauern.

Als nächstes, in den Versen 12-14, lesen wir: „Und ich sah: Als es das sechste Siegel auftrat, da geschah ein großes Erdbeben, und die Sonne wurde schwarz wie ein härterer Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von starkem Wind bewegt wird. Und der Himmel wich wie eine Schriftrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden wegbewegt von ihren Orten.“ Dies sind die himmlischen Zeichen, die Herr Armstrong als das zweite der drei aufeinanderfolgenden Ereignisse bezeichnete.

Schließlich kommen wir zum Tag des Herrn – der Zeit des Zorns *Gottes*. Das ist die Zeit, in der Gott die Menschheit für ihre Rebellion gegen Ihn und Seine Regierung bestraft. Gott wird allen Sündern Plagen schicken, um sie zur Reue zu bringen. Die Bewohner der Erde, die die vorangegangenen Katastrophen

überleben, werden wissen, dass sie in die Zeit des Zorns Gottes eintreten (Verse 15-17).

Der Tag des Herrn dauert ein Jahr. Da er im letzten Jahr einer 3½-jährigen Periode stattfindet, auf die sich die Bibel häufig bezieht, haben einige angenommen, der Tag des Herrn sei gleichbedeutend mit der Großen Trübsal – aber das ist nicht der Fall. Die zeitliche Abfolge ist wie folgt: zuerst die Große Trübsal, dann die himmlischen Zeichen und dann der Tag des Herrn. Diese drei erschütternden Ereignisse fallen in einen Zeitraum von 3½ Jahren, den die Bibel „eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit“ nennt (Offenbarung 12, 14). Es ist wichtig, dass wir diese zeitliche Abfolge verstehen.

Beginn der Großen Trübsal

Die Zeit der „großen Trübsal“ ist eine endzeitliche Periode des Leidens in einem Ausmaß, wie es in der Geschichte der Menschheit noch nie vorgekommen ist (Matthäus 24, 21; Daniel 12, 1). Viele Bibelstellen zeigen, dass die am meisten verwüsteten Nationen Amerika, Großbritannien und die jüdische Nation Israel sein werden.

In der Vergangenheit haben wir geglaubt, dass die Trübsal beginnt, wenn diese drei Nationen militärisch angegriffen werden. Aber der Prophet Hesekiel beschreibt, dass das Leiden mit einer *wirtschaftlichen Belagerung* dieser Nationen beginnt.

Beachten Sie die Einzelheiten: „Und du, Menschenkind, nimm dir einen Ziegelstein; den lege vor dich hin und ritze darauf die Stadt Jerusalem und mache eine Belagerung: Baue ein Bollwerk um sie und schütte einen Wall gegen sie auf und schlag ein Heerlager auf und stelle Sturmböcke rings um sie her. Nimm dir aber

eine eiserne Platte und lass sie eine eiserne Mauer sein zwischen dir und der Stadt und richte dein Angesicht gegen sie: Sie soll belagert sein, und du sollst sie belagern. Das sei ein Zeichen dem Hause Israel“ (Hesekiel 4, 1-3).

Das „Haus Israel“ bezieht sich in erster Linie nicht auf die Juden, sondern auf die modernen Nachkommen Israels, insbesondere die Vereinigten Staaten und Großbritannien. Hier wird eine Belagerung gegen das Haus Israel dargestellt. Es ist eine Prophezeiung, dass EIN DRITTEL dieser Nationen durch eine Belagerung *wirtschaftlich* und sozial zerstört werden wird! Andere Prophezeiungen zeigen, dass diese Belagerung eine wirtschaftliche Katastrophe auslösen wird, die sich zu Rassenkriegen und Kämpfen um Nahrung und Überleben entwickeln wird!

Der Prophet Jesaja spricht von einem mächtigen „Krieg der Nationen“, der sowohl europäische als auch asiatische Nationen umfasst, darunter Russland, China und Japan (Jesaja 23). Die Ereignisse bewegen sich auf die Erfüllung dieser Prophezeiung zu. In den letzten Jahren hat die Wirtschaftsmacht der Europäischen Union die USA und Japan überholt und ist nun der größte Handelspartner Chinas. China und Europa haben in den letzten Jahren viele gemeinsame Unternehmungen unternommen, darunter ein bahnbrechendes Abkommen aus dem Jahr 2015 zwischen Deutschlands größter Börse und Chinas Devisenhandelssystem, das die Finanzbeziehungen zwischen beiden Seiten erheblich stärkt.

Ein deutscher Spitzenbanker, Folker Hellmeyer, ehemaliger Chefvolkswirt der Bremer Landesbank, sagt voraus, dass sich die Wirtschaftsachse Moskau-Peking gegen die Vereinigten Staaten durchsetzen

DIE SIEBEN SIEGEL

DER OFFENBARUNG 5, 1

DER TAG DES HERRN

DIE RÜCKKEHR VON JESUS CHRISTUS
 Die erste Auferstehung findet statt; alle sieben Schalen beginnen innerhalb von 24 Stunden
Offenbarung 11, 15-19; 19, 1-21; Matthäus 24, 30-31; 1. Korinther 15, 51-52; 1. Thessalonicher 4, 16; Sacharja 14, 3-4

- 1. SIEGEL
- 2. SIEGEL
- 3. SIEGEL
- 4. SIEGEL
- 5. SIEGEL
- 6. SIEGEL
- 7. SIEGEL



Weißes Pferd: Religiöse Täuschung

Offenbarung 6, 1-2; Matthäus 24, 4-5

Rotes Pferd: Krieg

Offenbarung 6, 3-4; Matthäus 24, 6-7

Schwarzes Pferd: Hungersnot

Offenbarung 6, 5-6; Matthäus 24, 7

Fahles Pferd: Die Pest

Offenbarung 6, 7-8; Matthäus 24, 7-8

Die große Trübsal

Offenbarung 6, 9-11; Matthäus 24, 9-10, 21

Die himmlischen Zeichen

Offenbarung 6, 12-17; Matthäus 24, 29; Joel 3, 3-4

Sieben Posaunenplagen

Offenbarung 8, 6

Hagel, Feuer und Blut; ein Drittel der Bäume, Gras verbrannt

Offenbarung 8, 7

Ein Drittel des Meeres wird zu Blut

Offenbarung 8, 8-9

Ein Drittel des Süßwassers wird bitter

Offenbarung 8, 10-11

Ein Drittel des Lichts verfinstert

Offenbarung 8, 12

Vom Satan inspirierter Krieg

Offenbarung 9, 1-12

Heer von 200 Millionen; ein Drittel der Menschheit getötet

Offenbarung 9, 13-21

Schreckliche Wunden, die zugefügt wurden

Offenbarung 16, 2

Das Meer verwandelte sich in Blut

Offenbarung 16, 3

Frisches Wasser wird zu Blut

Offenbarung 16, 4-7

Verbrennung durch die Sonne

Offenbarung 16, 8-9

Finsternis und Leid

Offenbarung 16, 10-11

Der Euphrat ist ausgetrocknet

Offenbarung 16, 12-16

Größtes Erdbeben aller Zeiten; Hagel

Offenbarung 16, 17-21

DIE VIER REITER DER APOKALYPSE

2 1/2 Jahre

1 Jahr

.....Stille im Himmel für eine halbe Stunde
Offenbarung 8, 1-6

1 Tag

- 1. POSAUNE
- 2. POSAUNE
- 3. POSAUNE
- 4. POSAUNE
- 5. POSAUNE
- 6. POSAUNE
- 7. POSAUNE

- 1. WEHE
- 2. WEHE
- 3. WEHE

- 1. SCHALE
- 2. SCHALE
- 3. SCHALE
- 4. SCHALE
- 5. SCHALE
- 6. SCHALE
- 7. SCHALE

wird. Er warnt auch davor, dass der wirtschaftliche Schaden für Deutschland und die Europäische Union erheblich sein wird, wenn sie weiterhin der US-Politik gegen die BRICS-Allianz (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) folgen. Deutschland hat sich bereits der von China geführten Asiatischen Infrastruktur-Investitionsbank angeschlossen. FINANZANALYSTEN WIE JIM WILLIE WARNEN, DASS DEUTSCHLAND MÖGLICHERWEISE BEREITS PLANT, DEN DOLLAR AUFZUGEBEN UND SICH DEN BRICS-STAATEN ANZUSCHLIESSEN!

Die Beziehung, die sich zwischen „dem König des Nordens“ und „den Königen des Ostens“ entwickelt, ist genau das, was Jesaja vor über 2700 Jahren prophezeit hat! Denken Sie an die Rolle, die dieses Bündnis wahrscheinlich bei der wirtschaftlichen Belagerung Amerikas spielen wird!

Herr Armstrong prophezeite viele Jahre lang, dass die Allianz zwischen Europa und Südamerika extrem stark werden würde. Die wichtigsten Faktoren, die diese Verbindung festigen werden, sind Religion und Sprache: Der römische Katholizismus ist die vorherrschende Religion in Lateinamerika, und nach Chinesisch und Englisch ist Spanisch die am häufigsten gesprochene Sprache der Welt. Aber es wird keine Union von Gleichen sein: Die lateinamerikanischen Länder werden zu Vasallenstaaten von Europa werden!

Mit einem von Deutschland geführten Europa (in der Prophezeiung als „der König des Nordens“ bezeichnet), das über große Seemacht verfügt, wird Nordamerika im Osten von Europa und im Süden von Lateinamerika flankiert werden.

Die Bibel enthält viele Prophezeiungen über den Angriff dieser europäischen Macht auf Amerika. Hier kommen China und die anderen asiatischen Giganten ins Spiel. Wenn man bedenkt, dass China jetzt die meisten strategischen Seetore der Welt besitzt (die früher von Großbritannien und Amerika gehalten wurden), wird das Heilige Römische Reich unter deutscher Führung ein kurzes Bündnis mit den in Jesaja 23 genannten asiatischen Mächten (Russland, China, Japan – „die Könige des Ostens“) eingehen müssen.

Wenn Europa einen Weg findet, sich wichtige Ressourcen und strategische Beteiligungen Chinas, Russlands und Japans zunutze zu machen – und sei es auch nur für eine kurze Zeit –, dann hätte es mehr als genug Macht, um die angelsächsischen Nationen zu belagern. DIE VEREINIGTEN STAATEN UND GROSSBRITANNIEN WERDEN DAS NACHSEHEN HABEN, WENN SICH ZWEI GIGANTISCHE HANDELSBLÖCKE, EUROPA UND ASIEN, ZUSAMMENSCHLIESSEN UND DAS SAGEN IM WELTHANDEL HABEN. DIESE NATIONEN ISRAELS WERDEN IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES BELAGERT WERDEN – SIE WERDEN WIRTSCHAFTLICH VOM WELTHANDEL AUSGESCHLOSSEN SEIN!

Diese wirtschaftliche Belagerung ist Teil des fünften Siegels der Offenbarung – der großen Trübsal, die Hesekiel prophezeit hat. Es wird die Krise der Krisen einläuten – die schlimmste, die es je auf der Erde gab! Die Zeit ist extrem kurz. Wollen wir es wagen, den lebendigen Gott zu verhöhnen?

Supermacht unter Beschuss

Der Prophet Hesekiel enthüllt außerdem, dass ein Drittel der Menschen in Amerika und Großbritannien während

dieser euro-asiatischen Handelsbelagerung sterben wird. Das entspricht mehr als 100 Millionen Menschen in den USA und mehr als 21 Millionen in Großbritannien.

Beachten Sie, was Gott seinem Propheten Hesekiel befohlen hat zu tun: „Du aber, lege dich auf deine linke Seite und lege die Schuld des Hauses Israel [vor allem Amerikas und Großbritanniens] auf dich. So viele Tage du so daliegst, so lange sollst du auch ihre Schuld tragen. Ich will dir aber die Jahre ihrer Schuld auflegen, für jedes Jahr einen Tag, nämlich dreihundertneunzig Tage. So lange sollst du die Schuld des Hauses Israel tragen“ (Hesekiel 4, 4-5).

Gott wird hier sehr detailliert und konkret. Er will nicht, dass die Menschen noch mehr leiden, als sie müssen, um zu erkennen, dass sie den Weg zum Frieden nicht kennen, wenn sie nicht nach Gottes Gesetz leben. Die Trübsal beginnt mit einer wirtschaftlichen Belagerung, und diese Belagerung wird genau 390 Tage dauern – etwa 13 Monate!

Die Verse 6-8 richten sich speziell an das Haus Juda – die jüdische Nation – und nicht an das Haus Israel oder an Amerika und Großbritannien: „Und wenn du dies vollbracht hast, sollst du danach dich auf deine rechte Seite legen und sollst tragen die Schuld des Hauses Juda vierzig Tage lang; denn ich gebe dir hier auch je einen Tag für ein Jahr. Richte aber dein Angesicht und deinen bloßen Arm gegen das belagerte Jerusalem und weissage gegen die Stadt. Und siehe, ich will dir Stricke anlegen, dass du dich nicht wenden kannst von einer Seite zur andern, bis du die Tage deiner Belagerung vollendet hast.“

Die wichtigste Prophezeiung hier ist, dass sich die viel längere Belagerung gegen die Vereinigten Staaten und

Großbritannien richtet. Ich bin sicher, das Schlimmste der Belagerung richtet sich gegen die USA, weil sie die Supermacht sind. Während die Belagerung gegen Amerika und Großbritannien 13 Monate andauert, wird die Belagerung gegen die Juden nur 40 Tage dauern.

Die Belagerung gegen die Juden wird 350 Tage nach der Belagerung gegen Amerika und Großbritannien beginnen. BEIDE BELAGERUNGEN ENDEN ZUR GLEICHEN ZEIT, WENN ALLE DREI NATIONEN MILITÄRISCH ANGEGRIFFEN WERDEN. In Hosea 5, 5 heißt es, dass Amerika, Großbritannien und Juda *zusammen fallen* werden. Das bezieht sich auf den militärischen Angriff!

Der Fluss der Geschichte setzt sich nun in Hesekiel 5 fort, wo Hesekiel die drei aufeinander folgenden Teile der Zerstörung Israels erörtert.

Wenn das Feuer beginnt, die Städte zu verbrennen, ist die Belagerung beendet. Die Belagerung wird immer intensiver, bis die Städte in Flammen aufgehen. Sie endet mit der völligen Zerstörung der Wirtschaft und mit vielen Bränden, Rassenkriegen und anderen Formen des gesellschaftlichen Zusammenbruchs.

Diesem Land droht eine Menge Angst und Schrecken! Das baut sich *schon jetzt* auf – Sie können es sehen!

Wenn die Belagerung *endet*, dann kommt der Angriff, und die Situation wird noch *viel schlimmer*. Die Belagerung dieser drei Nationen *führt* zu einem Angriff, bei dem die STÄDTE UNBEWOHNT bleiben werden!

Amerika ist bereits schwach und bitter gespalten. Das macht es extrem verwundbar für eine ausländische Macht, die es belagern will. Angesichts der Bedrohung

durch Terrorismus und Rassenhass ist es leicht vorstellbar, dass die Belagerung dazu führen wird, dass ein Drittel der Amerikaner stirbt. Ein Drittel der Briten wird zur gleichen Zeit sterben. Die Belagerung von Juda wird zur gleichen Zeit enden, aber sie beginnt später und ist viel kürzer. Dennoch wird ein Drittel des jüdischen Volkes sterben.

DIESER VERHEERENDE MILITÄRISCHE ANGRIFF AUS HOSEA 5, 5 WIRD 13 MONATE, NACHDEM DIE VON DEUTSCHLAND GEFÜHRTE EUROPÄISCHE UNION EIN BÜNDNIS MIT DEN NATIONEN ASIENS GESCHLOSSEN HAT, UM DIE ANGELSÄCHSISCHEN NATIONEN ZU BELAGERN, STATTFINDEN. DIESER MILITÄRISCHE ANGRIFF WIRD VOM WIEDERERSTANDENEN HEILIGEN RÖMISCHEN REICH AUSGEHEN!

Nachrichten aus dem Osten

Der Prophet Daniel zeigt uns, was mit dem kurzen euro-asiatischen Bündnis geschehen wird: „Zur Zeit des Endes aber wird sich der König des Südens [das ist eine radikal-islamische Macht des Nahen Ostens, angeführt vom Iran] mit ihm messen, und der König des Nordens [ein wiederbelebtes europäisches Heiliges Römisches Reich, angeführt von Deutschland] wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten. Und er wird in das herrliche Land einfallen und viele werden umkommen. Es werden aber seiner Hand entrinnen Edom, Moab und die Hauptleute der Ammoniter. Und er wird seine Hand ausstrecken nach den Ländern und Ägypten wird ihm nicht entrinnen, sondern er wird Herr werden über die goldenen und silbernen Schätze

und über alle Kostbarkeiten Ägyptens; Libyer und Kuschiter werden ihm folgen müssen. ES WERDEN IHN ABER GERÜCHTE ERSCHRECKEN AUS OSTEN UND NORDEN, und er wird mit großem Grimm ausziehen, um viele zu vertilgen und zu verderben“ (Daniel 11, 40-44).

Der König des Nordens – der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches – wird beunruhigende Nachrichten aus dem Osten und Norden hören. Diese Nachrichten kommen, nachdem der König des Südens vernichtet worden ist. Sie kommen von der asiatischen Achse! Der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches wird beunruhigt sein über das, was die Russen und Chinesen tun.

Zuvor, als die Trübsal begann, hat dieser Kaiser mit den Russen und Chinesen *zusammengearbeitet*, um die angelsächsischen Nationen wirtschaftlich zu belagern. Aber *vielleicht* hört er Gerüchte, dass die asiatische Achse plant, in Nordamerika einzufallen und es für sich selbst zu erobern. (Eine solche Invasion würde auch das Heilige Römische Reich von seinem starken Bündnis mit Lateinamerika abschneiden!)

Unabhängig davon, wie die genauen Nachrichten lauten, ist die Bibel eindeutig, dass es das Heilige Römische Reich sein wird, das im Alleingang in Nordamerika einfällt. Und diese Passage ist eindeutig, dass diese Nachricht den Kaiser dazu veranlassen wird, mit GROSSER WUT loszuziehen und zu zerstören!

Das ist das große Bild! Das ist es, was am Ende der 390-tägigen Belagerung geschehen wird. EUROPA UND ASIEN MÖGEN ZUSAMMENARBEITEN, UM AMERIKA WIRTSCHAFTLICH ZU BELAGERN, ABER IHRE ALLIANZ WIRD ZERFALLEN, SOBALD DAS WIEDERBELEBTE RÖMISCHE REICH AMERIKA, GROSSBRITANNIEN UND JUDA EROBERT.

Während des Zweiten Weltkriegs arbeiteten Nazi-Deutschland und das kaiserliche Japan zusammen, um die Welt zu erobern. Nach dem Ende des Krieges fanden Historiker jedoch heraus, dass beide Reiche Pläne hatten, nach der Niederlage der Alliierten gegeneinander in den Krieg zu ziehen. Lassen Sie uns nicht naiv sein: So ist es mit diesen Mächten schon immer gewesen. Deshalb sind die „ZEITEN DER HEIDEN“ in der biblischen Terminologie auch so schrecklich!

Das ist es, worüber wir uns Sorgen machen müssen! Zwei Reiche bauen sich *gerade* auf, die darauf aus sind, DIE WELT ZU EROBERN!

Der Tag des Herrn

Nachdem die 390-tägige Belagerung beendet ist und der Heilige Römische Kaiser Nordamerika erobert hat, wird die Trübsal noch 510 Tage andauern, bis die 2½ Jahre erfüllt sind. Gemäß der Prophezeiung in Hesekiel 5 wird ein weiteres Drittel der Menschen in Amerika und Großbritannien während dieser militärischen Invasion sterben. Diejenigen, die am Leben bleiben, werden als Sklaven in fremde Länder verschleppt!

Am Ende der 2½ Jahre werden das sechste und das siebte Siegel geöffnet. Auch hier steht das sechste Siegel für die himmlischen Zeichen und das siebte Siegel markiert den Beginn des Tages des Herrn.

Beachten Sie die Worte in Offenbarung 8, 1-2: „Und als das Lamm das siebente Siegel auftrat, entstand eine Stille im Himmel etwa eine halbe Stunde lang. Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben.“ Alle sieben Posaunen werden geblasen, nachdem das siebte Siegel geöffnet wurde, am Tag des Herrn. Diese Posaunen symbolisieren die

Plagen, die von Gott gesandt werden, wenn Er direkt in die Angelegenheiten der Menschheit eingreift. Gott wird die Menschheit in der einzigen Sprache ansprechen, die wir zu verstehen scheinen – Gewalt! Das ist die Folge davon, dass die Menschen sich weigern, jetzt auf Gott zu hören und den Warnungen zu glauben, die Er durch Seine Kirche ausspricht.

Die ersten vier Posaunenstöße machen die Lebensbedingungen auf der Erde unerträglich, da Gott die Umwelt zerstört. Sie werden in Offenbarung 8 beschrieben. Die fünfte Posaune bedeutet die Weltherrschaft durch eine europäische Tiermacht. Die Bibel gibt der fünften Posaune auch einen anderen Namen – das ERSTE WEHE.

Das Buch Daniel bereitet die Bühne für das erste Wehe. Daniel 11, 40-41 enthüllt, dass, nachdem der König des Nordens den König des Südens besiegt hat, diese europäische Tiermacht in das glorreiche Land (das heute *Israel* heißt) eingeladen wird, als *Friedenswächter!* Dies geschieht kurz vor der Großen Trübsal. Wenn man diesen Vers mit einer anderen Prophezeiung in Hosea 5, 13 zusammenbringt, gingen sowohl Großbritannien als auch Juda zum König (Diktator) von Deutschland und dem Heiligen Römischen Reich. Aber er konnte weder Großbritannien von seiner Krankheit noch Juda von seinem Geschwür heilen. Innerhalb eines Monats nach dieser Einladung beginnt die euroasiatische Handelsbelagerung aus Jesaja 23. Dies ist der Beginn der Großen Trübsal!

Kurz nach den Siegen des Königs des Nordens werden Nachrichten aus dem Osten und Norden die Macht des Tieres beunruhigen (Daniel 11, 44). Der König des Nordens ist beunruhigt über die Macht, die Russland

und China anhäufen! Das *könnte* sich darauf beziehen, dass Europa erkannt hat, dass die asiatischen Mächte im Begriff sind, Amerika zu erobern. Anstatt dies zuzulassen – was dazu führen würde, dass Europa in beiden Hemisphären von einer asiatischen Allianz *flankiert wird* – macht Europa den ersten Schritt.

Sie können die Erfüllung dieser Prophezeiung bereits heute im Keim sehen! Europa ist ZUTIEFST BEUNRUHIGT über das zunehmend expansionistische und aggressive Verhalten Russlands und Chinas. Europa schmiedet Pläne, was es dagegen tun kann.

Daniels spektakuläre Prophezeiung geht weiter: „[U]nd er wird mit großem Grimm ausziehen, um viele zu vertilgen und zu verderben.“ Anstatt den asiatischen Armeen den Vorteil zu überlassen, zuerst Nordamerika anzugreifen, wird die europäische Tiermacht ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Eroberung Amerikas, Großbritanniens und der kleinen Nation im Nahen Osten namens Israel richten!

Ungefähr 17 Monate nach diesem Angriff kommt es zum ERSTEN UNGLÜCK – dem Beginn eines totalen Krieges, der bestimmen wird, wer die Welt regiert!

Das erste Wehe

Dieses erste Wehe wird in Offenbarung 9, 1-11 beschrieben. Der Apostel Johannes prophezeit hier, dass die Macht des Tieres einen militärischen Präventivschlag gegen die Könige Asiens führen wird. So wie Kaiser Wilhelm II. im Ersten Weltkrieg einen Präventivschlag startete, um den Aufstieg Russlands zur Supermacht zu verhindern, wird dieses deutsche Reich einen verzweifelten Versuch unternehmen, Russland und China an der Weltherrschaft zu hindern.

ERSTE WEHE



DIE MACHT DES TIERES SCHLÄGT ZU Das wiedererstandene Römische Reich unternimmt einen Präventivschlag gegen seine Feinde im Nordosten, der Millionen von Menschen den Tod bringt. Das wiedererstandene Römische Reich unternimmt einen Präventivschlag gegen seine Feinde im Nordosten, der Millionen von Menschen den Tod bringt.

Die Sprache des Buches der Offenbarung ist symbolisch. Bei der Beschreibung dieser Schlacht, die Gott ihm in einer prophetischen Vision zeigte, beschrieb Johannes die Ereignisse, die er sah, in der ihm vertrauten Terminologie. Zum Beispiel heißt es in den Versen 3 und 7-10, dass Heuschrecken auf die Erde kamen, mit einer Kraft in ihrem Schwanz wie ein Skorpion. Dies beschreibt moderne militärische Ausrüstung – vielleicht donnernde Hubschrauber, die Raketen abfeuern.

Während diesem ersten Wehe wird die Macht des militärischen Tieres auf die Bewohner der Erde entfesselt. Fünf Monate lang quält es die Menschheit, aber es tötet nicht jeden. Ihr Angriff ist so grausam, dass ihre Opfer sogar den Tod suchen, um ihrem Elend zu entkommen (Vers 6).

Die unsichtbare Kraft hinter dieser rücksichtslosen Armee ist in Wirklichkeit SATAN. In Vers 11 wird erklärt, dass der König über diese Soldaten *Abaddon* oder *Apollyon* ist – Namen für Satan. Er ist ein Zerstörer und voller Zorn, wenn er auf der Erde und ihren Bewohnern Verwüstung stiftet. Aber dies ist nur das erste Wehe. Weitere Zerstörungen werden folgen, während Gott daran arbeitet, alle Menschen zur Reue zu bringen.


Das zweite Unglück

In der Fortsetzung von Offenbarung 9 ertönt dann die sechste Posaune, die auch als das ZWEITE WEHE bezeichnet wird (Verse 12-13). Vier Engel werden freigelassen, um ein fast unbegreiflich großes Heer von 200 Millionen Menschen aufzustellen (Verse 14-16).

Stellen Sie sich vor, wie überwältigend groß diese 200-Millionen-Mann-Armee für Johannes vor etwa 2000 Jahren klang! Aber er wusste, dass Gottes Prophezeiung in Erfüllung gehen würde.

Die meisten Bibelkritiker argumentieren heute, dass es unmöglich wäre, eine Armee dieser Größe aufzustellen. Doch betrachten Sie die Zahlen. Die aktuelle Bevölkerung Chinas beträgt über 1,4 Milliarden. Russland hat 146 Millionen. Es wird prophezeit, dass sich weitere asiatische Nationen diesem Bündnis anschließen werden – darunter Indien mit seinen 1,4 Milliarden Menschen und der drittgrößten Armee der Welt. Auch Japan, die südostasiatischen Länder und die ehemaligen Sowjetrepubliken sind sichere oder wahrscheinliche Teilnehmer an diesem Bündnis. Angesichts dieser schwindelerregenden Bevölkerungszahlen ist es leicht zu erkennen, dass die Familie Jafets, des Vaters der

ZWEITE WEHE



GEGENANGRIFF Eine kollektive asiatische Armee von 200 Millionen Soldaten wird zum Gegenangriff übergehen und die Städte und Armeen der Tiermacht vernichten.

asiatischen Völker, tatsächlich *vergrößert* wurde, so wie Gott es durch Mose prophezeit hat (1. Mose 9, 27).

Die Gesamtzahl der *Menschen*, aus denen sich eine Armee von 200 Millionen zusammensetzen könnte, beläuft sich auf fast *4 Milliarden!* Bedenken Sie außerdem, dass sie gerade von der Macht des Tieres angegriffen worden sind. Sie sind in die härteste Schlacht verwickelt, die je geschlagen wurde! Um eine Armee von 200 Millionen Mann aufzustellen, müssten diese asiatischen Völker wahrscheinlich nur einen kleinen Teil ihrer gesamten Bevölkerung aufbieten, um diese Schlacht zu schlagen – das ist wohl kaum unrealistisch.

Herr Armstrong schrieb: „Das zweite WEHE ... wird auch als ein Ereignis am TAG DES HERRN in Joel 2, 4 erwähnt. Dies bezieht sich auf eine gewaltige Militärmacht – ebenfalls im

Norden – im hohen Norden! ... Die Weltereignisse *bewegen sich jetzt schnell*, um die Schaffung einer kommunistischen eurasischen Armee mit dieser unglaublichen Manneskraft zu ermöglichen! Ja, es ist an der *Zeit, aufzuwachen* und zu erkennen, was heute geschieht – die wahre *Bedeutung* der Zeit, in der wir leben, und *wohin sie führt!*“ (ebd.).

In Joel 2, 11 wird diese asiatische Armee tatsächlich als *Gottes* Armee bezeichnet. Der große Schöpfergott wird sie anspornen, die europäische Tiermacht zu vernichten. Diese erstaunlich große asiatische Armee wird einen Gegenangriff auf Europa starten und es auslöschen.

Dieses asiatische Konglomerat wird sich zusammenschließen, um „zu töten den dritten Teil der Menschen“ (Offenbarung 9, 15). Das hat es in der Geschichte noch nie gegeben. In der Tat wäre es ohne die Superwaffen der heutigen Zeit nicht möglich. Das ist eine Kriegsführung, wie sie die Welt noch nie gesehen hat. Und die Bibel enthüllt auch wichtige Details über eine Person, die diese gigantische asiatische Streitmacht anführen wird!

Ein prophezeiter „Fürst“

Hesekiel 38 gibt uns einige dieser wichtigen Details über das 200 Millionen Mann starke Heer. „Und des HERRN Wort geschah zu mir: Du Menschenkind, richte dein Angesicht gegen Gog, der im Lande Magog ist und der oberste Fürst von Meschech und Tubal, und *weissage gegen ihn*“ (Verse 1-2). Diese Verse *beginnen* in den letzten Tagen (Verse 8, 16) vor der Großen Trübsal, dem Tag des Herrn und der Wiederkunft Christi.

In Kapitel 1 haben wir erklärt, dass Meschech und Tubal die Väter derer waren, die heute Großrussland ausmachen. Ein weiteres russisches Volk wird in Hesekiel 38, 2 erwähnt. Es gibt eine Kontroverse darüber,

wie das hebräische Wort *Rosch* in diesem Vers übersetzt werden sollte. Die Lutherbibel 2017 verwendet das Adjektiv „oberste“. Die korrekte Übersetzung (die von der Elberfelder Bibel, Schlachter 2000 und anderen verwendet wird) verwendet das Wort jedoch nicht als Adjektiv, sondern als Eigenname: *Rosch*. Daher sollte dieser Vers lauten: „der Fürst von Rosch, Meschech und Tubal“.

Rosch war der alte Name von Russland. Viele Enzyklopädien und Kommentare (wie der *Jamieson, Fausset and Brown Commentary*) erkennen dies an. Wer ist also dieser „Fürst“ von Russland, Moskau und Tobolsk? Die Verwendung aller drei Namen zeigt, dass es sich um einen einzelnen Herrscher über *alle* Völker Russlands handelt, vom Westen bis zum Osten. Hesekiels Befehl, „weissage gegen *ihn*“, deutet außerdem auf eine *bestimmte Person* hin.

Wenn Sie diese Schriften zusammen mit den aktuellen Ereignissen studieren, die den imperialistischen Kurs des modernen Moskaus offenbaren, werden Sie feststellen, dass Wladimir Putin *durchaus der Anführer* dieser gigantischen Armee des Ostens *werden könnte*. Wir glauben fest daran, dass Wladimir Putin die 200-Millionen-Mann-Armee anführen wird (fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *Der prophezeite „Fürst von Russland“* an). Sehen Sie sich nur die Macht an, die er bereits hat.

Können Sie sich einen anderen russischen Politiker vorstellen, der so mächtig werden könnte und den Willen hat, Russland in die Krise der Krisen zu führen? Ein solcher Mann taucht nicht über Nacht auf. Es dauert Jahre, bis selbst ein willensstarker Führer eine solche Kontrolle erlangt. Wladimir Putin hat bereits die

Macht – und den Willen, sie zu nutzen. Es bleibt *nicht* genug Zeit für einen Konkurrenten, der ihn herausfordert.

Als Russland die Krim einnahm, waren die Staats- und Regierungschefs der Welt und sogar einige hochkarätige Analysten überzeugt, dass sich die Nationen der Welt auf die Seite des Westens gegen Moskau stellen würden. US-Präsident Barack Obama sagte, die internationale Gemeinschaft sei sich „weitgehend einig“ in der Überzeugung, dass Putin das Territorium der Ukraine verletzt habe. Aber in einer verblüffenden Erfüllung der biblischen Prophezeiung machten China und Indien deutlich, dass *sie Putin unterstützen*.

„Russland zu unterstützen liegt in Chinas Interesse“, sagte die Global Times, ein Sprachrohr der Kommunistischen Partei Chinas, am 5. März 2014. „Wir sollten Russland nicht enttäuschen, wenn es sich in einer Zeit der Not befindet.“ Am nächsten Tag sagte ein hoher Beamter aus Indien: „Es gibt legitime russische und andere Interessen [in der Ukraine]. Wir hoffen, dass es für sie eine zufriedenstellende Lösung gibt.“

In seiner Rede vor der Duma am 18. März 2014 hob Präsident Putin diese beiden Nationen hervor und dankte ihnen für ihre Unterstützung. „Wir sind all jenen dankbar, die unser Handeln auf der Krim verstanden haben; wir sind dem chinesischen Volk dankbar, dessen Führer die Situation in der Ukraine und auf der Krim immer unter Berücksichtigung des gesamten historischen und politischen Kontextes betrachtet haben, und wir schätzen Indiens Zurückhaltung und Objektivität sehr.“

DIES IST EINE FRÜHE ERFÜLLUNG DER ASIATISCHEN NATIONEN, DIE SICH HINTER DEM „FÜRSTEN VON ROSCH“ EINREIHEN UND IHN UNTERSTÜTZEN.

Wenn diese asiatischen Nationen – extrem mächtige, nuklear bewaffnete Länder – beginnen, sich bei solchen Aktionen untereinander zu solidarisieren, was bedeutet das dann für die Welt? *Wehe* der Welt! Es wird viele ernsthafte Probleme verursachen. Und es wird jeden betreffen.

Diese asiatische Zusammenarbeit hat viele im Westen überrascht, aber die *Posaune* und die *Klar&Wahr* vor uns haben diesen Fehler nie gemacht. Tatsächlich haben wir seit über 50 Jahren verkündet, dass Russland, China und andere asiatische Nationen sich in der Endzeit verbünden würden. Und wir befinden uns jetzt in dieser Endzeit.

Herr Obama und selbst hochrangige Analysten waren der Meinung, dass die Idee eines wiederbelebten russischen Imperiums eine zu große Gefahr für China und Indien darstellen würde, als dass diese Länder es unterstützen könnten. Aber diese Sichtweise verkennt eine wichtige Wahrheit: Für Indien und insbesondere für China *ist der Westen ein weitaus größerer Feind*. Und was noch wichtiger ist: Diese Sichtweise verkennt die Prophezeiungen der Bibel.

Wir wenden uns nun einer weiteren wichtigen Schriftstelle zu, die diesen massiven Gegenschlag gegen die Macht des Tieres beschreibt.

Der Fall von Babylon

Jeremia 50 fügt der Abfolge der endzeitlichen Ereignisse viele Details hinzu. Gott warnt Babylon in Vers 1. Babylon ist der Name, den Gott dem politisch-religiösen System gibt, das aus der antiken Stadt Babylon hervorgegangen ist. Historisch gesehen hat Satan dieses System vor allem in Europa als das „Heilige“ Römische Reich

aufrechterhalten, obwohl Satans Einfluss auf diese Welt viel weiter reicht (siehe Offenbarung 12, 9). Der Fall Babylons, der hier in Jeremia 50 beschrieben wird, bezieht sich jedoch auf die Zerstörung der endzeitlichen europäischen Vereinigung von Kirche und Staat – der Macht des Tieres.

In Vers 3 sagt Gott: „Denn es zieht von Norden ein Volk heran gegen sie, das wird ihr Land zur Wüste machen, dass niemand darin wohnen wird, weder Mensch noch Vieh; sie fliehen und laufen davon.“ Die Macht des Tieres wird zuerst angreifen. Aber der massive asiatische Gegenangriff wird die Macht des Tieres überwältigen. Dies ist die zweite Wehe.

Und nun Vers 9: „Denn siehe, ich will Völker in großen Scharen erwecken und aus dem Lande des Nordens gegen Babel [Babylon] heranzuführen; die sollen sich gegen die Stadt rüsten und sie auch einnehmen. Ihre Pfeile sind wie die eines guten Kriegers, der nicht ohne Beute zurückkehrt.“ Eine „Völker in großen Scharen aus dem Lande des Nordens“ können nur Russland und China sein, zusammen mit verschiedenen anderen Nationen, die sich diesem Machtblock anschließen werden. Das Ende des Verses veranschaulicht, wie effektiv der Angriff sein wird – ohne dass Munition vergeblich ausgegeben wird! Der verheerende Zusammenbruch des babylonischen Systems, der Macht des Tieres, wird in Offenbarung 18, 2-19 weiter beschrieben.

„Stellt euch ringsum gegen Babel auf, all ihr Bogenschützen; schießt nach ihr, spart nicht an Pfeilen; denn sie hat wider den HERRN gesündigt. Erhebt das Kriegsgeschrei ringsum. Sie hat sich ergeben, ihre Pfeiler sind gefallen, ihre Mauern sind abgebrochen; denn so vergilt der

HERR. Übt Vergeltung an Babel, tut ihr, wie sie getan hat“ (Jeremia 50, 14-15). Gott steht hinter diesem asiatischen Gegenangriff. Diese Armeen verschonen nichts. Sowohl die Russen als auch die Chinesen sind im Besitz von Atomwaffen. Wenn wir über das Ausmaß der Zerstörung Babylons lesen (es wird „den dritten Teil der Menschen töten“), kann es keinen Zweifel daran geben, dass es mit Atomwaffen angegriffen werden wird! Beachten Sie, dass dieser Angriff provoziert wird, weil das Volk dieser Tiermacht gegen Gott gesündigt hat. Gott sagt in Vers 15, dass dies seine Rache ist. Er weist die asiatischen Horden an, Babylon anzugreifen, so wie Babylon andere angegriffen hat.

Gott sagt in Offenbarung 18, 5-6: „Denn ihre [Babylons] Sünden reichen bis an den Himmel, und Gott gedachte ihrer Frevel. Bezahlt ihr, wie sie bezahlt hat, und gebt ihr zweifach zurück nach ihren Werken! Und in den Kelch, in den sie euch eingeschenkt hat, schenkt ihr zweifach ein!“ Gottes Zorn ist so groß, dass er die asiatischen Armeen einen doppelt so zerstörerischen Angriff gegen die Macht des Tieres führen lässt. Wenn wir uns Offenbarung 18 durchlesen, sehen wir, dass Babylon innerhalb einer Stunde zerstört wird! Auch hier finden wir den Grund dafür bei Jeremia: „Ruft Schützen wider Babel, alle, die den Bogen spannen, belagert die Stadt ringsum und lasst keinen davonkommen! Vergeltet ihr, wie sie verdient hat; wie sie getan hat, so tut ihr wieder! *Denn sie hat stolz gehandelt wider den HERRN, den Heiligen Israels*“ (Jeremia 50, 29).

In den Versen 18-20 von Jeremia 50 ist von der Belohnung die Rede, die den Königen von Babylon und Assyrien oder Deutschland zuteil

wurde. Außerdem beschreiben sie die Zeit der Wiederherstellung des physischen Israel in das Land, das Gott ihm vor Jahrtausenden gegeben hat. Das reuige Volk, das aus seiner früheren Gefangenschaft unter der Macht des Tieres zurückgeholt wird, wird sich in seinem Leben Gott und Seinem Gesetz zuwenden. „Zur selben Zeit und in jenen Tagen wird man die Missetat Israels suchen, spricht der HERR, aber es wird keine da sein, und die Sünden Judas, aber es wird keine gefunden werden; denn ich will sie vergeben denen, die ich übrig bleiben lasse“ (Vers 20).

Die vollständige Zerstörung Babylons wird in den verbleibenden Versen von Jeremia 50 ausführlich beschrieben. Vers 31 erinnert uns daran: „Siehe, du Stolzer, ich will an dich, spricht Gott, der HERR Zebaoth; denn dein Tag ist gekommen, die Zeit deiner Heimsuchung.“ Gott ist persönlich gegen das Volk von Babylon wegen ihrer Behandlung Seines auserwählten Volkes. Er bringt Seinen Zorn durch den Tag des Herrn zum Ausdruck.

Zusammengefasst: Der erste Angriff der Tiermächte gegen die Russen und Chinesen bildet das erste Wehe. Das zweite Wehe ist der asiatische Gegenangriff. Lesen Sie Jeremia 50 und 51 ganz durch, um das Ausmaß der Zerstörung zu verstehen, die Gott durch Russland und China anrichten wird. Sein Zorn wird nie wieder so angefacht werden, denn Babylon wird völlig zerstört werden und nie wieder auferstehen! (Jeremia 51, 60-63). „[U]nd sprich: So soll Babel versinken und nicht wieder aufkommen von dem Unheil, das ich über sie bringen will. So weit die Worte Jeremias“ (Vers 64).

Zwei Einzelpersonen

BEACHTEN SIE, DASS IN HESEKIEL 38, 1-2 EINE ZWEITE Person erwähnt wird. Es handelt sich um einen Hesekiel-Typ, den Gott „Menschensohn“ nennt. Gott beauftragt diese Person, die Botschaft von Hesekiel 38 in der Endzeit zu verkünden.

Es geht hier also tatsächlich um zwei konkrete Personen: den Fürsten von Rosch und den Mann, der den Auftrag hatte, die Botschaft über ihn zu verkünden. Können Sie glauben, dass Gott in der Bibel so konkret wird? Und Er sagt uns, dass wir nach jedem Wort Gottes leben sollen (5. Mose 8, 3; Matthäus 4, 4).

In Hesekiel 33, 33 heißt es, dass die Menschen zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft endlich erfahren werden, „dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist“. Sie werden es wissen, nachdem sich diese Ereignisse ereignet haben. Zu diesem Zeitpunkt wird es zu spät sein, um sie physisch zu schützen, aber sie können geistlich geschützt werden.

In Vers 7 desselben Kapitels ist von einem „Wächter“ die Rede. Derselbe Mensch, der in Vers 33 als Prophet bezeichnet wird, wird hier als Wächter bezeichnet. Er ist auch die gleiche Person, der Gott in Hesekiel 38, 2 befiehlt, zu beobachten, was in Russland, der Ukraine, Europa und anderswo geschieht, und die Menschen davor zu warnen. In Hesekiel 33, 7 sagt Gott: „Dich aber, du Menschenkind, habe ich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Wenn

du ein Wort aus meinem Munde hörst, sollst du sie vor mir warnen.“ Dies ist nicht das Wort eines Menschen, sondern es kommt direkt aus Gottes Mund! Das ist wirklich bedeutsam.

Die Bibel wird lebendig, wenn wir konkrete Prophezeiungen wie diese verstehen können.

Am 13. November 2013 haben wir eine Folge der Fernsehsendung Der Schlüssel Davids aufgezeichnet, die am 24. November ausgestrahlt wurde. In dieser Sendung äußerte der Moderator Gerald Flurry zum ersten Mal seine Überzeugung, dass der russische Präsident Wladimir Putin mit ziemlicher Sicherheit der „Fürst von Rosch“ sein wird, der sich laut biblischer Prophezeiung in dieser Endzeit erheben, die russische Macht wiederbeleben und Europa „erschrecken“ wird (Daniel 11, 44).

In den Tagen nach der Aufzeichnung dieser Folge ereigneten sich in Russland und Osteuropa weltbewegende Ereignisse. Ist es nur ein Zufall, dass Putin die Ukraine aus der EU herausgerissen hat, kurz nachdem Herr Flurry diese Sendung ausgestrahlt hat und genau zu dem Zeitpunkt, als sie ausgestrahlt wurde? Vielleicht war es das. Aber wenn Sie Gottes Prophezeiungen verkünden, dann wird Gott mit dieser Botschaft arbeiten und die Ereignisse in Einklang bringen, um Seinen Boten zu unterstützen.

Schließlich ist es Gott, der diesem „Menschensohn“ aufträgt, die Welt vor den Ereignissen in Russland und dem, was auf die Welt zukommt, zu warnen. Wenn ein Mann Gottes Prophezeiungen verkündet, können Sie sicher sein, dass Gott ihm in vielerlei Hinsicht helfen wird. Vieles von dem, was geschehen ist, wurde nach Gottes perfektem Timing inszeniert.

Für diejenigen, die diese Ereignisse beobachten, ist die Identität der zweiten Person in Hesekiel 38,

1-2 schwer zu leugnen. Gottes treue Diener werden sicherlich wissen, wer diese beiden Personen in dieser Passage sind. Und das wird ihnen sagen, wo Gottes Werk ist, wo Gottes Botschaft ist, wo Gottes erfüllte Prophezeiung ist und wo Gottes Offenbarung ist!

Die Menschheit bereut immer noch nicht

Offenbarung 9, 13-21 beschreibt dieses zweite Wehe in der richtigen zeitlichen Abfolge. Wie wir gesehen haben, heißt es in Vers 16, dass das gewaltige Heer 200 Millionen Mann umfassen wird. Die Verse 17-19 beschreiben die blutige Zerstörung, die während dieses zweiten Wehe geschehen wird.

Doch die letzten beiden Verse des Kapitels zeigen, wie hartnäckig und stur der Mensch sein kann, selbst nach einer solch strengen Zurechtweisung: „Und die übrigen Leute, die nicht getötet wurden von diesen Plagen, bekehrten sich doch nicht von den Werken ihrer Hände, dass sie nicht anbeteten die bösen Geister und die goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, die weder sehen noch hören noch gehen können, und sie bekehrten sich auch nicht von ihren Morden, ihrer Zauberei, ihrer Unzucht und ihrer Dieberei“ (Verse 20-21).

Selbst nachdem der größte Teil der Erdbevölkerung persönlich von einem Atomkrieg und der völligen Zerstörung betroffen ist, sind sie immer noch nicht bereit, sich Gott und Seinem Gesetz zuzuwenden!

Das dritte Wehe

Wenn wir uns die zeitliche Abfolge vor Augen halten, lassen Sie uns zu Offenbarung 11, 14-15 übergehen: „Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt schnell. Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserm Herrn und seinem Christus, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Zwei der drei Wehen

sind vollendet. Danach sollen die Reiche dieser Welt zu Gottes Reich werden. In dieser Phase wird Christus wiederkommen und Gottes Regierung wird die Erde wieder übernehmen – mit Gott an der Spitze!

Diese Ankündigung wird die Engel jubeln lassen (Verse 16-17), aber die Welt wird nicht jubeln, auch nicht nach all der Zerstörung. In Vers 18 heißt es, dass die Nationen zornig und hasserfüllt auf Christus sein werden. Und so schwer es auch zu glauben sein mag, die Reste der Macht des Tieres und der asiatischen Armee werden sich tatsächlich zum Kampf *gegen* Christus versammeln! Diese Schlacht beim letzten Posaunenstoß wird den endgültigen Ausgang des Dritten Weltkriegs bestimmen.

In Offenbarung 15 und 16 wird dieses dritte Wehe ausführlicher beschrieben. So wie das siebte Siegel in sieben Posaunenstöße unterteilt war, ist der letzte Posaunenstoß in sieben Schalen des Zorns Gottes unterteilt – die letzten sieben Plagen (Offenbarung 15, 1, 6). Bei der Wiederkunft Christi schickt Gott sieben Plagen über die Menschheit, weil sie so starrköpfig ist.

In Offenbarung 16, 12 sehen wir, dass Gott den Euphrat austrocknet, um den Weg für die asiatischen Horden zu bereiten, die sich mit den Überresten der Macht des Tieres in der Nähe von Jesus Christus in Jerusalem versammeln. Gott versammelt sie an einem Ort namens *Harmagedon* (Vers 16), dem griechischen Namen für den Berg Megiddo. Megiddo ist ein weitläufiges, schalenförmiges Tal, das etwa 90 Kilometer nördlich von Jerusalem liegt. Nachdem Christus nach Jerusalem zurückgekehrt ist, werden sich die in Harmagedon versammelten Armeen auf ihren gemeinsamen Feind, den König der Könige, konzentrieren.

DRITTE WEHE

HARMAGEDON

Die Nationen werden ihre Armeen in Megiddo versammeln und dann auf Jerusalem zusteuern, um Christus herauszufordern, der sie vernichtend schlagen wird.

HARMAGEDON

JERUSALEM

Inmitten all dieser Schrecken gibt es eine WUNDERBARE GUTE NACHRICHT. Diese beiden Armeen werden sich in Harmagedon versammeln, um sich gegenseitig zu bekämpfen, aber am Ende werden sie Christus bei Seiner Wiederkunft bekämpfen!

Der König „mit hartem Gesicht“ – der Anführer der Macht des Tieres – wird versuchen, Christus zu bekämpfen, und wird „ohne Zutun von Menschenhand“ zerbrochen werden (Daniel 8, 23, 25). Die Armeen werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen (Offenbarung 17, 12-14). Alle diese bösen Mächte werden gründlich besiegt werden!

DER ABSCHLUSS DIESER SCHLACHT WIRD DEN BEGINN EINES NEUEN, FRIEDLICHEN ZEITALTERS FÜR DIE GANZE ERDE MARKIEREN!

Aber machen Sie sich klar, welch entsetzliche Finsternis vor dem Anbruch dieses Tages eintreten wird. Es wird eine Zeit des Leidens sein, wie es sie in der Geschichte der Menschheit noch nie gegeben hat. Und wir sehen bereits die Anfänge dieser Finsternis!

SIND SIE WACH FÜR DAS, WAS WIRKLICH IN DIESER WELT GESCHIEHT?

Denken Sie einmal darüber nach: DIE SOLDATEN EUROPAS, RUSSLANDS UND CHINAS SIND HEUTE EINIGE DER GLEICHEN SOLDATEN, DIE VON MEGIDDO NACH JERUSALEM MARSCHIEREN WERDEN, UM VON JESUS CHRISTUS SELBST VERNICHTET ZU WERDEN!

So nahe sind wir dem *Ende* dieses Zeitalters der Menschheit! Sind Sie bereit für das, was kommen wird?

Offenbarung 19 beschreibt den Triumph Christi über die bösen Mächte der Menschen. Dieser Sieg läutet die Welt von morgen ein, in der Jesus Christus mit Seinen Heiligen über die Erde herrschen wird! 1000 Jahre lang wird die Welt in reichem Frieden und Wohlstand erblühen!

Hesekiels Prophezeiung

Aber lassen Sie uns nicht voreilig sein. Christus wird das Millennium beginnen, indem Er sein verstreutes Volk – die Nachkommen Israels in der Endzeit – sammelt. Sie werden sich, wie in der Antike, um Jerusalem versammeln, in dem, was die Bibel das „herrliche Land“ nennt. Doch es wird nicht alles herrlich sein – zumindest nicht am Anfang. Der rebellische Geist der Menschheit wird nicht auf einmal verschwinden.

Um unsere Geschichte zu beenden, wenden wir uns dem Propheten Hesekiel zu, der Israels Sammlung sehr detailliert beschreibt. Hesekiel erzählt uns auch von

einem weiteren Ausbruch der Rebellion, der nordöstlich von Jerusalem entstehen wird. Das ist richtig. Da das Millennium gerade erst begonnen hat und Jesus Christus die Welt von Seinem Thron in Jerusalem aus regiert, werden die Menschen in Asien ihre Kräfte für einen letzten Versuch sammeln, die Herrschaft Christi zu stürzen!

Lassen Sie uns zunächst den Hintergrund kennenlernen. Hesekiels Prophezeiungen wurden 130 Jahre nach der Gefangennahme des Hauses Israel durch die Assyrer geschrieben (Hesekiel 1, 1-2). Dennoch sagte Gott zu ihm: „Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Du wirst aus meinem Munde das Wort hören und sollst sie vor mir warnen“ (Hesekiel 3, 17). Die Botschaft, die Gott durch Hesekiel verkündete, galt den Völkern, aus denen Israel in dieser Endzeit besteht. Die Warnung kann nicht für das alte Israel bestimmt gewesen sein. Diese Prophezeiungen wurden für unsere heutige Zeit geschrieben. Diese Botschaften waren Prophezeiungen für die Endzeit und richteten sich an das Haus Israel (Hesekiel 2, 3; 3, 1, 4-7).

In Kapitel 4 stellte Hesekiel einen Krieg gegen Jerusalem vor. Dies sollte ein Zeichen für das Haus Israel sein. Dann, in Kapitel 5, finden wir eine Prophezeiung über die zukünftige Zerstörung des Hauses Israel. Beachten Sie den Wortlaut von Vers 4: „Und nimm noch einmal etwas davon und wirf's ins Feuer und verbrenne es; davon soll ein Feuer ausbrechen über das ganze Haus Israel.“ Das ist eine Zeitform der Zukunft. Diese Prophezeiung wird sich bald erfüllen.

Hesekiel 7 spricht über den Tag des Herrn (Verse 17-19). Parallele Schriftstellen finden Sie in Jesaja 13, 6-8 und Zephanja 1, 14-15, 17-18. Um diese Berichte besser zu

verstehen, fordern Sie unsere kostenlosen Broschüren *Jesajas Endzeitvision* und *Zefanjas Tag des Herrn* an. Vers 26 von Hesekiel 7 zeigt, dass das Volk nach der Zerstörung nach einem wahren Prediger Gottes sucht und schreit – aber es ist zu spät! Während der Trübsal und am Tag des Herrn wird sich die Hungersnot des Wortes Gottes, von der in Amos 8, 11 die Rede ist, erfüllen.

In Kapitel 11 des Buches Hesekiel warnt Gott, dass Er Sein Gericht über das Haus Israel vollstrecken wird. Dann wird in Kapitel 12 von der Gefangennahme Israels berichtet (Vers 11). „Dann sollen sie erfahren, dass ich der HERR bin, wenn ich sie unter die Völker verstoße und in die Länder zerstreue“ (Vers 15).

Beachten Sie, was Herr Armstrong in der *Plain Truth* (Klar&Wahr) vom April 1981 schrieb: „Der Ausdruck ‚Sie werden erkennen, dass ich der HERR bin‘ wird im Buch Hesekiel wiederholt verwendet – und bezieht sich immer auf die Zeit der Wiederkunft Christi und die endgültige Wiederherstellung Israels in seinem ursprünglichen Land. Viele Prophezeiungen zeigen, dass die modernen Nationen, die vom alten Israel abstammen, in dieser späteren Gefangenschaft zerstreut werden, *wenn* Christus kommt, um sie in ihr Land zurückzubringen.“

Im Laufe des Buches Hesekiel sehen wir, wie Gott Sein sündiges und rebellisches Volk warnt. Aber sie weigern sich, zu bereuen, selbst nach wiederholten Warnungen. Dies geschah in der Antike. Nachdem die Israeliten wiederholte Warnungen zurückgewiesen hatten, ließ Gott zu, dass sie von ihren Feinden erobert wurden, die ihr Land niederbrannten. Die Gefangenen wurden aus ihrem eigenen Land verschleppt und verstreut.

Hesekiel 13 beschreibt Probleme mit Gottes eigenen Predigern. Diese lauwarmen Prediger bringen falsche

Botschaften, die sie selbst heraufbeschwören (Verse 1-10). In unseren Büchern *Ezekiel— The End-Time Prophet* (Hesekiel – Der Endzeitprophet; derzeit nur auf Englisch verfügbar) und *Maleachis Botschaft* wird die Bedeutung dieser Prophezeiungen ausführlicher erläutert. Gott wendet sich gegen die Propheten und Priester Israels, die schreien: „Friede!“, wo doch kein Friede ist“ (Vers 10). Das ist heute ein weit verbreiteter Ausruf, auf den fast immer ein Bruch dieses Friedens folgt.

Gottes Herde

In den Kapiteln 25-32 schweift Hesekiel ab, um gegen mehrere heidnische Nationen zu prophezeien.

Dann, in Kapitel 33, flehen Hesekiel und Gott Israel an, umzukehren (Vers 11). Auch in Kapitel 34 hat Gott eine Botschaft für die Prediger in dieser Endzeit. Beachten Sie: „Du Menschenkind, weissage gegen die Hirten Israels, weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der HERR: Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden! Sollen die Hirten nicht die Herde weiden? ... Und meine Schafe sind zerstreut, weil sie keinen Hirten haben, und sind allen wilden Tieren zum Fraß geworden und zerstreut. Sie irren umher auf allen Bergen und auf allen hohen Hügeln und sind über das ganze Land zerstreut, und niemand ist da, der nach ihnen fragt oder sie sucht“ (Verse 2, 5-6). Gott gibt Seinen untreuen Predigern in dieser Endzeit die Schuld, weil sie ihren *eigenen* Willen suchten und nicht den von Gott.

Wenn wir den Rest von Kapitel 34 lesen, stellen wir fest, dass Gott nach dem Tag des Herrn Seine Schafe – die versklavten Israeliten, die nach dieser schrecklichen Zeit noch am Leben sind – sammeln und aus der Gefangenschaft befreien wird. Zu diesem

Zeitpunkt wird Gott die geistliche Blindheit von ihren Augen nehmen, und sie werden Gottes Wege suchen. Gottes Königreich wird aufgerichtet werden, um endlich dauerhaften Frieden zu schaffen (Jesaja 11, 9; Römer 11, 25-26; Micha 4, 2-3).

Hesekiel 36 zeigt den Überrest Israels, der in das Land zurückkehrt, das Gott ihm ursprünglich versprochen hatte. Doch sie kehren nicht als reiche und wohlhabende Menschen in das Gelobte Land zurück. Sie kehren als ehemalige Sklaven und gefangene Menschen zurück. Sie werden demütig sein. Gott wird endlich in der Lage sein, Sein Volk zu lehren. Dutzende von Prophezeiungen beziehen sich darauf, dass die Nachkommen Israels in der Endzeit während des Leidens und am Tag des Herrn über die ganze Welt verstreut sind. Aber es gibt ein „Happy End“ für die Israeliten. Gott wird sie an einem Ort versammeln, wie Hesekiel bestätigt.

Kapitel 37 enthält eine bekannte Prophezeiung, die als Totenfeld bezeichnet wird. Die Verse 1-11 sprechen von der Wiedergeburt und Auferstehung des ganzen Hauses Israel (Juda und Israel). Sie werden aus Gefangenschaft, Zerstreuung und Sklaverei gerettet. (Diese Prophezeiung stellt auch eine buchstäbliche fleischliche Auferstehung derer dar, die schon lange gestorben waren und die Wahrheit nie erfahren hatten. Auch sie werden endlich Zugang zu Gottes Geist und Seiner Wahrheit haben – geistliches Wissen. Diese Auferstehung findet am Ende der tausendjährigen Herrschaft Christi statt).

Ab Vers 15 in Kapitel 37 stellt Gott Israel und Juda als zwei Stück Holz dar, die nach der Wiederkunft Christi im Land Israel vereint sein werden. In Vers 21 sagt Gott, dass er die Kinder Israels aus der Mitte der Heiden holen und sie in ihr eigenes Land sammeln wird. Er wird sie

zu einer einzigen Nation machen (Vers 22). Ein aus dem Geist geborener König David, der bei der Wiederkunft Christi mit den übrigen Heiligen auferstehen wird, wird König über Israel sein (Vers 24). David wird für immer regieren (Vers 25). Gott wird einen ewigen Bund des Friedens mit Seinem Volk schließen – den Neuen Bund (Vers 26).

Wir kommen nun zum kritischen 38. Kapitel von Hesekiel.

Bestrafung von Gog und Magog

„Beachten Sie nun den Ablauf der Geschichte“, schrieb Herr Armstrong, „die zeitliche Abfolge: Der Prophet hat uns durch die Sünden seines Volkes, die kommende Invasion, die Gefangenschaft und die Zerstreuung und das Kommen Christi als Erlöser, der das Glück Israels wiederherstellt, geführt. Wir sind an dem Punkt angelangt, an dem die beiden Häuser Israel und Juda wieder zu einer Nation vereinigt werden, aus der Gefangenschaft und der Zerstreuung gerettet und wieder in ihrem Land versammelt werden, wieder zu Wohlstand gelangen, unsere Lektion gelernt haben und nun auf Gottes Art und Weise leben, unter Seinen Gesetzen, in den Genuss Seiner reichsten Segnungen kommen, sowohl materiell als auch geistlich!“ (ibid). Die Ereignisse von Hesekiel 38 und 39 finden also nach der Wiederkunft Jesu Christi statt. (Jeremia 50 hingegen zeigt uns, was Russland und China vor der Wiederkunft Christi prophezeit wird.)

Die Schlacht von Hesekiel 38 und 39 findet in dem Land statt, das heute vom jüdischen Staat Israel besetzt ist – nicht in den Vereinigten Staaten, Großbritannien oder Europa, wie viele fälschlicherweise angenommen

haben. Die letzte Schlacht findet im Heiligen Land statt, nachdem Jesus Christus zurückgekehrt ist!

„Du Menschenkind, richte dein Angesicht gegen Gog, der im Lande Magog ist und der oberste Fürst von Meschech und Tubal, und weissage gegen ihn und sprich: So spricht Gott der HERR: Siehe, ich will an dich, Gog, der du der oberste Fürst bist von Meschech und Tubal!“ (Hesekiel 38, 2-3). Gog und Magog beziehen sich in erster Linie auf die Russen und Chinesen. Der oberste Fürst von Meschech und Tubal bezieht sich auf den Herrscher in Moskau: Wladimir Putin.

Diese Prophezeiung deutet darauf hin, dass der Fürst von Russland der Anführer der 200-Millionen-Mann-Armee wird, die *vor* der Großen Trübsal gebildet wird – sie ist praktisch schon gebildet. Ein Teil dieses riesigen Heeres reicht sogar bis in die ersten Jahre der Herrschaft Christi. Wenn diese mächtige Armee gegen das unbewaffnete Israel antritt, wird Christus sie mit großen Hagelkörnern und Feuer vom Himmel vernichten.

Wladimir Putin wird den Rest dieser Armee in den Tod führen.

Es braucht *Zeit*, um die Art von Macht anzuhäufen, die Herr Putin heute hat. Und es bleibt nur noch wenig Zeit, um ein so mächtiges Militär aufzubauen.

Wenn Sie das große Ganze betrachten, wer sonst könnte der Fürst von Russland sein als Wladimir Putin?

Hesekiel wurde beauftragt, eine Endzeitprophezeiung für Russland und China zu schreiben. Gottes Zorn richtet sich gegen sie – genau wie gegen die Babylonier! Vor der Wiederkunft Christi benutzt Gott die Russen

und Chinesen, um die Macht des Tieres zu bestrafen. Infolgedessen werden auch sie stolz und hochmütig und bedürfen daher der Korrektur durch Gott.

Gott richtet Sein Angesicht gegen Gog und Magog, weil sie rebellieren. Gott sagt diesen Völkern sogar, dass sie sich auf eine kommende Schlacht mit Ihm vorbereiten sollen (Vers 7). Denken Sie daran, dass dies geschieht, nachdem Christus zurückgekehrt ist. Beachten Sie, dass es in Vers 8 heißt, Israel sei „dem Schwert entrissen“ worden. In diesem Kapitel sehen wir, dass das Volk Israel in Dörfern wohnt, die „weder Riegel noch Tore“ haben (Vers 11). Sie leben in Frieden, völlig unvorbereitet auf den Krieg! Vers 13 zeigt, dass diese Dörfer, weil die Israeliten jetzt gehorsam sind, zu gedeihen beginnen.

Gog und Magog werden sehen, wie Gott Sein Volk gesegnet hat. Auch sie wollen unter diesen Bedingungen leben, aber zu ihren eigenen Bedingungen – nicht zu denen Gottes! Die Russen und Chinesen glauben, dass sie ein leichtes Ziel gefunden haben: ein gesegnetes Land, das unverteidigt ist!

Diese Passage ist verblüffend! Es ist üblich zu denken, dass nach der Wiederkunft Christi sofort Frieden und Überfluss auf der Erde herrschen werden. Aber das ist nicht das, was die Bibel lehrt. Es wird immer noch Menschen geben, die sich dem Gesetz und der Regierung Gottes nicht unterworfen haben. Sie werden auf die „harte Tour“ lernen, dass Gottes System das einzige ist, das solche Segnungen im Leben hervorbringen wird!

In den Versen 14-16 stellt Gott den Russen und Chinesen eine Herausforderung: „Darum, so weissage, du Menschenkind, und sprich zu Gog: So spricht Gott der HERR: Ist's nicht so? Wenn mein Volk Israel sicher wohnen wird, dann wirst du aufbrechen. Und wirst

kommen von deinem Ort, vom äußersten Norden, du und viele Völker mit dir, alle zu Ross, ein großer Heerhaufe und ein mächtiges Heer, du wirst heraufziehen gegen mein Volk Israel wie eine Wolke, die das Land bedeckt. Am Ende der Zeit wird das geschehen. Ich will dich aber dazu über mein Land kommen lassen, dass die Völker mich erkennen, wenn ich an dir, Gog, vor ihren Augen zeige, dass ich heilig bin.“ Gott hat eine Absicht, sie in den Kampf gegen Sein Volk zu führen.

Herr Armstrong sagte, die Zeit dieser Schlacht sei „nicht vor, sondern NACH der Wiederkunft Christi – nachdem der große Befreier gekommen ist und unser Volk gerettet und uns das Land Israel zurückgegeben hat – nachdem Israel und Juda wieder vereint sind“ (ebd.).

Es stimmt, dass sich einige der asiatischen Horden bei Harmagedon versammeln und während der dritten Wehe bei der Wiederkunft Christi vernichtet werden – aber nicht alle. Der Rest dieser Mächte wird auf das glorreiche Land herabsteigen, kurz nachdem es von den wiedergewonnenen Israeliten besetzt worden ist. Zu diesem Zeitpunkt, zu Beginn des Millenniums, wird es nur noch ein Land mit Dörfern sein.

WAS IN HESEKIEL 38 UND 39 BESCHRIEBEN WIRD, IST DIE LETZTE GROSSE REBELLION, DIE DIE ERDE FÜR 1000 JAHRE ERLEBEN WIRD! (Es wird eine weitere am Ende des Millenniums geben, wenn Satan für eine kurze Zeit losgelassen wird – Offenbarung 20, 7-9). In diesem Kampf wird Gott nicht nur Sein Volk ein weiteres Mal verteidigen und befreien, sondern Er wird der gesamten Menschheit ein letztes Mal zeigen, dass Er der Ewige ist! Gott wird den Israeliten und Gog und Magog beweisen, dass Er unsere Schlachten für uns kämpft und gewinnt.

Die Menschen in Israel werden sich voll und ganz auf Gott verlassen müssen, dass Er sie verteidigt und beschützt. Gott wird diese letzte Rebellion gegen Seine Regierung vollständig niederschlagen.

Der gewaltige Zorn Gottes wird auf der ganzen Erde zu spüren und zu sehen sein (Hesekiel 38, 18-20). Gott wird die zornigen Nationen Gog und Magog dazu bringen, sich selbst zu vernichten (Vers 21). Er bittet die Menschheit noch einmal in der einzigen Sprache, die wir zu verstehen scheinen: „Und ich will ihn richten mit Pest und Blutvergießen und will regnen lassen Platzregen, Hagel wie Steine, Feuer und Schwefel über ihn und sein Heer und über die vielen Völker, die mit ihm sind. *So will ich mich herrlich und heilig erweisen und mich zu erkennen geben vor vielen Völkern, dass sie erfahren, dass ich der HERR bin*“ (Verse 22-23).

Beachten Sie den letzten Teil dieser Passage! Durch Blut, Schmerz und Leid *wird* Gott der rebellischen Menschheit Seine Botschaft übermitteln, dass ER DER EWIGE IST! Alle Nationen werden endlich zu diesem Verständnis kommen. Alle Völker werden endlich Gott kennenlernen. Was für eine hoffnungsvolle Prophezeiung.

Das allein schon datiert die Prophezeiung. Es ist zu Beginn des Millenniums, wenn es immer noch Skeptiker gibt – diejenigen, die die Herrschaft Christi nicht akzeptieren, diejenigen, die Gott nicht kennen. Christus muss den Geist der Rebellion aus der Menschheit ausrotten. Wenn er das tut, wird die Menschheit 1000 Jahre lang endlich ihren Schöpfer kennen lernen.

Kapitel 39 enthält weitere Einzelheiten über die Vernichtung von Gog und Magog. Gott sagt, dass

diejenigen, die kommen, um Israel anzugreifen, vernichtet werden. Er spricht diese Warnung speziell an diese Nationen aus, aber sie kommen trotzdem, um diese Schlacht zu schlagen. Gott muss ihnen erneut eine Lektion erteilen. „Und ich will meinen heiligen Namen kundmachen unter meinem Volk Israel und will meinen heiligen Namen nicht länger schänden lassen, sondern die Völker sollen erfahren, dass ich der HERR bin, der Heilige in Israel“ (Vers 7). Gott wird hier etwas erreichen, was es in der Vergangenheit nie gegeben hat. Alle Völker werden endlich wissen, dass Er der Ewige ist. Doch bedenken Sie den Preis, den die Menschheit zahlen muss, um diese Lektion zu lernen. Wir könnten sie viel leichter lernen, wenn wir einfach Gottes Wort glauben und uns jetzt Seiner liebevollen Familienregierung unterwerfen würden. Warum müssen wir durch Schmerz und Leid lernen?

Die Zahl der Toten wird unermesslich sein. Gott wird ihre Kriegswaffen verbrennen und zerstören. Er wird Israel erlauben, dieses besiegte Volk zu verwüsten. Das Volk Israel wird aufgefordert werden, die gefallenen Kämpfer zu begraben. „Und das Haus Israel wird sie sieben Monate lang begraben, damit das Land gereinigt werde“ (Vers 12).

Was für eine Lektion, die wir alle lernen können. Gott wird beweisen, dass Er der Ewige ist und dass Er allein das Wissen besitzt, wie man dauerhaften Frieden erreichen kann!

Glauben Sie daran?

Jesus sagte: „Denn das sind die Tage der Vergeltung, dass erfüllt werde alles, was geschrieben ist“ (Lukas 21, 22). Gott verfolgt hier unten ein Ziel. Wir sind mit einer

Vorwarnung vor Ereignissen gesegnet, die noch bevorstehen und die unser Leben für die Ewigkeit prägen werden. Gott stellt uns vor die Wahl: „Ich nehme Himmel und Erde heute über euch zu Zeugen: Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, dass du das Leben erwählst und am Leben bleibst, du und deine Nachkommen“ (5. Mose 30, 19). Wir haben die Wahl, ob wir jetzt eine lebenswichtige Lektion durch die Warnung Gottes in der Prophezeiung lernen wollen, oder ob wir aus der Sprache lernen wollen, die Gott benutzen muss, um diese Welt wachzurütteln: Blut und Leid!

Gott möchte, dass wir das Leben wählen! Er will Seinen Zorn nicht auf uns ausüben – aber diese Welt wird ihn dazu zwingen. Glauben wir, dass dies alles geschehen wird? Werden wir auf die Warnbotschaft Gottes von Seiner wahren Kirche hören? Als Einzelner können Sie sich noch vor den kommenden Schrecken schützen.

Die Geschichte zeigt, dass die Propheten und Prediger Gottes fast immer allein standen. Aber sie haben mit Gott gestanden!

Wo werden Sie stehen?



Sie können die Bibel verstehen!

OB SIE ES GLAUBEN ODER NICHT, DIE BIBEL WURDE für unsere heutige Generation geschrieben! Kein Buch ist so aktuell wie die Bibel. Sie erklärt die Ursachen der gegenwärtigen Weltlage, sie zeigt auf, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird, und sie enthält Lösungen für alle Probleme, denen wir im Leben gegenüberstehen - von persönlichen und familiären Beziehungen bis hin zu Wirtschaft und Außenpolitik.

Doch ironischerweise ist dieses unglaubliche Buch das am wenigsten verstandene aller Bücher. Die meisten Menschen, die versuchen, es zu lesen, stellen fest, dass sie es einfach nicht verstehen können. Viele nehmen an, dass es irrelevant und veraltet für unser modernes Zeitalter ist.

Aber Sie können die Bibel verstehen!

Das Herbert W. Armstrong College hat Tausenden geholfen, sowohl die Bedeutung aktueller Ereignisse als auch den wahren Sinn des Lebens durch den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang zu lernen. Über 100 000 Studenten aus der ganzen Welt haben sich für

Melden Sie sich für den Bibelfernlehrgang des Herbert W. Armstrong College an.



bcc.hwacollege.org



bfl@hwacollege.org



+3228088830



PKG | P.O. BOX 16945 | Henley-in-Arden,
B95 8BH3 | United Kingdom



KEINE KOSTEN. KEIN FOLLOW-UP. KEINE VERPFLICHTUNG.

diesen einzigartigen, 36 Lektionen umfassenden Kurs zum Verständnis der Bibel eingeschrieben, der Sie durch ein systematisches Studium Ihrer eigenen Bibel führt. Die Bibel ist das einzige Lehrbuch.

Melden Sie sich online an und Sie erhalten automatisch die ersten vier Lektionen zusammen mit einem Test. Nach jedem bestandenen Test werden vier weitere Lektionen freigeschaltet. Wenn Sie die Lektionen lieber per Post erhalten möchten, rufen Sie uns an, um sie kostenlos zu erhalten.

Warum warten? Rufen Sie einfach an, besuchen Sie uns online oder schreiben Sie an die Adresse, die Ihnen am nächsten liegt, und bitten Sie darum, in den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang eingeschrieben zu werden.

Schließen Sie sich den über 100 000 Menschen an, die sich bereits in diesen kostenlosen Bibelkurs eingeschrieben haben, und beginnen Sie, Ihre eigene Bibel zum ersten Mal wirklich zu verstehen!



WLADIMIR PUTIN

Wladimir Putin spielt in der biblischen Prophezeiung eine Schlüsselrolle.

Jeder Führer der Welt muss verstehen, wie entscheidend diese Rolle sein wird. Die schlimmste Krise der Menschheitsgeschichte steht uns bevor. Diese Prophezeiung ist bedauerlich, aber sie ist auch sehr inspirierend. Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre

Der prophezeite „Fürst von Russland.“

KONTAKTINFORMATION

So erreichen Sie die Philadelphia Kirche Gottes, um Literatur zu bestellen oder um einen Besuch von einem der Prediger Gottes zu erbit-
ten:

MAILING ADDRESSES WORLDWIDE

VEREINIGTE STAATEN: Philadelphia Church of God
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

KANADA: Philadelphia Church of God
P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

KARIBIK: Philadelphia Church of God
P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND NAHER OSTEN:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 16945
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

AFRIKA: Philadelphia Church of God Postnet Box 219,
Private Bag X10010, Edenvale, 1610, South Afrika

AUSTRALIEN, DIE PAZIFIKINSELN, INDIEN UND SRI LANKA:
Philadelphia Church of God
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

NEUSEELAND: Philadelphia Church of God
P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

PHILIPPINEN: Philadelphia Church of God
P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

LATEINAMERIKA: Philadelphia Church of God, Attn: Spanish Department
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 United States

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS

WEBSITE: diePosaune.de

BRIEFE: info@diePosaune.de

TELEFONISCH: +441789581912

FACEBOOK: facebook.com/diePosaune.de

TWITTER: [@diePosaune_](https://twitter.com/diePosaune_)